

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Foto: Frank Schmidt

Es ist geschafft! Hochwasserschutzanlage komplettiert

Grimma. Der 17. Juni 2019 ist für Grimma ein historischer Tag! Mit dem Einbau des letzten Tores der Hochwasserschutzanlage ist diese nun funktionsfähig. Oberbürgermeister Matthias Berger legte selbst Hand an und half dabei, die letzten Millimeter der Hochwasserschutzanlage zu schließen: „Es gibt wenige Dinge, die mir und sicher auch allen Grimmaern, besonders den Bewohnern der Altstadt, so am Herzen gelegen haben wie die Fertigstellung der Hochwasserschutzanlage. Grimma ist ein ganzes Stück sicherer geworden. Deshalb war es auch für mich etwas Besonderes, bei einer solchen Maßnahme vom Anfang bis zum Ende dabei gewesen zu sein.“

Zwischen Pöppelmannbrücke und Schloss ist das 4,5 x 3,5 Meter und fünf Tonnen schwere Tor eines der größeren Tore der Anlage. Auf der rund zwei Kilometer langen Schutzlinie der Stadt gibt es insgesamt 78 Öffnungen, die im Fall eines Hochwassers geschlossen werden können. Derzeit erfolgen noch gestalterische Restarbeiten. Die **offizielle Inbetriebnahme** werden **am 2. August** gegen 10.30 Uhr Ministerpräsident Michael Kretschmer und Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, vollziehen.

Die Hochwasserschutzanlage ist mehr als zwei Kilometer lang. Der erste Spatenstich erfolgte im Sommer 2007. Die Anlage soll einen Schutz vor Hochwasser bieten, wie es statistisch alle 100 Jahre vorkommt (HQ100). Ziel war es, Hochwasserschutz, Denkmalschutz und Stadtentwicklung geschickt miteinander zu verbinden. Deshalb entschieden sich die Planer dafür, die Gebäude der historischen Altstadt teilweise in die Hochwasserschutzanlage zu integrieren.



Rund 57 Millionen Euro wurden in den Grimmaer Hochwasserschutz investiert, finanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen, des Bundes und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Weitere Bilder vom Einhängen des letzten Tores finden Sie unter www.grimma.de/letzteluecke

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–9
- Amtliche Bekanntmachungen 10–13
- Kindertagesstätten, Schulen | Jugend . 14–17
- Senioren 18–19
- Soziales 19–23
- Sport und Freizeit 23–29
- Kunst und Kultur 31–35
- Kirchliche Nachrichten 38–40
- Herzlichen Glückwunsch 42–43

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 17.08.2019
- Redaktionsschluss: 05.08.2019

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 106, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 215. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitschriften Mitteldeutschland, G.-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876100.

Kostenlose Verteilung an die frei zugänglichen Haushalte. Bitte beachten Sie, dass sich die Redaktion Veränderungen und Anpassungen vorbehält. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019.

Riesenbärenklau: Gefährliche Pflanze am Muldeufer

Am westlichen Muldeufer, zwischen Rabenstein und Bahnbrückenrest, wächst der Riesenbärenklau. Die gefährliche Pflanze kann bis zu fünf Meter hoch werden. Bei Menschen und Säugetieren verursacht schon eine einzige Berührung extreme gesundheitliche Probleme. Insbesondere der Saft enthält phototoxisch wirkende Furanocumarine. Bei Berührung der Pflanze in Verbindung mit Tageslicht kann er beim Menschen zu schmerzhaften Quaddeln und schwer heilenden Verbrennungerscheinungen führen. Atemnot beziehungsweise eine akute Bronchitis sind möglich, da die Pflanze an heißen Tagen die phototoxische Substanz auch an die Umgebung abgibt. Das Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig empfiehlt nach Kontakt mit der Pflanze einen Aufenthalt im Schatten bzw. intensives Sonnenlicht (UV-Einstrahlung) für ca. zwei Tage zu meiden. Es ist zu beachten, dass bei der Beseitigung der Pflanze der Pflanzensaft durch die Kleidung dringen kann.

Weitere Informationen unter www.grimma.de/baerenklau



Foto: pixabay/ramboldheiner

Der Frischemarkt lockt zum Einkaufen am 20. Juli

Grimma. Natürlich – von hier: Bauern aus der Region, Direktvermarkter und Erzeuger von Bioprodukten, Lebensmitteln und Pflanzen bieten jeden dritten Sonnabend im Monat regionale Qualitätsprodukte in der Grimmaer Klosterkirche an. Für den **20. Juli** haben sich zahlreiche Händler angekündigt, die in der Zeit von **8.00 bis 12.00 Uhr** die Marktstände bestücken. In den Auslagen und Frischetheken befinden sich vorwiegend Produkte aus der Region. Das sind vor allem Nahrungsmittel wie Gemüse, Kräuter, Milchprodukte, Wurst, Backwaren, Fisch und Fleisch. Aber auch Gewürze, Blumen und Pflanzen bereichern die Produktpalette. Kleine Snacks komplettieren das Angebot sowie Tipps vom Profikoch. Was man alles aus regionalen Produkten zaubern kann, das präsentiert Koch Robby Höhme aus Dürrwitzschen den Marktbesuchern. Aus saisonalen und heimischen Produkten der Markthändler kocht er Gerichte und lädt zum Verkosten ein. Der nächste Frischemarkt findet dann am **17. August** statt.



Über den Frischemarktkorb im Juni freute sich Ursula Fischer aus Grimma.

Wer sich einen Standplatz sichern möchte, der meldet sich am besten beim Marktmeister der Stadt Grimma, Frank Schütz. Er ist unter der Telefonnummer 03437/ 98 58 289 oder per Email unter schuetz.frank@grimma.de erreichbar.

Hohe Brandgefahr: Das gilt es zu beachten

Grimma. Mitten in der Erntezeit gerieten rund um Grimma mehrere Felder in Brand. Etliche Hektar standen in Flammen. Zum Glück konnte das Feuer durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren gelöscht werden. Somit wurde Schlimmeres verhindert. Die Stadt Grimma bedankt sich bei allen am Einsatz beteiligten Feuerwehren für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz bei der Brandbekämpfung. Darüber hinaus sei auch allen Einsatzkräften gedankt, die die Rettungskräfte unterstützten.



Um einem weiteren Flammeninferno entgegenzuwirken, sollten einige Punkte beachtet werden. Empfehlungen für Landbesitzer und Bauern wurden auf der kommunalen Webseite unter www.grimma.de/Feldbrand veröffentlicht. Die meisten Brände entstehen durch einen fahrlässigen Umgang mit Feuer oder glimmenden Gegenständen. Das achtlose Wegwerfen einer Zigarettenskippe aus dem Auto heraus oder beim Spaziergang kann bereits fatale Folgen haben und immense Schäden anrichten.

Wenn die Temperaturen steigen, besteht ein erhöhtes Waldbrandrisiko. Der Funkenflug eines offenen Feuers stellt dabei generell ein hohes Gefahrenpotential für angrenzende Waldflächen, aber auch für einzelstehende Feldgehölze dar. Bei offenen Feuern ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 100 Metern zum Wald einzuhalten. Das Gleiche gilt für das Abbrennen von Feuerwerken. Diese Regelungen sind im § 15 des Sächsischen Waldgesetzes verankert. Ausnahmen sind streng reglementiert und bedürfen der Genehmigung durch die untere Forstbehörde beim Landratsamt. Unabhängig von den gesetzlichen Bestimmungen sollte unbedingt auf eine hinreichende Entfernung zu Bäumen, Hecken und Sträuchern geachtet werden. Die Anwesenheit der Feuerwehr entbindet grundsätzlich nicht von der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen sowie der Anzeigepflicht bei der Stadtverwaltung.

Aktuelle Waldbrandwarnungen und Hinweise zum Verhalten bei **Waldbrandgefahr** finden Sie im Internet unter www.sachsenforst.de

Der Stadtrat von 2014 – 2019

Würdigung der ausscheidenden Stadträte und Ortsvorsteher

Grimma. Die Sitzung des Grimmaer Stadtrates am 27. Juni war die letzte in ihrer bisherigen Zusammensetzung. Dies nahm Oberbürgermeister Matthias Berger zum Anlass, die vergangene Legislaturperiode Revue passieren zu lassen. Es ist erstaunlich, was in den Jahren 2014 bis 2019 durch den Stadtrat alles auf den Weg gebracht wurde. In 157 Sitzungen wurden 1412 Beschlüsse gefasst. Mit Beginn der Legislaturperiode im Jahr 2014 wurde der papierlose Stadtrat eingeführt. Seitdem sitzen die Stadträtinnen und Stadträte mit Tablet in den Sitzungen und finden über das digitale Ratsinformationssystem alle Unterlagen zentral an einer Stelle. Damit spart die Verwaltung für den Druck der Unterlagen 125.000 Seiten Papier – das entspricht etwa zwei Fichten.

Diverse Vorhaben wurden in den vergangenen fünf Jahren umgesetzt bzw. angeschoben. Beispielhaft zu nennen sind hier die zahlreichen Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden von 2013, die Neugestaltung des Dorfplatzes in Pöhsig, die Brücke in Wägelwitz, der Radweg Grimma-Borna, zahlreiche Straßenbaumaßnahmen, Bushaltestellen, der Neubau der Feuerwehr Großbardau, der Schulhof der Grundschule Bücherwurm, die Entscheidung zum Gewerbegebiet Nord 3, der Beginn für das „Dorf der Jugend“, die Ausbildungs- und Studienmesse, die Immobilienmesse, die Grimmaer Tafel, der Grimmaer Frischemarkt, die neue städtische Homepage, eine neue Drehleiter für die Feuerwehr, der Husaren-Sportpark in der Lausicker Straße, das Alte Seminar, das Wohngebiet Rappenberg, der Ersatzneubau der Oberschule Böhlen, die Breitbandversorgung, das ÖPNV-Projekt „Muldental in Fahrt“ und vieles mehr.

Zu Beginn der letzten Stadtratsitzung dankte Oberbürgermeister Matthias Berger seinen beiden bisherigen Stellvertretern Dr. Sabine Krahnert und Hans-Jörg Dossin, der leider verhindert war. Zudem würdigte er das Engagement der dienstältesten, seit 1990 im Stadtrat vertretenen und nun ausscheidenden Stadträte Klaus-Dieter Tschiche, Wolfgang Bludau, der an dieser Sitzung nicht teilnehmen konnte, und Jörg Diecke, der im vergangenen Jahr leider verstarb. Anschließend wurde die Arbeit der Ortschaftsräte ausdrücklich gelobt. Auch hier wird es personelle Veränderungen geben. Daher dankte der Oberbürgermeister auch den Ortsvorstehern für ihren Einsatz in den Ortsteilen.

Aufgrund der Kommunalwahl im Mai sind die Sitze neu verteilt. Die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates findet am Donnerstag, den 22. August, um 17.00 Uhr im Rathaussaal statt. In dieser werden die Stellvertreter des Oberbürgermeisters sowie die Mitglieder des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses bestimmt. Auch für die Beiräte, den Vorstand der Stiftung „St. Georgenhospital“ sowie die Aufsichtsräte der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, der Stadtwerke Grimma GmbH und der Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co. KG werden neue Mitglieder bestellt.



Seit 2009 war Dr. Sabine Krahnert stellvertretende Oberbürgermeisterin.



Klaus-Dieter Tschiche erhielt als einer der dienstältesten Stadträte ein Dankeschön.



Für ihre wertvolle Arbeit in den Ortsteilen dankte (v.l.n.r.) Oberbürgermeister Matthias Berger den Ortsvorstehern Matthias Franz, Gunter Hantschmann, Gerd Buchheim, Michael Gessel, Helmut Hering, Manfred Herms, Carsten Graf und Jana Wnuck. Leider nicht auf dem Foto sind Andreas Weishaupt, Frank Schütz, Ursula Rauwolf, Jürgen Wick und Thomas Glaser.



Oberbürgermeister Matthias Berger dankte den ausscheidenden Stadträten Helga Metzker, Christian Donner, Dietmar Dietel, Jürgen Wick, Dr. Aline Hanschmann und Verena Mannschätz (v.l.). Nicht anwesend waren Ines Urban und Steffen Grimm.

Der Grimmaer Stadtrat von 2014 bis 2019



■ Muldebrücke Kössern: Baustelle in den Herbst verschoben

Kössern. Die Erneuerung der Fahrbahnübergänge im Bereich der Kreisstraße 8339, Kösserner Muldebrücke, sollte in den Sommerferien unter Vollsperrung über die Bühne gehen. Wie der Bauherr, das Amt für Straßenbau des Landkreises Leipzig, nun informiert, kommt es zu einer Verschiebung. Eine erneute Ausschreibung erfolgt, sodass die Baumaßnahme vermutlich erst in der 38. Kalenderwoche beginnen kann. Rund fünf Wochen soll die Brücke für den Verkehr gesperrt werden. Die endgültige Terminkette wird zeitnah abgestimmt.

■ Bild des Monats



Was für ein schöner Anblick – die neue Grimma-Bank am Volkshausplatz nutzen die Kinder der Kita Sprungbrett gleich für eine kleine Pause.

Mehr Bänke für Grimma! Informieren Sie sich unter www.grimma.de/Bank

■ Außergewöhnlich, grün und ruhig wird das neue Rappenbergwohngebiet

Grimma. Keine 08/15-Wohnsiedlung, viel Grün, Platz für Kinder und vor allem eine aufgelockerte Bauweise: Das war die Aufgabenstellung, ein zeitgemäßes Wohngebiet am Rappenberg zu gestalten. Den Masterplan, der erste konkrete Vorschläge für den zweiten Bauabschnitt liefert, stellten Oberbürgermeister Matthias Berger, GWB-Geschäftsführerin Katrin Hentschel und Planer Bernd Knoblich kürzlich der Öffentlichkeit vor. Rund 150 Interessierte folgten der Einladung, darunter junge Bauwillige sowie Anwohner des Eigenheimgebietes Nordstraße/Kiefernweg.

Nordwestlich der Altstadt soll zwischen Brauereiweg und Rappenberggring ein neues Wohngebiet mit rund 95 Bauplätzen in zwei Bauabschnitten entstehen. Bereits in den 1970er Jahren gab es Bestrebungen, die Stadt an dieser Stelle zu erweitern. Noch in diesem Jahr könnte der erste Spatenstich gesetzt werden. Der Bebauungsplan für den ersten Bauabschnitt im östlichen Teil wird dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. Gibt die Behörde „Grünes Licht“, kann Ende des Jahres mit der Erschließung des Baufeldes für 22 Grundstücke begonnen werden. Über 60 Bauwillige bewarben sich bei der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft (GWB), um einen freien Bauplatz zu ergattern. „Wir profitieren unglaublich stark von der wachsenden Leipziger Region“, so das Stadtoberhaupt. In Grimma sind so gut wie alle Grundstücke weg. „Die Erschließung neuer Flächen ist nötig, um den vielen Anfragen gerecht zu werden“. Der zweite Bauabschnitt, der Thema des Bürgerinformationsabends war, soll in gut drei Jahren begonnen werden. „Wir befinden uns noch in einem frühen Stadium und möchten gern die Wünsche der Bauwilligen aufnehmen“, sagt Katrin Hentschel, Geschäftsführerin der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft.

Standartwohngebiete kann jeder

Die Lage am Hang, der üppige erhaltenswerte Baumbestand und die Frischluftschneise sorgen für viel natürlichen Raum und neuen Herausforderungen. Durch die Siedlung windet sich ein 1,2 Hektar großer öffentlicher Grünstreifen. Unter dem schattigen Blätterdach ist die perfekte Fläche für einen Spielplatz. Geplant ist, dass die Grundstücke zwischen 500 und 1.100 Quadratmeter groß sind. Neben dem klassischen Einfamilienhaus steht zur Diskussion, ob auch Gemeinschaftswohnprojekte hier Anklang finden. Mehrfamilienhäuser und kleinere Reihenhäuser machen günstigeres Wohnen möglich. Im nördlichen Teil der Siedlung ist eine Kindertagesstätte vorgesehen.

Die Haupteerschließung des Wohngebietes erfolgt über die Umgehungsstraße und den Brauereiweg. Eine direkte Durchfahrung von Süd nach Nord und andersherum wird es nicht geben. Poller riegeeln das 30er-Zone-Wohngebiet ab. Allerdings ist es wichtig, dass die zuführenden Straßen wie die Nordstraße oder der Brauereiweg nicht vergessen werden. Die Straßen im Gebiet um die Nordstraße sind derzeit in einem schlechten Zustand. Im Zuge des Ausbaus ist es denkbar, auch diese Straßen mit einer neuen Asphaltdeckschicht zu ertüchtigen und die Kosten mittels Straßenausbaubeiträgen auf die neuen und alten Anlieger der Rappenberg-Siedlung umzulegen. In der Bürgerinformationsveranstaltung wurde darüber diskutiert. Nicht nur junge Leute sprachen sich klar aus, dass sie bereit sind, die Kosten für den Straßenausbau zu tragen. Erste Hochrechnungen ergaben, dass der Preis für einen Quadratmeter Bauland um die 110 bis 120 Euro kosten wird.



Die 15 Verträge mit den Pächtern der Gärten im nördlichen Teil des neuen Wohngebietes, die nicht dem Kleingartenverein „Thostgrundbach“ angehören, wurden gekündigt. Die Kleingärten der Gartensparte „Thostgrundbach“ im südlichen Teil bleiben bestehen. An der Zufahrt zur Scholle ändert sich nichts. Wer sich für ein Grundstück im Wohngebiet „Rappenberg“ interessiert, kann sich in die Interessentendatei der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft eintragen lassen.

Mehr zum Thema und die gesamte Präsentation vom Bürgerabend unter www.grimma.de/rappenberg

Kontakt: Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Brückenstraße 26 | 04668 Grimma

Katrin Hentschel | Telefon: 03437 92230 | E-Mail: info@wohnen-in-grimma.de |

Homepage: www.wohnen-in-grimma.de

■ Zwischen Spaß und Silentium: Erzieher in ganz besonderer Einrichtung werden

Grimma. In Grimma wird momentan eine ganz besondere Stelle in den historischen Räumen des Gymnasiums St. Augustin neu vergeben. Im Südflügel des Neorenaissance-Prachtbaus befindet sich das bereits 469 Jahre alte Internat der Stadt, für das ein Erzieher (m/w/d) gesucht wird.

Diese historische und dennoch sehr moderne Einrichtung ist ein Aushängeschild der Region, da es das einzige einem Regelgymnasium angegliederte Internat im Freistaat Sachsen ist. Rund 50 Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene im Alter von 10 bis 18 Jahren wohnen hier von Sonntagabend bis Freitagmorgen.

„Neben der Unterstützung bei der Lerntätigkeit und der Beaufsichtigung der Jugendlichen, sind wir auch Ansprechpartner bei persönlichen Anliegen. Drei Mal in der Woche wird Sport getrieben, es wird musiziert, gebastelt, gemeinsam gekocht und viel gelacht. Es gibt Fernsehräume und Computerkabinette. Auf jeden Fall wird es nie langweilig“, sagt Internatsleiterin Petra Franken. Nach dem Frühstück geht es in die Schule oder zum Ausbildungsplatz, bis zur Rückkehr am Nachmittag. In den Nachmittagsstunden sind in der Regel zwei Betreuer für die Kinder da, bevor es abends zu Bett geht. Nachts bleibt ein Betreuer vor Ort. Von Freitagmittag bis Sonntagabend ist das Internat nicht besetzt, da die Kinder wieder nach Hause fahren. Es ist wirklich eine ganz besondere Arbeit, die man hier findet. Wollen Sie nicht auch Teil davon werden? Dann bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen. Die unbefristete Stelle ist vorrangig in Teilzeit möglich, kann bei Bedarf aber auch in Vollzeit erfolgen. Die Vergütung erfolgt natürlich nach Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Die genaue Ausschreibung finden Sie unter: <https://www.grimma.de/Jobs719>



■ Stadt setzt auf Wildblumenwiesen

Grimma. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes kümmern sich rührend um die öffentlichen Grünflächen der Gemeinde. Dabei verfolgen sie auch neue natürliche Pflanzkonzepte, um Schmetterlingen, Hummeln, Bienen und anderen Insekten zu helfen.



„Wo es sich anbietet, setzen wir auf eine naturnahe Bepflanzung durch wilde Wiesen und eingesäte Blühstreifen“, teilte Bauhofleiter Stefan Schuricht mit. Man solle sich nicht wundern, wenn nach der Mahd ein Teil des hohen Grases noch stehe. Teilweise wird sehr spät gemäht. Erst wenn die Pflanzen ihre Samen gestreut haben. Das ist pure Absicht. Vielleicht empfindet man diese Flächen auf dem ersten Blick als ungepflegt, doch es dient der Umwelt. Ein englischer Rasen hilft keinem. Natürlich gewachsene Randstreifen sind ein willkommener Rückzugsort für Insekten. Daher ist es wichtig, die Wiesenflächen auch über den Winter stehen zu lassen.

Jeder kann dazu beitragen, dass sich der Insektenbestand nicht weiter verringert. Heimische Wildblumen- und Kräuter tragen dazu bei, dass die Insekten ausreichend Nahrung finden. Kommunale Wildblumenwiesen befinden sich unter anderem am Ortsausgang Grimma-Süd und an der ehemaligen Grimmaer Handschuhfabrik.

In Nerchau und Schkortitz gibt es Privatinitiativen, die an der Aktion „Schmetterlingswiese“ teilnehmen. Ihre Ergebnisse und Erfahrungen mit den wilden Blumenwiesen stellen die Akteure im Internet-Portal www.schmetterlingswiesen.de ein. Damit möchten sie zum Mitmachen anregen. Weitere Bilder und Tipps unter www.grimma.de/schmetterlingswiese.

■ Sächsischer Mitmachfonds Diese Grimmaer Ideen werden gefördert

Dresden. Die Preisträger des diesjährigen Ideenwettbewerbs der „Sächsischen Mitmach-Fonds“ stehen fest. Insgesamt 613 Projektideen wurden durch die Jurys in den verschiedenen Kategorien und Preisstufen ausgewählt. Sechs Projekte in Grimma können über das Programm gefördert werden. Im Rahmen des „ReWIR-Preis“ zur Förderung des Miteinanders und Zusammenlebens der Menschen erhalten die Projekte „Hier bin ich Mensch“ des Künstlergutes Prärsitz sowie der Ausbau der ehemaligen Großküche Mutzschen zum neuen Gemeinschaftszentrum eine Förderung. Für den „Zukunft MINT-Preis“ zur Förderung von Kindern und Jugendlichen wählte die Jury die Unterstützung der Kinderkantate „Plisch und Plum“ der Evangelischen Kirchengemeinde Grimma sowie den Aufbau einer offenen Werkstatt im Dorf der Jugend aus. Im Bereich Mobilität setzten sich die Projekte E-Scooter für Grimma der Stadtwerke Grimma sowie die Errichtung von drei Elektro-Ladestationen in Mutzschen durch.

Der Ideenwettbewerb „Sächsische Mitmach-Fonds“ richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Kammern, Stiftungen, soziale Träger, Schulen sowie kommunale und wissenschaftliche Einrichtungen in den sächsischen Braunkohleregionen Lausitz und Mitteledeutschland. Der Ideenwettbewerb Sächsische Mitmach-Fonds wurde von der Sächsischen Staatsregierung initiiert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. www.mitmachfonds-sachsen.de

■ Die Zschoppacher Lesebox

Zschoppach. Die Lesebox in Zschoppach erhielt Ende Juni drei Plastikbehälter um die Bücher noch besser vor Regen und Nässe zu schützen. „Denn es ist schade, wenn Bücher dann wellig und fleckig werden. Wir bitten alle Nutzer der Lesebox die Behälter immer ordentlich zu verschließen“, so Jan Heinrich (Foto). Wenn sich die Plastikboxen bewähren, wird in weitere investiert. Das Konzept der Lesebox beruht auf dem kostenlosen Tausch von Büchern. Jeder darf Bücher geben und nehmen. Das ist besonders nachhaltig. Vom Kinderbuch bis zum Krimi, von Humorvollem bis Ratgebern, von Romanen bis Bastelanleitungen ist alles dabei. Es lassen sich auch wahre Perlen darunter finden wie beispielsweise das im Bukarester Jugendverlag erschienene „Die Reise um die Welt in 80 Tagen“ von Jules Verne.



■ Berühmter Farbkegel wird Kreisverkehr schmücken



Foto: Kristin Schmidt

Grimma. Der Kreisverkehr in der Wurzenener Straße zwischen dem Gartencenter Röhl und dem Netto-Supermarkt wird mit einem 4,5 Meter hohen Modell des Ostwaldschen Farbkegels als vergrößertes Abbild des Farbsystems des Nobelpreisträgers Wilhelm Ostwald gestaltet.

Der sogenannte Doppelkegel gehört zu den prägnantesten Ausstellungsstücken des Museums im Wilhelm Ostwald Park. Mit seinem Farbkegel schuf Wilhelm Ostwald im vergangenen Jahrhundert ein dreidimensionales Ordnungssystem, welches nicht nur einen Farbkreis berücksichtigt, sondern auch eine so genannte Grauleiter. Fasziniert von der Harmonie der Farben und deren Kombinationsmöglichkeiten schuf Wilhelm Ostwald damit eine Nomenklatur der Farben, welche auf der Basis der drei Komponenten Schwarz, Weiß und einer jeweiligen Vollfarbe dazu diente, einzelne Farbtöne in entsprechende Farbmuster umzusetzen. So entstand erstmalig ein System verbindlicher Farbtöne für Industrie, Wissenschaft, Produktion und Kunst, welches zur damaligen Zeit auch im Bauhaus Dessau zur Diskussion kam.

Das 6 Meter breite Modell wird auf einer kleinen Erhebung des Kreisverkehrs seinen Platz finden. Finanziert wird die Gestaltung des Kreisverkehrs durch die gemeinnützige Gerda und Klaus Tschira Stiftung, Heidelberg, die Trägerin des Wilhelm Ostwald Parks. Die Baumaßnahmen haben bereits in dieser Woche begonnen und werden Ende September abgeschlossen sein. An der gestalterischen Arbeit wirkte der zwischenzeitlich verstorbene Museumsgestalter Matthias Runge mit.

■ Mutzschens Jugendfeuerwehr zu fünf Übungseinsätzen gerufen

Mutzschen. Ende Juni übte Mutzschens Feuerwehrnachwuchs den Ernstfall – und das 24 Stunden lang. Jugendwart Andreas Schneider, Kinderwart Oliver Lehmann und einige Helfer bereiteten alles vor. Freitag, 21. Juni, 15.00 Uhr, schellte der Alarm. „Vermisste Personen im Mutzschener Schlosspark!“ Egal, ob Einsatzleiter, Angriffstrupp oder Melder, alle zehn Kids bekamen eine Aufgabe der "Löschgruppe" zugewiesen. Mit dem Löschgruppenfahrzeug, den Betreuern und dem Führungsfahrzeug ging es zum Einsatzort. Mit Wärmebildkamera und guter „Spürnase“ konnten zwei Personen ausfindig gemacht werden. Sie wurden wohlbehalten zum Löschfahrzeug zurückgebracht. Gegen 18.00 Uhr war auch schon der nächste Einsatz angesagt: Personen in Notlage. Der Einsatzort war das Gartengrundstück vom Mutzschener Wehrleiter Markus Beiler. Zwei Personen harrten auf dem Dach aus, weil die Leiter umkippte. Durch den Einsatz von zwei Steckleiterteilen wurden sie aus ihrer Lage befreit. Als Dank erhielten die "Retter" dann Gegrilltes, Eis und Getränke. Bei der Auswertung im Gerätehaus wurde per Funksteuerung der nächste Einsatz ausgelöst. Kurze Absprache in der Fahrzeughalle und schon rollten die Fahrzeuge wieder: Unklare Rauchentwicklung auf dem Bauhof Mutzschen! Unter Einsatz des Löschschnellangriffes konnte der „Brand“ in der Feuerschale unter Kontrolle gebracht werden. Nach einer Nacht auf den Feldbetten begann der nächste Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück im Gerätehaus. Kurz darauf die Alarmierung: Ölspur im Gewerbegebiet Mutzschen. Die Lage war schnell erkundet, die Mannschaft eingewiesen und die Ölspur, bestehend aus Speisegelatine und Lebensmittelfarbe, mit Sand abgebunden und mit Wasser die Straße gereinigt. Ab 10 Uhr wurde es dann richtig bunt im Gerätehaus, die Mitglieder der Kinderfeuerwehr kamen hinzu, um zu sehen was die „Großen“ so machen. Dementsprechend etwas größer war der nächste Einsatz. 10.30 Uhr: Alarm, brennendes Haus in Gastewitz! Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war die volle Schlagkraft der Löschtechnik gefragt. Unterstützung gab es vom Mutzschener Bauhof und der Wasserwehr Wagelwitz. Nach gut einer Stunde war das fiktive Feuer gelöscht. Zurück im Mutzschener Gerätehaus hatte Köchin Kerstin Leuthold derweilen für alle 48 Mitwirkenden ein schmackhaftes Mittagessen gezaubert. Nachdem das Gerätehaus wieder in Ordnung gebracht wurde und die Dienste ausgewertet waren, war Schluss. Alle waren geschafft, glücklich und an Erfahrungen reicher.



Der ausführliche Bericht mit zahlreichen Fotos ist online unter www.grimma.de/JFWMutzschen2019 abrufbar.

■ Auf die nächsten 80 Jahre!

Grimma. Seit 80 Jahren gibt es die Hohnstädter Feuerwehr. Das Jubiläum wurde Ende Juni mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Auch eine große Überraschung gab es für die Kameradinnen und Kameraden zum Geburtstag.

Wehrleiter Torsten Engel schaute zurück und bedankte sich bei seinem Team. Auch Oberbürgermeister Matthias Berger, Pfarrer Markus Wendland, die Vertreter des "Einsatzgebietes 1", Landtagsabgeordneter Svend Gunnar Kirmes sowie Stadtrat Hans-Jörg Dossin ließen es sich nicht nehmen und gratulierten zum Jubiläum. Im Zuge der Festlichkeiten wurde Kameradin Keyselt zur Oberfeuerwehrfrau befördert.

Viele Gäste fanden großes Interesse an der vorgestellten Technik. An einem alten PKW wurden durch die Kameradinnen und Kameraden ein Akkurettungsgerät sehr anschaulich vorgeführt.



Die Feuerwehren Trebsen, Seelingstädt, Kössern und Colditz, die Polizei, das DRK und das THW stellten sich am Wasserturm den Fragen der zahlreichen interessierten Gäste. "Durch die Firma NEWTEC wurde uns eine nagelneue Kettensäge übergeben, um bei den immer wieder vorkommenden Sturm- und Unwettereinsätzen besser handeln zu können. Ein unerwartetes Geschenk welches unsere Einsatzkräfte sichtlich freute", so Florian Knochenmuß von der Hohnstädter Wehr.

Den ausführlichen Bericht von der 80-Jahrfeier sowie viele Bilder finden Sie auf der Internetseite www.grimma.de/80Hohnstaedt

Anzeige(n)





Autohaus Thalmann
 Vertragshändler für HONDA und NISSAN

- Gebrauchtwagen aller Marken • Werkstattkomplettservice
- Karosserie- und Lackierfachwerkstatt • täglich HU/AU
- professionelle Fahrzeugaufbereitung

Hauptstraße 11 • 09306 Schwarzbach • ☎ (03 7 37) 49 09 -0 • www.auto-thalmann.de

■ Klaus Büchner verabschiedet sich als Stadtführer

Klaus Büchner war seit 2002 Stadtführer für die Große Kreisstadt Grimma. In 17 Jahren Dienstzeit haben sich viele Erlebnisse, Emotionen und Eindrücke bei ihm verankert, an denen er Sie in folgendem Interview teilhaben lässt.

Herr Büchner, Sie waren seit 17 Jahren Stadtführer für die Stadt Grimma. Was hat Sie damals dazu bewegt, den Kurs an der Volkshochschule zu absolvieren, um das Zertifikat als Stadtführer zu machen? Welchen Reiz hatte diese Tätigkeit für Sie?

Es war die Bitte von Frau Holfter, der damaligen Chefin vom Kulturamt und der Stadtinformation. Aber es gab natürlich auch andere Gründe. Meine Dienstzeit von 40 Jahren als Lehrer ging zu Ende und ich war sozusagen frei für neue Aufgaben. Ich hatte jahrelang in der kommunalen Politik mitgearbeitet, als Stadtrat oder als berufener Bürger und hatte dadurch eine Menge Kenntnisse über Grimma. Natürlich war etwas Geld auf die Hand auch ganz schön.

Wie hat es sich angefühlt, als Sie am 3. April 2002 erstmalig fremden Menschen ein Stück Ihrer Heimat nähergebracht haben?

Vor fremden Menschen zu sprechen bin ich gewohnt gewesen, da ich auch als Fachberater in der Lehrerweiterbildung tätig war. Damit war ich also recht gut ausgerüstet. Ich habe außerdem über viele Jahre in der Urania Vorträge über den Gartenbau gehalten. Dann hat es mich gereizt, dass was ich mir angeeignet hatte, den Gästen unserer Stadt näher zu bringen.

Wie haben sich Ihre Führungen im Laufe der Zeit verändert? Was haben Sie in den Jahren alles für Führungen gemacht und welche hat Ihnen am meisten Spaß gemacht?

In der Lehrerweiterbildung oder in den Vorträgen zum Gartenbau ging es um Informationen, um Fakten. Da war die Thematik sehr konzentriert. Als Stadtführer habe ich gelernt, dass jede Gruppe unterschiedlich ist – sehr, sehr unterschiedlich. Auch die Ansprüche der Gäste an den Gästeführer sind sehr verschieden. Dadurch haben sich die Führungen immer mehr dahingehend entwickelt, dass die Leute fast schon ein Event erwarteten. Die wollten nicht nur Fakten, sondern Geschichten zu den einzelnen Fakten. Das war das Entscheidende. Da schaut man in ihre Augen: Hat man sie mit der Sprechweise gefangen oder unterhalten sie sich untereinander? Auf die Art und Weise hat man sich immer auf die Gruppen eingestellt. Am meisten Spaß hatte ich mit Leuten, die sehr interessiert waren und speziell etwas wissen wollten, bei denen viele Fragen kamen, mitunter die Zeit gar nicht ausreichte und die Führungen dadurch länger wurden als geplant. Eine Gruppe südbrandenburgischer Landfrauen, die als Reisegruppe eigentlich zum Mittagessen unterwegs waren, wollte Geschichten hören. Als das Führungspersonal der Bundeswehr zu Besuch war und etwas über das Hochwasser und die Maßnahmen wissen wollte, war eine andere Art der Führung gefragt. Hier war auch mein Studium zum Geografie-Lehrer sehr hilfreich.

In den vielen Jahren hatten Sie sicherlich viele schöne, spannende und lustige Momente. Fällt Ihnen spontan ein solches Erlebnis ein, an das Sie sich sofort zurückerinnern?

Es gab viele schöne Momente – das kann ich nur betonen. Mit Tränen in den Augen habe ich diese Tätigkeit aufgeben müssen, weil es körperlich nicht mehr geht. Ein schöner Moment war eine Führung durch die Gartenhöfe, die ich erstmals angeboten habe. Ich hatte mit 25 bis 30 Personen gerechnet und dann war auf einmal der Markt voll. Da standen 150 bis 200 Personen. Die kleinen Höfe nehmen aber nur 30 Personen auf. So habe ich die Führung an dem einen Tag drei Mal gemacht und trotzdem gab es immer noch Beschwerden, weil ich nicht allen die Führung anbieten konnte. Oder wenn Gruppen kamen, die von der Stadt so angetan waren. Beispielsweise war ich mit einem



Kirchenchor in der Klosterkirche und dieser hat gleich angefangen zu singen. Die Akustik ist in der Klosterkirche so gut, dass sie gar nicht aufgehört haben zu singen und das Schiff haben fahren lassen.

Das Besondere ist, dass ich nicht nur diese normalen Stadtführungen gemacht habe, sondern auch Sonderführungen und auch Gästegruppen über mehrere Tage begleitet habe. Diesen habe ich nicht nur Grimma, sondern halb Westsachsen zeigen können. Eine Reisegruppe vom Niederrhein kam drei Tage, um den Osten bzw. Sachsen kennenzulernen. Die Tour „Parks und Schlösser von Thallwitz bis Rochlitz“ war ebenfalls eine sehr interessante Runde. 2013 kam das Hochwasser dazwischen und als wir zurückkamen, war das Hotel in Nimbschen unter Wasser, so dass alle schnell noch ihre Sachen retten wollten. Viel Spaß über viele Jahre hatte ich bei der Sonderführung zum „Dorf und Schloss Döben“ in Verbindung mit dem Heimatverein, regelmäßig von 10 bis 15 Uhr mit Mittag und Kaffee. Die Nachfrage war so groß, dass nur Leute mit einer Karte aus dem Vorverkauf mitgenommen werden konnten.

Es kommt auch so unendlich viel von den Gästen zurück. Und das wirkt jetzt noch nach. Ich werde auch heute noch häufig angesprochen. Ein Winzer aus der Pfalz hat nach der Wende Grimma entdeckt und seinen 60. Geburtstag mit all seinen Winzer- und Jagdfreunden in der Region verbracht und ich war drei Tage für diese Gruppe zuständig. Ich erinnere mich da besonders an einen Moment: In der Nähe der Hohburger Berge haben wir einen Platz ausgesucht. Die Winzer haben dort ihre eigenen Weine vorgestellt und für mich als passioniertem Weintrinker war das natürlich eine wunderschöne Sache.

Es gab auch rein thematische Führungen zur Klostersruine Nimbschen, die oft auch mit Fackeln am Abend illuminiert waren. Da sind besondere Stimmungen aufgekommen – da macht Stadtführer sein Spaß. Es gab auch Führungen zu den Bäumen der Stadt oder den Straßennamen, also alles spezielle Führungen, die mit viel Aufwand vorbereitet wurden. Generell: Ohne eine gründliche Vorbereitung geht so etwas gar nicht. Für mich war auch die LVZ eine ganz wichtige Quelle, um das aktuelle Geschehen in die Führungen mit einbringen zu können, mit aktuellen News, auf die Gruppe zugeschnitten – also keine Standardführung, sondern immer wieder spezielle Führungen.

Nach 17 Jahren als Stadtführer kennen Sie die Stadt wie kaum ein Zweiter. Haben Sie in dieser Zeit auch Neues über Ihre Heimat herausgefunden? Gibt es einen Ort, an den Sie immer wieder gern zurückkehren?

Durch meine angebotenen Wanderungen gibt es im Landkreis nur sehr wenige Orte, die ich nicht kenne. Ich habe eines gemerkt: Eine Stadt lebt und entwickelt sich und manches, was in den ersten Führungen gefragt war, hatte in den späteren Führungen keine Relevanz mehr. Daher habe ich die Führungen immer wieder überarbeitet.

Ich kehre gerne zum Schloss Döben zurück. Der schöne Ausblick, „guck ins Land“ – mit dem Pavillon im Schlossgarten. Das ist einer der schönsten Orte, die man sich vorstellen kann. Es war eine gute Zusammenarbeit mit der Familie von Below.



Stadthausjournal

Herr Büchner, vielen Dank für das nette Gespräch. Möchten Sie abschließend noch etwas ergänzen?

Mich erreichte viel Dankbarkeit. Die Gäste haben mir Briefe geschrieben und sich für die individuelle Führung bedankt. Denn in der Tätigkeit als Stadtführer steckt viel Herzblut. Das haben sie gespürt. Dafür nimmt man Strapazen, wie Temperaturen über 30 °C gerne in Kauf. Man musste die Führungen zu der Zeit machen, zu der sie gewünscht waren, selbst bei Dauerregen.

Die Gäste waren sehr unterschiedlich. Unser Oberbürgermeister hat mich oft angefragt, wenn Gäste der Stadt und der Stadtverwaltung zu Besuch waren, wie zum Beispiel der Landkreis von Bodensee. Etwas Besonderes war der Senat von Leipzig mit Oberbürgermeister Burkhard Jung.



Kurz und knapp

Garage zu vermieten

In der Garagengemeinschaft Kantstraße/Goethestraße ist eine Mietgarage frei. Die monatliche Miete 35 Euro zzgl. Nebenkosten. Abgerechnet wird über die Garagengemeinschaft. Interessenten melden sich bitte bei der Stadt Grimma, Liegenschaftsamt, Anke Hesse, Markt 17 in 04668 Grimma; Tel.: 03437/ 98 58 416 oder per E-Mail: hesse.anke@grimma.de.

Vereinfachte Denkmalförderung

Das sächsische Kabinett brachte eine neue Richtlinie zur vereinfachten und transparenteren Denkmalförderung im Freistaat auf den Weg. Für Vorhaben mit Gesamtkosten von bis zu 100.000 Euro ist eine Festbetragsförderung bis zu 25 Prozent möglich, wodurch der teilweise enorme Berechnungs- und Abrechnungsaufwand des denkmalbedingten Mehraufwandes entfällt. www.denkmalpflege.sachsen.de

Europäischer Dorferneuerungspreis

Der Freistaat Sachsen kann ein Dorf zum Wettbewerb entsenden. Der Wettbewerb will herausragende, beispielhafte Entwicklungsprozesse in ländlichen Gemeinwesen präsentieren und auszeichnen. Schwerpunkt der Bewerbung sind 1-2 Poster (digital), die die mottogerechte Entwicklung des Teilnehmers anschaulich wiedergeben. Interessenten schicken bitte bis zum **30. August 2019** per E-Mail eine formlose Interessenbekundung an das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (markus.thieme@smul.sachsen.de). Hintergründe: www.landentwicklung.org

Nachbarschaftspreis

Engagierte Nachbarn können sich noch **bis zum 29. Juli** für den Deutschen Nachbarschaftspreis bewerben. Es geht um gemeinsame Aktivitäten, Dorf- oder Straßenfeste, die die Gemeinschaft stärken. Der Preis ist mit insgesamt über 50.000 Euro dotiert und wird zum dritten Mal von der nebenan.de Stiftung

vergeben. Oder Sie schlagen eine Aktion vor:

www.nachbarschaftspreis.de/vorschlagen.

Prämie für Schaf- und Ziegenhalter

Das Sächsische Kabinett beschloss die Förderrichtlinie Schaf- und Ziegenhaltung (RL SZH/2019). Über diese Richtlinie sollen den Schaf- und Ziegenhaltern Mehraufwendungen ausgeglichen werden, die durch die Anwesenheit des Wolfes bei der Weidehaltung entstehen. Es ist vorgesehen, für jedes Schaf bzw. jede Ziege (älter als neun Monate) eine jährliche Prämie als de-minimis-Beihilfe von 40 Euro zu gewähren. Antragsberechtigt sind Tierhalter mit mindestens 50 Tieren. Die Antragsbearbeitung erfolgt beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Weitere Informationen unter: www.landwirtschaft.sachsen.de

Sächsischer Gründerinnenpreis 2020

Die Bewerbungsphase für den „Sächsischen Gründerinnenpreis 2020“ wurde eröffnet. Bis zum 30. September können sich sächsische Gründerinnen und Unternehmerinnen, die sich zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 31. Mai 2019 selbstständig gemacht oder ein Unternehmen übernommen haben, bewerben. Nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter: <http://www.saechsischer-gruenderinnenpreis.de>

„Horse & Music Festival“

Silke Vallentin feiert am **27. Juli** ihr 20-jähriges Jubiläum als Parelli Professional und die Einweihung ihrer neuen Paddock-Trail Anlage zur artgerechten Pferdehaltung mit angegliederter Reithalle in der Golzerner Straße in Bröhren. Die Anlage ist ab 16 Uhr geöffnet, das Pferdemusical "Eguina Magicae" beginnt 17.00 Uhr, der Abend klingt mit Livemusik aus. Kartenbestellung bitte an silkevallentin@freenet.de

Anzeige(n)



Güttner Hausgeräte

- Reparatur & Verkauf
- Kundendienst
- Küchenstudio
- Elektroinstallation

www.elektro-guettner.de

Turmweg 10
04668 Grimma
Tel. 03437/918025

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 7. Sächsischen Landtag am 01. September 2019

1. Am 01. September 2019 findet die Wahl zum 7. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Grimma wird in der Zeit vom 12. August 2019 bis 16. August 2019 während der üblichen Dienststunden

Montag: 09.00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

im Bürgeramt Grimma, Markt 16/17 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Innerhalb der Einsichtsfrist kann der Wahlberechtigte von der Gemeinde einen Auszug aus dem Wählerverzeichnis über die zu seiner Person eingetragenen Daten verlangen. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme (12. August bis 16. August 2019) spätestens am 16. August 2019 bis 12:00 Uhr bei Wahlbehörde Grimma, Markt 16/17 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 11. August 2019 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits

einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 25 – Leipzig Land 3 durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

6.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 11. August 2019) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 16. August 2019) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis zum **30. August 2019, 16:00 Uhr**, bei der Stadt mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vornamen, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16:00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben/ eingeworfen werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Datenschutzrechtliche Hinweise

1. Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs verarbeitet, § 16 und § 19 der Landeswahlordnung.

Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt oder haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages beziehungsweise zur Prüfung der Bevollmächtigung verarbeitet, § 17 Absatz 2 des Sächsischen Wahlgesetzes, §§ 22 bis 24 der Landeswahlordnung. Die Angaben im Rahmen der Erklärung des Bevollmächtigten, dass er nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme vertritt, dienen dazu, die Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. die Berechtigung für den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen zu prüfen, § 23 Absatz 1 Satz 6, § 24 Absatz 6 der Landeswahlordnung.

Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 24 Absatz 7 der Landeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 24 Absatz 8 Satz 1 der Landeswahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 24 Absatz 6 Satz 4 der Landeswahlordnung.



Amtliche Bekanntmachungen

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushängung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.
3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:
Stadtverwaltung Grimma
Datenschutzbeauftragter Jörg Böttger
Markt 16/17, 04668 Grimma
4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten der Kreiswahlleiter
Landratsamt Landkreis Leipzig
Kreiswahlleiter Gerold Müller
Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna
5. Die Frist für die Speicherung der im Zusammenhang mit der Führung des Wählerverzeichnisses, der Verzeichnisse über erteilte

Wahlscheine, des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und des Verzeichnisses über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehängten Wahlscheine verarbeiteten personenbezogenen Daten richtet sich nach § 78 Absatz 3 der Landeswahlordnung: Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse über für ungültig erklärte Wahlscheine und Verzeichnisse der Bevollmächtigten sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, wenn nicht der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet oder sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstrafat von Bedeutung sein können.

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
 - Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Löschung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 17 Absatz 1 des Sächsischen Wahlgesetzes in Verbindung mit § 18 Absatz 2 und 3 der Landeswahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 19 der Landeswahlordnung.

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Grimma, 08.07.2019

Martina Lehnigk
Wahlbehörde der Stadt Grimma

Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik (RWS) in einem bestimmten Wahlbezirk

Im Wahlbezirk 11: Hohnstädt II kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Das Verfahren ist im § 51 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz – SächsWahlG) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 422) sowie den §§ 70 bis 73 der Landeswahlordnung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 543), zuletzt aktualisiert durch die Verordnung vom 6. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 2) geregelt und zugelassen.

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	1999 – 2001	G1	1999 – 2001
A2	1995 – 1998	G2	1995 – 1998
B1	1990 – 1994	H1	1990 – 1994
B2	1985 – 1989	H2	1985 – 1989
C1	1980 – 1984	I1	1980 – 1984
C2	1975 – 1979	I2	1975 – 1979
D1	1970 – 1974	K1	1970 – 1974
D2	1960 – 1969	K2	1960 – 1969
E1	1950 – 1959	L1	1950 – 1959
F1	1949 und früher	M1	1949 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1995 – 2001	G	1995 – 2001
B	1985 – 1994	H	1985 – 1994
C	1975 – 1984	I	1975 – 1984
D	1960 – 1974	K	1960 – 1974
E	1950 – 1959	L	1950 – 1959
F	1949 und früher	M	1949 und früher

Grimma, 08.07.2019

Martina Lehnigk
Wahlbehörde der Stadt Grimma

■ Die Stadt Grimma stellt ein:

Vollzugsbediensteter (m/w/d) im Ordnungsamt. Das Arbeitsverhältnis ist als Krankheitsvertretung vorerst befristet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Wesentliche Inhalte: Kontrolle des ruhenden Verkehrs sowie Ahndung von Verstößen, örtliche Ermittlungen für die Ämter der Stadtverwaltung Grimma und Unterstützung bei Amtshilfeersuchen, Überwachung des öffentlichen Raumes.

Bewerbungsschluss 21. Juli.

www.grimma.de/Karriere

Erzieher (m/w/d) im Internat des Gymnasiums St. Augustin. Die Stelle ist unbefristet. Das Arbeitsverhältnis wird jedoch vorerst auf ein Jahr befristet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden. Wesentliche pädagogische Inhalte: Unterstützung bei der Lerntätigkeit, Beaufsichtigung der Jugendlichen im Internat, Ansprechpartner bei persönlichen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Organisieren / Durchführen von Sportaktivitäten und kreativen Beschäftigungen, Kontaktpartner für Klassenlehrer, Tutoren, Elternhaus, z.T. Jugendamt. www.grimma.de/Karriere

Nähere Informationen auf Seite 5.

Staatlich anerkannte Erzieher (m/w/d). Mehrere Stellen als „staatlich anerkannte Erzieher“ (m/w/d) für die Kindertagesstätten der Stadt Grimma sind derzeit vakant. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt je nach Bedarf 28 – 35 Stunden.

In der Stadtverwaltung Grimma ist zum 01.09.2019 eine Stelle als **Teamassistent (m/w/d) im Haupt- und Personalamt** zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden, Vergütung nach TVöD EG 5. **Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:** Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (alternativ artgleichen Berufsausbildung); Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, Situationsbezogene Sensibilität, Konflikt- und Kritikfähigkeit. **Ihre Aufgaben:** Telefonbetreuung, Terminorganisation und Terminkoordination, Postbearbeitung, Ablagenführung, Aktenverwaltung und Datenbankpflege, Schreibtätigkeiten (Korrespondenz, Vermerke, Berichte), Reports und Präsentationen vorbereiten und erstellen, Protokollführung, Kraftfahrzeugmanagement, Bearbeitung Versicherungsangelegenheiten (u.A. Schadensfälle).

■ Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2020/2021 in der Grundschule Otterwisch aus den Orten: Otterwisch, Großbuch, Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau und Bernbruch

Bereits jetzt möchte ich Sie auf den Anmeldetermin für das Schuljahr 2020/2021 aufmerksam machen.

Die Anmeldung der Kinder erfolgt an der Grundschule im Rahmen eines Elternabends am Montag, 09.09.2019 ab 19.00 Uhr mit anschließender kurzer Information oder: Dienstag, 10.09.2019 von 7:00 – 8:00 Uhr. Es werden alle Kinder angemeldet, die im Zeitraum 01.07.2013 – 30.06.2014 geboren wurden. Darüber hinaus können Eltern ihr Kind auch anmelden, wenn es bis zum 30.09.2014 geboren wurde. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde (Kopie) und die Vollmacht des 2. Personensorgeberechtigten bei getrennt lebenden oder geschiedenen Partnern mit.

Neu im Grundschulgesetz:

Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden, teilen dies mit Namen der Schule in freier Trägerschaft unserer Grundschule schriftlich bis zum 15. September 2019, zu statistischen Zwecken mit.

Für Anfragen stehe ich Ihnen gern unter der Tel.-Nr. 034345/22570 zur Verfügung.

Marion Johnke

Schulleiterin der GS Otterwisch.

In eigener Sache: Die Bekanntmachung der Grundschulanmeldung für die Grimmaer Schulen wurde bereits in einer vergangenen Ausgabe des Amtsblattes veröffentlicht. Die Veröffentlichung finden Sie im Internet unter www.grimma.de/Grundschulanmeldung2019

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 13.05.2019 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 05.19 – V 187

Annahme von Spenden für die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 500,00 €.

Beschluss: VA 05.19 – V 188

Annahme von Zuwendungen im Amt für Schulen, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.318,00 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 50,00 Euro.

Beschluss: VA 05.19 – V 189

Finanzierungsbeschluss zum Neubau der Straßenbeleuchtungsanlage in der "Gorkistraße" in Grimma. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Finanzierung des Neubaus der Straßenbeleuchtungsanlage in der „Gorkistraße“ in Grimma als außerplanmäßige Haushaltsausgabe Erneuerung Straßenbeleuchtung nach Sturmschäden 2018 in Höhe von 27.900,00 €.

Beschluss: VA 05.19 – V 190

Finanzierungsbeschluss zum Neubau der Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße "Am

Kalkberg" in Grimma. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Finanzierung des Neubaus der Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße „Am Kalkberg“ in Grimma als außerplanmäßige Haushaltsausgabe Ersatzneubau Straßenbeleuchtung OD Ragewitz in Höhe von 34.450,00 €.

Beschluss: VA 05.19 – V 191

Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Änderung der Bahnunterführung Husarenstraße Grimma". Der Verwaltungsausschuss beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 27.500 Euro in der Maßnahmennummer 541001 19015 für das Bauvorhaben „Änderung Bahnunterführung Husarenstraße Grimma“. Die Finanzierung erfolgt aus der Maßnahme Ersatzneubau Straßenbeleuchtung OD Ragewitz.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 23.05.2019 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 06.19 – V 690

Beschluss zur Anerkennung der Schlussrechnung Sanierung Jagdhaus Kössern in Bauabschnitten, 04668 Grimma, OT Kössern, Kösserner Dorfstr. 1. Der Stadtrat beschließt die Anerkennung der Schlussabrechnung gem. Hauptsatzung § 5(2) Punkt 4 für die Baumaßnahme Sanie-



Amtliche Bekanntmachungen

zung Jagdhaus Kössern in Teilen. Kosten 1. BA: 294.845,32 €, Kosten 2. BA: 265.799,48 €, Kosten KKA: 48.775,00 €.

Beschluss: SR 06.19 – V 691

Verkauf des Grundstücks An der Gärtnerei, Gemarkung Großbardau, Flurstück 1215/160. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstücks An der Gärtnerei, Gemarkung Großbardau, Flurstück 1215/160 mit einer Größe von 576 qm zu einem Kaufpreis von 28.800,00 € (entsprechend geltendem Bodenrichtwert von 50,00 €/qm).

Beschluss: SR 06.19 – V 692

Benennung neues Stadion im Kasernengelände.

Der Stadtrat beschließt am 23.05.2019 die Benennung des gesamten Areals in der Lausicker Straße in „Husaren-Sportpark Grimma“.

Beschluss: SR 06.19 – V 693

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 91 der Stadt Grimma "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A14, 2. Abschnitt". Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplans nach § 8 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich nordöstlich der Autobahnanschlussstelle Grimma mit den Flurstücken 122, 119, 118, 114/3, 110/a, 276, 277, 278, 279/7, 1037/4, 1036/2, 1035/6, 1034/6, 1032/3, 1045/10 (teilweise) und 1035/9 (teilweise) der Gemarkung

Hohnstädt. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 11,5 ha und soll als Industrie- und Gewerbegebiet nach den §§ 8 und 9 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt und entwickelt werden. Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, einen städtebaulichen Vertrag mit der WEP-CSM Entwicklungs-GmbH & Co. KG abzuschließen, der die Übernahme der Planungskosten und grundsätzliche Inhalte der Planung regelt.

Beschluss: SR 06.19 – V 694

Personalentscheidung

■ **Stadthaus, Markt 17:** Mo. 9.00–16.00 Uhr • Di. 9.00–18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00–16.00 Uhr • Fr. 9.00–12.00 Uhr | Tel.: 03437/ 98 58 0 • Fax: 03437/ 98 58 226 • E-Mail: info@grimma.de

■ **Bürgerbüro Grimma, Markt 17 (Pass- und Meldewesen):** Mo. 9.00–16.00 Uhr • Di. 9.00–18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00–16.00 Uhr • Fr. 9.00–12.00 Uhr • Sa. 9.00–12.00 Uhr • Tel.: 03437/ 98 58 258 • Fax: 03437/ 98 58 226 • E-Mail: buergerbuero@grimma.de. **Fundbüro:** Erreichbar das Fundbüro über Frau Renate Böhler zu den üblichen Sprechzeiten des Bürgerbüros oder telefonisch unter der Rufnummer 03437/ 98 58 271.

■ **Bürgerbüro Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18 (Pass- und Meldewesen):** Di. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr • Tel.: 03437/ 98 58 134 • Fax: 03437/ 98 58 227

■ **Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 9 (Pass- und Meldewesen):** Do. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr • Tel.: 034385/ 807 15 • Fax: 034385/ 807 22

■ **Bürgerbüro Dürreweitzschen, Obstland-Straße 35 (Pass- und Meldewesen):** Mo. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr • Tel.: 034386/ 50 921 • Fax: 034386/ 50 923

■ **Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1 (Kein Pass- und Meldewesen):** Mo. 14.00–18.00 Uhr • Do. 14.00–16.00 Uhr • Tel.: 034384/ 91 910 • Fax: 034384/ 91928 • Ansprechpartnerin: Andrea Döring • E-Mail: buergerbuero.grossbothen@t-online.de

■ **Wohngeldbehörde, Markt 17:** Mo. 9.00–16.00 Uhr • Di. 9.00–18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00–16.00 Uhr • Fr. 9.00–12.00 Uhr • Tel.: 03437/ 98 58 -481 /-482 • Fax: 03437/ 98 58 480 • E-Mail: info@grimma.de

■ **Standesamt, Sachgebiet Steuern, Sachgebiet Vollstreckung im Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18:** Mo. 9.00–12.00 Uhr • Di. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr • Fr. 9.00–12.00 Uhr • Tel.: 03437/ 98

58 265 (Standesamt), 03437/ 98 58 311 (Steuern) • Fax: 03437/ 98 58 227 • E-Mail: info@grimma.de

■ **Amt für Schulen, Soziales und Kultur, Nicolaiplatz 13, Öffnungszeiten wie Stadthaus:** Tel.: 03437/ 98 58 230 • Fax.: 03437/ 98 58 226 • E-Mail: info@grimma.de

■ **Ordnungsamt mit Gewerbeamt, Marktgasse 2:** Mo. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr • Di. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr • Fr. 9.00–12.00 Uhr • Tel.: 03437/ 98 58 250 • Fax: 03437/ 98 58 226 • E-Mail: info@grimma.de

■ **Stadtarchiv, August-Bebel-Straße 10:** Di. 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr • Do. 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr • sowie nach Vereinbarung • Tel.: 03437/ 98 58 217 • Fax: 03437/ 98 58 226 • E-Mail: stadtar-chiv@grimma.de

■ **Mieterverein Meißen und Umgebung e.V., Beratungsstelle Grimma, Markt 22:** jeden 2., 3. und 4. Donnerstag, ab 14.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel.: 03521/ 45 36 02 oder E-Mail: sekretariat@mieterverein.de)

■ **Deutsche Rentenversicherung, Beratungsstelle Grimma, Markt 15 (Hintereingang über Nicolaiplatz):** montags, dienstags und donnerstags Terminvereinbarung unter Tel.: 0341/ 550-55 oder per E-Mail unter leipzig-aub@drv-md.de • Allgemeine Auskunfts- und Beratungsstelle | Georg-Schumann-Straße 146 | 04159 Leipzig | Tel.: 0341/ 550-55 | Öffnungszeiten: Mo. 8.00–15.00 Uhr; Di., Do. 8.00–18.00 Uhr; Mi. 8.00–13.00 Uhr; Fr. 8.00–12.00 Uhr

■ **Schiedsstelle, Markt 15, Hofeingang:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils von 16.00–18.00 Uhr • **Friedensrichter:** Dirk Langner, stellvertretende Friedensrichterin: Eva-Luise Müller, Terminreservierung unter Tel.: 03437/ 98 58 250. Zudem sind die Schlichter zu den genannten Zeiten unter der Telefonnummer 03437/ 98 58 165 erreichbar.

Seniorenkaffee bei den Thümlitzzwerge

Leipnitz. Zahlreiche Omas und Opas folgten am 27. Juni der Einladung zum traditionellen Kaffeetrinken in die IB-Kindertagesstätte „Thümlitzzwerge“ in Leipnitz. Bei schönstem Wetter mit angenehmen Temperaturen konnten die Senioren aus Leipnitz und die Omas, Opas, Uromas und Uropas bei selbstgebackenen Kuchen das bunte Programm der Kindergartenkinder genießen. Die Thümlitzzwerge sangen, tanzten und trugen Gedichte vor. Das Kita-Team und der Elternrat bedanken sich ganz herzlich für die großzügigen Spenden sowie bei den fleißigen Eltern, die Obst und Kuchen bereitgestellt und vor Ort geholfen haben.



Neue Bäume und Sträucher

Fast 90 neue Bäume und Sträucher hat die Diakonie Leipziger Land kürzlich angepflanzt. Um Diakonie-Kitas wurden nun viele Esskastanien, Beeren-Stämmchen, Blutbuchen, Flieder, Linden und andere Bäume sowie Sträucher gepflanzt. Unterstützung gab es dabei vom Jugendberufshilfeprojekt Wald-WerkStatt+. In den Kindergärten haben die Kleinen begeistert mit Hand angelegt und sind weiter fleißig mit Gießen beschäftigt. Möglich wurde das dank großzügiger Spenden. Nachdem Stürme und der trockene Sommer im letzten Jahr Lücken in den Baumbestand gerissen hatten, bat die Diakonie um Unterstützung für Neuanpflanzungen. Daraufhin haben fast 50 Privatleute, Familien und einzelne Firmen gespendet. Insgesamt sind so fast 3.500 Euro zusammengekommen. „Das ist eine großartige Summe“, freut sich Diakonie-Geschäftsführer Harald Bieling. „Wir danken allen Spendern, deren Unterstützung buchstäblich Früchte tragen wird und von der auch künftige Generationen etwas haben werden“, sagte Harald Bieling, „sie haben dazu beigetragen, dass unsere Bewohner, Kinder und Mitarbeiter auch zukünftig naturnah und in einem angenehmen Umfeld aufwachsen, leben, arbeiten, spielen und lernen können.“

Sommerfest in Afrika

Grimma. Schon traditionell feierten die Hohnstädter Lehmhauskinder gemeinsam mit ihren Eltern und Erziehern ein Sommerfest. Dieses Jahr stand dieses unter dem Motto „Reise nach Afrika“. In verschiedenen Bildungsangeboten hatten die Kinder zuvor schon viele interessante Dinge über diesen Kontinent, seine geologischen Besonderheiten, das Klima, seine Menschen sowie die Pflanzen- und Tierwelt erfahren. Als dann noch eine Mutti auf die Idee kam, Herrn Yngo Gutmann von der gleichnamigen Trommelschule aus Leipzig anzufragen, ob er gemeinsam mit uns trommeln würde, war das Projekt perfekt. Und so nahmen Yngo Gutmann und seine Partnerin zur Eröffnung des Festes die Kinder und Erwachsenen mit auf eine mitreißende Trommelreise nach Afrika. Befreit, glücklich und auch hungrig vom gemeinsamen Trommeln konnten sich alle großen und kleinen Gäste am leckeren Büfett stärken. Die Kinder hatten unter anderem Salate zubereitet und Couscous gekocht. Die Erzieherinnen als auch viele Eltern waren gern der Bitte nachgekommen, sich typisch afrikanisch zu kleiden. Besonders viel Beifall bekam eine Familie, die sich aufwändig und liebevoll als Stammeshäuptling und dessen Frau kostümiert hatten. Die Kinder hatten sich Masken gebastelt oder trugen eine Löwenmähne. Und so entwickelt sich so etwas wie afrikanisches Flair. Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder natürlich besonders auf die Übernachtung mit ihren Eltern im Zelt. Alle Beteiligten hatten wieder viel Spaß und die Kinder haben nebenher viel Interessantes über Afrika erfahren.



Mit dem Bundesfreiwilligendienst Chancen ergreifen



Grimma. In den AWO-Kindertagesstätten der Kinderwelt gGmbH werden wieder Bundesfreiwillige (Bufdi) gesucht. Denn vielerorts beenden derzeit viele ihr mehrmonatiges Engagement und beginnen mit dem Studium, der Ausbildung oder arbeiten weiterhin im Ehrenamt in den AWO-Einrichtungen. Batoul Dardar, die bis Juni im Grimmaer AWO-Montessori-Kinderhaus „Sonnenschein“ als Bufdi gearbeitet hat, möchte nun Sozialassistentin und später Erzieherin werden. Batoul Dardar, die mit ihrer gesamten Familie aus Syrien nach Deutschland flüchten musste, hat in der Einrichtung und durch den Bundesfreiwilligendienst Orientierung gefunden. „Ich wohne seit vier Jahren in Grimma und war zuerst für kurze Zeit in Chemnitz. In einer Kleinstadt lernt man aber besser Land, Leute und Sprache kennen. Das half mir sehr“, sagt die 21-Jährige. Anfangs habe sie Angst vor Ablehnung gehabt, besonders, weil sie Kopftuch trage. „Die ersten zwei Wochen in der Kita waren

schwer für mich. Ich konnte die Sprache kaum, musste mir die vielen Namen merken und wusste nicht, ob ich akzeptiert werde. Doch alle haben mich freundlich aufgenommen. Wenn ich Fragen habe, helfen mir meine Kollegen gerne“, sagt Batoul Dardar. Sie werde als Mensch und als zusätzliche Hilfe in der Kindergruppe, bei Kollegen und Eltern akzeptiert. Das freue sie. „Ich möchte nach meiner Zeit als Bufdi Sozialassistentin und dann später Erzieher werden. Das liegt mir, auch weil ich drei jüngere Schwestern habe“, sagt sie. Auch ihre älteren Geschwister würden gerade studieren oder eine Ausbildung machen. Die Aufgaben in der Kita seien sehr vielfältig. Sie könne kreativ werden, einen guten Einblick in pädagogische Prozesse erfahren und lerne jeden Tag über den Beruf dazu. Für sie war der Wunsch nach Beschäftigung und Eigenständigkeit groß. Ein Praktikum oder sechs Monate Bundesfreiwilligendienst war die Möglichkeit, einen Einstieg ins Berufsleben zu bekommen.

Auch für das Montessori-Kinderhaus „Sonnenschein“ war Batoul Dardar ein großer Gewinn. In der Einrichtung werden derzeit auch viele Kinder mit Flüchtlingshintergrund betreut. Durch Frau Dardar hatten die Fachkräfte einen guten Multiplikator an der Seite, um schnelle Hilfe für Übersetzungen, Unterstützung bei Elterngesprächen und Klärung organisatorischer Abläufe zu erfahren. Wir sind froh, dass sie der Einrichtung treu bleiben will. „Hier fühle ich mich wohl und habe das Gefühl gebraucht zu werden“, betont sie. Im AWO Montessori Kinderhaus Sonnenschein beginnt demnächst ein neuer Bundesfreiwilliger. In der AWO Kita „Regenbogen“ in der Stecknadelallee werden noch Bufdis gesucht.

Kindertagesstätten und Schulen

Kindertag bei den „Kleinen Strolchen“



Dürrweitzschen. Den Kindertag feierten die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in diesem Jahr auf dem schönen Gelände des „Schützenvereins Dürrweitzschen 1995 e. V.“. Nachdem sich alle mit einem urigen Frühstück gestärkt hatten, ging es auf Entdeckertour mit Schatzsuche, bei der knifflige Aufgaben zu lösen waren, um an den Schatz zu gelangen. „Aber wir haben es geschafft“, freut sich Kita-Leiterin Susanne Streich. Anschließend wurde gemeinsam mit Herrn Werner von der Musikschule Fröhlich musiziert, gesungen und getanzt. „Der Vormittag verging wie im Flug und wurde mit der Unterstützung des Schützenvereins, insbesondere des Vorsitzenden Herrn Hering, bei dem wir uns auf diesem Wege für die besondere Überraschung ganz herzlich bedanken möchten, zu einem besonderen Erlebnis“, so Susanne Streich.

ner von der Musikschule Fröhlich musiziert, gesungen und getanzt. „Der Vormittag verging wie im Flug und wurde mit der Unterstützung des Schützenvereins, insbesondere des Vorsitzenden Herrn Hering, bei dem wir uns auf diesem Wege für die besondere Überraschung ganz herzlich bedanken möchten, zu einem besonderen Erlebnis“, so Susanne Streich.

Ein kleiner Gruß in Versform aus dem Spatzennest Großbothen

von Silke und Annegret aus der Kükengruppe

Am Mittwoch, dem 19. Juni, es geschah:
War unsere „Spatzenmutter“ Rita wieder mit
ihrem Pferdchen da.

Wir Kinder waren schon gespannt,
gruppenweise kamen wir angerannt.

Wollten schnell zur Wiese gehen,
um uns Geronimo anzusehen.

Brachten ganz viel Futter für ihn mit,
Äpfel und Möhren waren dabei der Hit!
Wir konnten sehen, wie er sich bewegt:
Im Galopp, im Trab und Schritt er geht.

Konnten Striegel und ihn putzen,
das passende Werkzeug dazu benutzen.
Dann musste Geronimo leider wieder gehen –
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten: Gymnasiast erhält Förderpreis

Grimma. Der damalige 10-Klässler des Gymnasiums St. Augustin, Richard EiBner, beteiligte sich mit seiner Tutorin Herma Lautenschläger beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Für seine Arbeit »Gott Lob! Nun ist erschollen das edle Fried- und Freudenwort Grimma, 3 Fürstenschulen und Paul Gerhardt im Dreißigjährigen Krieg« erhielt er den Sächsischen Förderpreis. Zum Thema „So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch“ sind insgesamt 91 Beiträge aus Sachsen eingegangen.

Schulanfangsolympiade

Grimma. Das Kitajahr neigt sich dem Ende zu. Der Schulanfang rückt für viele Kitakinder näher. Das Integrationsprojekt FUTURA hat sich in diesem Jahr etwas Besonderes für die Kinder der benachbarten AWO-Einrichtung einfallen lassen. Anfang Juli lud es die 24 Schulanfänger des AWO Montessori-Kinderhaus „Sonnenschein“ zur Schulanfangsolympiade ein. Die 6- und 7-Jährigen waren morgens bereits zum Polizeirevier gewandert und durften bei echten Polizisten in den Arbeitsalltag schnuppern. Bei FUTURA gossen sie danach den Zuckertütenbaum und mussten sich dann in Gruppen an verschiedenen Stationen in Denk-, Geschicklichkeits- und Knobelaufgaben beweisen. Aber nicht nur den Schulanfängern hat dieser Besuch Spaß gemacht. Die Jugendlichen, die im Projekt FUTURA durch kreative und handwerkliche Aufgaben wachsen und berufliche Perspektiven finden, hatten die Stationen entworfen und gebaut. Sie hatten beispielsweise ein Angel- und ein Fädelspiel, ein Formensudoku oder einen Fühlkasten erschaffen. Nicht nur der Bau des Spielzeugs war anspruchsvoll. Die Jugendlichen mussten nun die Kinder betreuen, ihnen die Aufgaben erklären und geduldig beiseite stehen. Für die Schulanfänger war dieser aufregende Tag aber noch nicht zu Ende. Sie fuhren mit dem Zug und wanderten zum Naturfreundehaus Grethen, wo mit den Familien ein großes Abschlussfest gefeiert wurde. Die Kinder freuten sich über ein Theaterstück ihrer Eltern über die Zuckertütenfee. Dafür und für die tolle Vorbereitung will sich das Kita-Team vom AWO Montessori-Kinderhaus „Sonnenschein“ bei den Eltern herzlich bedanken. Und uns liegt noch am Herzen, allen Schulanfängern einen super Start in die aufregende Schulzeit zu wünschen. Bleibt neugierig!

Weitere Bilder unter www.grimma.de/futura2019



Schuljahresabschluss in der Grundschule Bücherwurm



Grimma. Am letzten Schultag fand, wie zu jedem Schuljahresende, das große gemeinschaftliche jährliche Abschlusstreffen in der Turnhalle statt. Zu Beginn wurde die ehemalige Schulleiterin, Frau Uta Schiebold, feierlich nach 28 Jahren Schulleitung der Grundschule Bücherwurm verabschiedet. Den achtbaren Hintergrund der Veranstaltung untermauerte der Schulchor und die Theatergruppe mit ihren gelungenen Darbringungen. Im Anschluss wurden die vierten Klassen und die LRS-Klasse mit „emotionalem“ Jubel entlassen. In das Buch der

Besten konnten sich auch in diesem Schuljahr sieben Schülerinnen und zwei Schüler auf Grund ihrer beachtenswerten schulischen Leistungen verewigen.

■ Nick Reiche gehört zu den 111 besten Oberschülern

Dresden. Der Grimmaer Oberschüler Nick Reiche erhielt für seine schulischen Bestleistungen von Sachsens Kultusminister Christian Piwarz eine Ehrung. Er gehört zu den 111 besten Absolventen der Oberschulen aus ganz Sachsen. Für die besondere Auszeichnung muss auf dem Zeugnis in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in mindestens weiteren 10 Fächern die Note 1 stehen und keine Note der restlichen Fächer darf schlechter als 2 sein. Insgesamt hatten in diesem Schuljahr 18.100 Schüler an den Abschlussprüfungen teilgenommen, 15.100 davon für den Realschulabschluss und 3.000 für den Hauptschulabschluss.



Nick Reiche (r.) und Klassenlehrerin Petra Meinel

■ AWO Jugendhaus Eastend

Jahnstr.12A, 04668 Grimma-Nerchau, E-Mail: kjh-eastend@awo-familienzentrum.org, Dienstag bis Freitag ab 15.00 Uhr

Sommerferienprogramm

- **22.-26.7.**, 13.00–18.00 Uhr: Sommerwiese (Auto-Rennen, Wettspiele, Grillen)
- **29.7.-2.8.**, 13.00–18.00 Uhr: offener Treff (TTT, Billard, Spielenachmittag, Kreativ- und Kochangebote)
- **5.-8.8.**, 13.00–18.00 Uhr: Sommerwiese

Vorherige Anmeldungen notwendig!

Unkostenbeitrag pro Veranstaltung von 5 bis 15 Euro. Änderungen sind vorbehalten

■ Sommerferien in Grimma: 100 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Grimma. Endlich Ferien! Bis 16. August bleiben die Schulen zu. Damit keine Langeweile aufkommt, haben sich die Kinder- und Jugendhäuser jede Menge einfallen lassen. Die Stadt Grimma erstellte eine Übersicht der Angebote und fasste diese in einem Programmheft zusammen. Über 100 Termine, wichtige Adressen und Insider-Tipps füllen die 12-seitige Broschüre. Der Flyer ist in den Bürgerbüros, in der Tourist-Information und in den Bibliotheken erhältlich. Alle gemeldeten Veranstaltungen und die zahlreichen Tipps für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung sind unter www.grimma.de/Sommerferien2019 aufgelistet.



■ „Geniales Angebot“: Etwas Einzigartiges zum Mitnehmen kreieren

Bornaer besuchten Goldschmiede des „Come In“ / Freie Plätze im Ferienkurs

Inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass es im Kinder- und Jugendhaus „Come In“ der Diakonie in Grimma eine Goldschmiede-Werkstatt gibt. Sogar von außerhalb kommen die Kids angereist. Neulich besuchte die Bornaer Gemeindepädagogin Nicole Großmann mit einem Teil ihrer Christenlehrekinder die Goldschmiede. „Das Haus hat damit so ein geniales Angebot“, sagt Nicole Großmann, „man kann sich ausprobieren und etwas Eigenes zum Mitnehmen kreieren, was einzigartig ist“.



„Come In“-Leiter Stefan Kosiek gab den Kindern eine Kurzeinführung in eine uralte Handwerkstechnik. Ganz nebenbei lernten sie etwas über Physik, Chemie und Mathematik: Der Umfang eines Rings muss schließlich mit der Kreiszahl Pi berechnet werden, es ging um Legierungen, Edelmetalle und anderes. In nur zweieinhalb Stunden fertigten sie sich ihren eigenen Ring an und waren begeistert: „So etwas nicht zu kaufen, sondern selbst zu machen – das ist cool“, sagte Karl. **Auch in den Sommerferien ist die Goldschmiede-Werkstatt des „Come In“ geöffnet. Workshop (bevorzugt für Jüngere ab ca. 9 Jahren): 22.-26.07.19., jeweils von 10–15 Uhr. Es gibt noch freie Plätze. Anmeldung: Tel. 03437 912995, 0176 57743093, stefan.kosiek@diakonie-leipzigerland.de Der Workshop wird durch den Freistaat Sachsen als Mikroprojekt im Rahmen des Landesprogramms „Integrative Maßnahmen“ gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei.**

■ Teenies des Dorfes der Jugend erobern Schaddelmühle

Schaddel. Mitte Juni startete ein besonderes Jugendprojekt des Künstlerhauses Schaddelmühle. Jugendliche gestalteten unter der fachlichen Leitung von Frank Brinkmann Fliesen und Keramiken, die später im Dorf der Jugend eingearbeitet werden. Dabei ging es den Initiatoren nicht um die Diskussion politische Parolen, sondern um das Leben eines demokratischen Prozesses an sich. Das Jugendamt des Landkreises Leipzig unterstützte das Projekt „Gestalten – wir wollen was bewegen“. Den Jugendlichen wurde dabei nicht irgendein Projekt vorgesetzt, sondern sie mussten es selbst mitentwickeln. In einem Jugend-Pleum wurden die Kooperationspartner ausgewählt. Jugendliche aus Burkartshain, aus dem Wohnheim Seidewitz und weiteren Adressen traten in das Projekt ein. Das Einzugsgebiet der Jugendlichen reichte vom Mügeln bis Colditz und von Leipzig bis Wurzen. Insgesamt nahmen an dem gesamten Projekt bis jetzt über 60 Kinder und Jugendliche teil, die auf diesem basisdemokratischen Weg über die Ausgestaltung und das äußere Erscheinungsbild ihres Freiraumes selbst bestimmten. Frank Brinkmann von der Schaddelmühle und Felix Wenzel vom Dorf der Jugend sehen in diesem Projekt vorrangig die Chance für die Jugend, sich selbst in diesen Abläufen zu finden und ihre Ideen und Vorstellungen zu realisieren.

Zahlreiche Bilder und der ausführliche Text von Detlef Rohde sind auf der Website www.grimma.de/Jugendgestaltet hinterlegt.

Jugend

Ferienprogramm im Wilhelm Ostwald Park für 7 bis 13-jährige Kinder

Dienstag, den 6.8.:

Wie bringt man eine Film-Dose zum Fliegen und was hat das mit Backpulver zu tun? Was passiert, wenn man Rotkohlsaft in eine Öl-Wasser-Mischung gibt? Was ist Sonnenenergie und wie funktioniert Windkraft? Welche Funktionen hat unser Wald und welchen Nutzen bringt er uns? Unser Ferienprogramm ist eine bunte Mischung aus unseren interessantesten museums- und naturpädagogischen Angeboten. Lasst Euch überraschen und verbringt mit uns einen spannenden Tag im Wilhelm Ostwald Park.



Dienstag, den 23.7.:

Wir gehen auf Exkursion in die Natur und machen interessante Experimente, welche die Bedeutsamkeit des Klimawandels erklären. Eine bunte Auswahl aus unseren interessantesten naturpädagogischen Angeboten erwartet Euch an diesem Tag im Wilhelm Ostwald Park.



Gilt pro Veranstaltung:

Kosten: 12,50 Euro pro Kind

Dauer: 9.00 bis 14.00 Uhr (6 Stunden inkl. Pause(n))

Hinweise: Bitte geben Sie Ihrem Kind eine kleine Pausenverpflegung sowie ausreichend zu Trinken mit. Einen Mittagssnack mit Getränk ist inklusive. Achten Sie außerdem auf wettergerechte Outdoorbekleidung sowie Sonnen- und Zeckenschutz. Anmeldungen unter: 034384-7349 152 oder museum@wilhelm-ostwald-park.de

Freizeittreff FRITZ

Frauenkirchhof 1, 04668 Grimma, Tel: 03437/ 944198, E-Mail: kjh-fritz@awo-familienzentrum.org, <https://www.facebook.com/AWO.FRITZ>, Ansprechpartnerin: D. Wichmann

Sommerferienprogramm

- **12.-16.8.:** ALLES QUATSCH!? Improtheater in den Ferien. tägl. 10.30-15.30 Uhr
- **12.8.,** 9.00-11.00 Uhr: Kreativwerkstatt - Tischkicker aus Wäscheklammern
- **13.8.,** 9.00-12.00 Uhr: Kreativwerkstatt - Insektenhotel/Traumfänger
- **14.8.,** 9.00-11.00 Uhr: Keramik
- **15.8.,** 9.00-14.00 Uhr: Architektur: Mein Mini-Hausboot auf der Mulde



Anzeige(n)



Mit der LVM-Wohngebäudeversicherung

Ihr Haus: kinderleicht gut versichert

LVM-Versicherungsagentur
Henriko Kaufmann
Lange Straße 51
04668 Grimma
Telefon 03437 9412440
info@he-kaufmann.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

KINDERWAGEN MAXE
www.kinderwagenmaxe.de

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl – alle sofort zum Mitnehmen!

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag und Samstag 10-18 Uhr

Peniger Straße 1-3 (100 m neben Total-Tankstelle) E-Mail: marco.hoehle@web.de Tel. 034341/4 05 80 0178/5 36 27 74

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Retrowagen
- Buggies
- Babyschalen
- Zubehör



FußVital-Balthasar
Podologie & Fußpflege

Behandlungsangebote:

- Podologische Komplexbehandlung (mit ärztl. Verordnung)
- Medizinische Fußpflege
- Nagelpilzbehandlung
- Hausbesuche & Heimbetreuung

Jetzt Termin sichern!
Telefon: 034382 - 40 6 138
Mobil: 0157 - 870 41 452

Gornewitzer Straße 46
04668 Grimma OT Nerchau

Terminwünsche auch außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9 - 15 Uhr Fr: 9 - 12 Uhr
Di: 9 - 19 Uhr Sa: auf Nachfrage

Neues Verkehrsangebot speziell für Senioren im Stadtverkehr Grimma

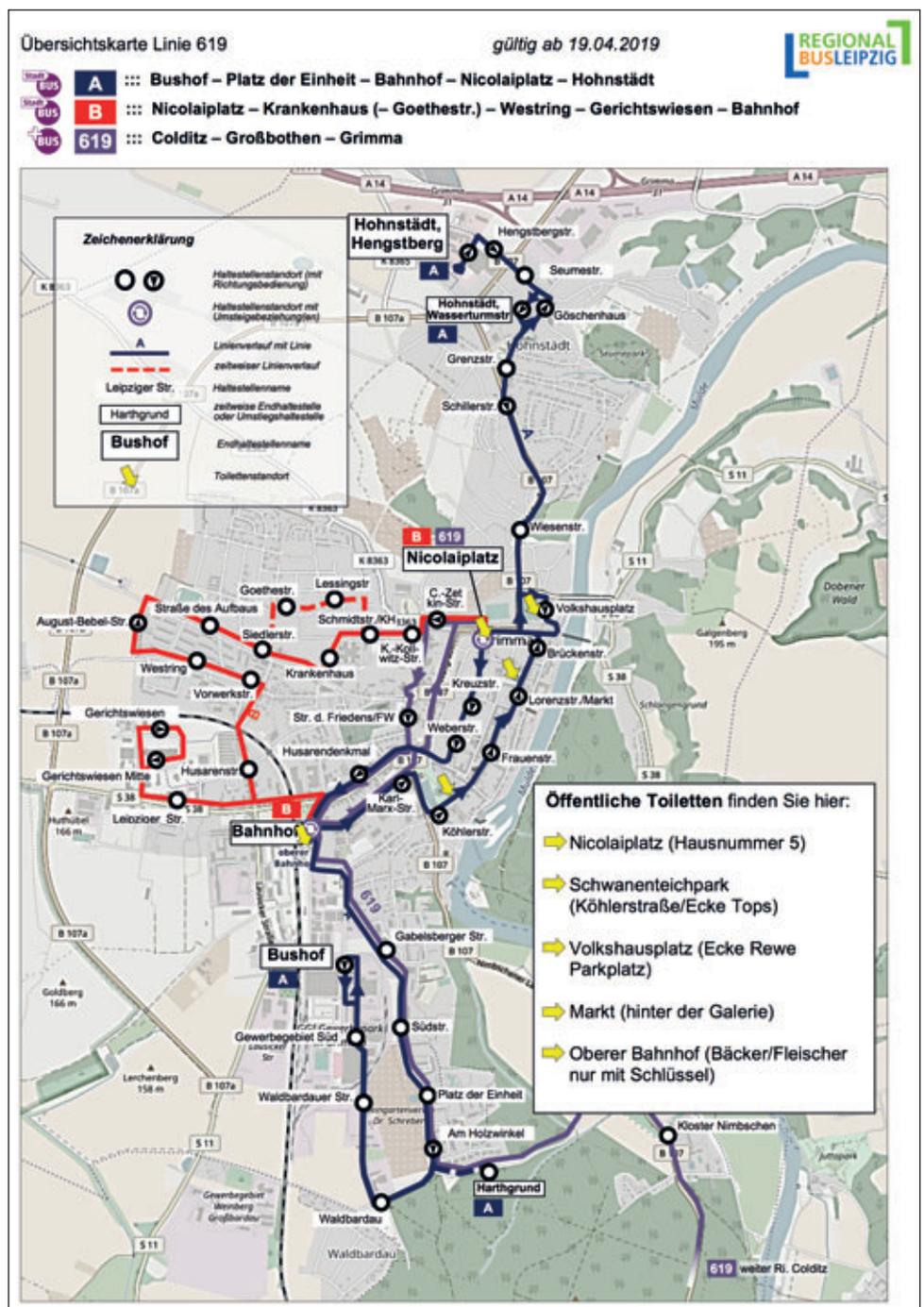
Grimma. Schon seit Ostern dieses Jahres profitieren die Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt Grimmas von der neuen, verbesserten Linienführung des Busverkehrs. Nachdem bereits mehrere neue Haltestellen eingerichtet und die Fahrzeiten verkürzt wurden, konnten, nach Hinweisen von Fahrgästen, nun zusätzlich drei neue Angebote im Stadtverkehr von Grimma geschaffen werden, die vor allem auch der älteren Bevölkerung zu Gute kommen.

Ab sofort steht Fahrgästen in Grimma eine neue topografische Karte zu Verfügung, die mit speziellem Augenmerk auf die Bedürfnisse von Senioren konzipiert wurde und den Bürgern die Planung von Busfahrten erleichtert. So lässt sich mit der neuen Übersicht noch schneller erfassen, an welcher Stelle einer Straße genau sich Haltestellen befinden. Auch die Standorte der öffentlichen Toiletten sind auf der Karte eingezeichnet.



Außerdem hält eine weitere Neuerung ab dem 1. August in Grimma Einzug: Mit dem „ABO Aktiv“ wird ein neues Tarifprodukt für die Stadtverkehrszone Grimma (519 – gültig innerhalb der Kernstadt) eingeführt. Durch den MDV werden damit erstmalig Sonderkonditionen für Senioren im innerstädtischen Verkehr angeboten. „ABO Aktiv“ ist ein Abonnement für alle Menschen ab 65 Jahren und kostet 19,90 Euro monatlich. Das Abo gilt für eine Person und ist nicht übertragbar, Nutzer können aber ganztägig bis zu drei Kinder bis 14 Jahren sowie einen Hund mitnehmen. Darüber hinaus ist es Abonnenten gestattet, innerhalb der Kernstadt Grimma beliebig oft zu fahren und zwischen allen Bussen umzusteigen. Ab Mitte Juli können Interessierte das Abo vorbestellen. Anträge erhalten Sie bei der Tourist-Information Grimma, online unter www.regionalbusleipzig.de/abo und im Service-Center der Regionalbus Leipzig GmbH (Bahnhofstraße 5, Haus 25, 04668 Grimma). Die Mindestlaufzeit des Abos beträgt zwölf aufeinander folgende Monate. Der Abo-Kundenservice von Regionalbus Leipzig steht Ihnen bei Fragen unter der Telefonnummer 03425-898989 oder per E-Mail unter abo@regionalbusleipzig.de gern zur Verfügung.

Speziell an Ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen richtet sich zudem eine Veranstaltung im Herbst dieses Jahres: Der Regionalbus Leipzig und die Projektgruppe „ÖPNV für alle“ bietet am Sonnabend, **14. September**



von **9 bis 12:30 Uhr** ein kostenloses Mobilitätstraining an. In einem Praxis- und einem Theorie teil wird veranschaulicht, wie im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen eine sichere Nutzung des ÖPNV möglich ist. Dafür stellt die Regionalbus Leipzig GmbH einen Linienbus zu Verfügung, mit dem Alltagssituationen wie das Ein- und Aussteigen oder das Anfahren geübt werden können. Auch das MDV-Infomobil wird vor Ort sein. Die Veranstaltung findet im Mehrgenerationenhaus PH9 (Stecknadelallee 13) statt. Bitte melden Sie zur Veranstaltung an bei: Jana Treffler-Klingner Projekt "ÖPNV für alle"; Landkreis Leipzig und Nordsachsen, August-Bebel-Str. 10, 04668 Grimma; Tel. 03437-919046; Mail: oePNV-treffler@ivk-grimma.de Kurzentschlossene sind auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.



Senioren | Soziales

Seniorenbetreuung organisiert durch das BSW Muldental e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Renate Mußbach | Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag und jeder 1. Freitag im Monat, in der Zeit von 9–12.00 Uhr, in Grimma in der Karl-Marx-Str. 8 (ehem. ESG). Frau Mußbach ist in dringenden Fällen unter Tel.: 0178/ 5403973 zu erreichen.

23.7., 10–12 Uhr: Seniorenbowling für die Senioren von Grimma in der Bowlinggrotte der Schiffsmühle ■ **25.7.:** Seniorenfahrt in den Wörlitzer Park mit Gondelfahrt und einer Falknershow, Preis pro Person: 48 Euro ■ **30.7., 10–12 Uhr:** Seniorenbowling für die Senioren von Dürrweitzschen und Umgebung in der Bowlinggrotte in der Schiffsmühle ■ **1.8., 13–15 Uhr:** Seniorenkegeln im Bürgerzentrum in Dürrweitzschen ■ **5.8., 13–15 Uhr:** Spielenachmittag im Seniorentreff in Dürrweitzschen ■ **6.8., 14.30 Uhr:** Seniorenkino im Kino Grimma ■ **7.8., 14–16 Uhr:** Seniorennachmittag im Seniorentreff in Dürrweitzschen ■ **13.8., 14–16 Uhr:** Seniorennachmittag für die Senioren von Ragewitz und Umgebung ■ **14.8., 14–16 Uhr:** Seniorennachmittag im Bürgerzentrum Nerchau – als Gast ist die Kräuterfrau, Frau Korn, eingeladen

Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V.

Begegnungsstätte Grimma | Am Pulverturm 2 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 48 80

22.7., 13 Uhr: Tanzgruppe mit Frau Ohlenroth ■ **24.7., 10 Uhr:** Seniorengymnastik, **13 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag ■ **30.7., 14 Uhr:** Gesprächsrunde Et Bingo mit Frau Brendler ■ **31.7., 10 Uhr:** Seniorengymnastik, **13 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag ■ **5.8., 13 Uhr:** Tanzgruppe mit Frau Ohlenroth ■ **6.8., 14 Uhr:** Tanz mit Diskothek „RESONANZ“ ■ **6.8., 14 Uhr:** Tanznachmittag mit Ehepaar Krumrey ■ **7.8., 10 Uhr:** Seniorengymnastik, **13 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag mit E. Schmidt ■ **14.8., 10 Uhr:** Seniorengymnastik, **13 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag ■ **15.8., 14 Uhr:** Tanznachmittag mit Diskothek „RESONANZ“ ■ **19.8., 13 Uhr:** Tanzgruppe mit Frau Ohlenroth ■ **21.8., 10 Uhr:** Seniorengymnastik, **13 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag ■ **28.8., 10 Uhr:** Seniorengymnastik, **13 Uhr:** Rommé- und Skatnachmittag ■ **29.8., 14 Uhr:** Gesprächsrunde Et Bingo ■ **5.9., 14.00 Uhr:** Tanznachmittag mit Team „74“

Seniorenprogramm in Fremdiswalde und Golzern

Vorschau für die Gruppen in Golzern und Fremdiswalde

30.8.: Tagesfahrt „Willkommen an Bord“ mit Busfahrt nach Teupitz, Mittagessen, 3-stündige Seenschiffahrt im Dahmeseenland mit Kaffeetrinken an Bord. Preis p.P. VS 52 Euro, Nichtmitgl. VS 54 Euro
31.10.–4.11.: Dankeschönfahrt nach Bodenmais im Bayrischen Wald

Anmeldungen für Veranstaltungen, die Kosten verursachen, sind verbindlich. Änderungen sind möglich, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben. Veranstaltungen finden nur bei genügend Beteiligung statt. Kontakt über A. Lauchstädt, Fremdiswalde 103, Tel.: 034382/ 42158

Die Ortsgruppe Fremdiswalde der Volkssolidarität gratuliert zum Geburtstag

am 18.6. zum 96. Frau Elfriede Miska

am 21.6. zum 71. Frau Ursula Franke

am 28.6. zur Diamantenen Hochzeit Frau und Herrn Elli und Dietmar Tronicke

Schlesiertreffen

Frohburg. Am Sonnabend, 24. August, findet im „Schützenhaus Frohburg“ ein Heimmattreffen des schlesischen Heimatkreises Militsch, Trachenberg, Sulau, Prausnitz, Freyhan und umliegende Dörfer statt. Beginn ist 10.00 Uhr (Einlass ab 9.00 Uhr). Herzlich willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen, aber auch Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren. Ein Programm aus Reisebericht in den Kreis Militsch, Mundart, Musik und Tanzgruppen wird geboten.

Mehr Geld für Bildung und Teilhabe

Grimma. Die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden für alle Anspruchsberechtigten (Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und XII sowie von Wohngeld und Kinderzuschlag) zum 1. August 2019 verbessert. So steigen die Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf von 100 auf insgesamt 150 Euro, davon 100 Euro für das erste Schulhalbjahr und 50 Euro für das zweite Schulhalbjahr. Weiterhin fallen die bisherigen Eigenanteile für das gemeinsame Mittagessen in Kindergarten und Schule sowie für die Schülerfahrkarte komplett weg. Die Lernförderung für eine Schülerin oder einen Schüler ist künftig nicht erst dann möglich, wenn die Versetzung unmittelbar gefährdet ist.

Das monatliche Budget für die Teilhabe an Aktivitäten und dem Vereinsleben steigt von bisher insgesamt 10 Euro auf pauschal 15 Euro; auch kann zukünftig das Geld den Familien direkt gezahlt werden und nicht mehr an die Vereine. Dies bedeutet für die Beteiligten eine Vereinfachung, denn so können die Kinder und Jugendlichen bzw. deren Eltern z.B. die Aufwendungen für kulturelle oder gesellschaftliche Aktivitäten und die Mitgliedsbeiträge in Sportvereinen direkt bezahlen, ohne dabei den Sozialleistungsbezug zu offenbaren.

Die Leistungen auf Bildung und Teilhabe gelten mit der entsprechenden Antragstellung auf die Grundleistungen als beantragt; lediglich die Lernförderung ist gesondert zu beantragen. Zuständig ist das Kommunale Jobcenter des Landkreises Leipzig. Kontakt: Serviceteam Grimma: **Telefon:** 03437 984-20
Für Empfänger von SGB XII / Wohngeld und/oder Kinderzuschlags-Leistungen: Kommunales Jobcenter | Südstraße 80, Gebäude 62 | 04668 Grimma | **Telefon:** 03437 984 3111 | **E-Mail:** bildung-teilhabe@lk-l.de

Stiftungsnachmittag im PH 9

Wie immer am letzten Montag im Monat findet der Stiftungsnachmittag in ungezwungener Geselligkeit bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm im Begegnungsraum des Mehrgenerationenwohnhauses PH 9, Stecknadelallee 13, in Grimma statt.

Zu dem Thema „Mit Naturmaterialien leben ...“ findet die nächste Veranstaltung am **Montag, dem 29. Juli**, statt, zu der alle Interessierten ganz herzlich eingeladen sind.

Beginn ist wie immer 14 Uhr.

„Wir freuen uns auf das Wiedersehen, aber auch über jede neue Bekanntschaft“, so Angelika Sallat im Namen der ehrenamtlichen Helfer

■ Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen im Mehrgenerationenhaus Grimma

Grimma. Durch eine aktuelle Erhebung wurde bekannt, dass es in Deutschland 6,2 Millionen erwachsene Analphabeten gibt. Oft können sie zwar einzelne Sätze lesen oder schreiben, nicht jedoch zusammenhängende, auch kürzere Texte verstehen. Für diese Personengruppe werden schriftsprachliche Situationen im Alltag und im Beruf zur Herausforderung, deshalb häufig vermieden oder durch kreative Strategien umgangen. Kontinuierlich steigende Anforderungen in allen Lebensbereichen stellen die Menschen, die nur über gering ausgeprägte Schriftsprachkompetenzen verfügen, vor große Herausforderungen. Das Mehrgenerationenhaus Grimma ist ein kommunal gut vernetzter Ort der Begegnung mit zahlreichen niedrigschwelligen Freizeit-, Unterstützungs- und Bildungsangeboten. „Unser Bestreben ist, die Menschen individuell zu erreichen und Bildungsbarrieren abzubauen, um mit ihnen im Alltag ihre Defizite auszugleichen. So fällt es Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen schwer, Verträge zu lesen, E-Mails zu schreiben oder schriftbasierte Automaten zu bedienen“, so Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus.

Das Mehrgenerationenhaus am Nicolaiplatz bietet Beratung und Unterstützung beim Lesen von behördlichen Schreiben an und stellt Möglichkeiten für die Nutzung von verschiedenen Lernportalen zur Verfügung. „Unterstützung und Sicherheit geben wir in unserer individuellen Handysprechstunde beim Umgang mit den neuen Medien. Wir wollen Menschen erreichen, die bislang vielleicht noch zögern, sich Hilfe zu suchen. Uns ist es wichtig auf dieses Angebot hinzuweisen und sind für diesen Personenkreis und ihre Angehörigen ein Anlaufpunkt“, so Steffi Selzer.

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“;
Nicolaiplatz 5;
Mail: info@mgh-grimma.de;
Telefon unter 03437 / 982614.

■ Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e. V.

August-Bebel-Str. 10, 04668 Grimma, Tel./Fax. 03437/91 90 46 • www.ja-zur-inklusion.de,
www.ivk-grimma.de • E-Mail: IVKGrimma@aol.com

- **22.07. – 25.07. und 29.07. – 01.08. 9.30–16.00 Uhr:** Beratung, August-Bebel-Straße 10
- **23.07. und 30.07. 17.30–19.00 Uhr:** Sport für Behinderte, Turnhalle der Oberschule Grimma, Wallgraben 23
- **31.07. 13.00–16.00 Uhr:** AG Redaktion, Beratungsstelle, August-Bebel-Straße 10, Grimma

■ Ratgeber „Pflege und Soziales“ im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. **Die nächsten Termine finden am Montag, 5. August, zwischen 15 und 17 Uhr und am Mittwoch, 7. August, zwischen 10 und 12 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt.** Beim Ratgeber Pflege bekommen Betroffene Hilfe und Beratung durch ein kompetentes Team. Außerdem ist es möglich, Informationen „rund ums Wohnen“ bei körperlichen Einschränkungen zu erhalten. Neben Erfahrungsaustausch sind individuelle Gespräche mit Ehrenamtlichen aus dem Bereich der Pflege möglich. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können, sind für Sie da und lassen Sie in Ihrer schwierigen Pflegesituation nicht allein“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“. „Wir haben ein offenes Ohr und Verständnis für die jeweilige familiäre Situation und sind verschwiegen. Ein gewünschter Erfahrungsaustausch zwischen den Betroffenen liegt uns ebenfalls am Herzen. Dazu bieten wir zur gleichen Zeit einen „Stammtisch“ als Gesprächsrunde mit unserem Team und Interessenten an.“
Montags besteht für ehemalige Teilnehmer und Interessierte der Grimmaer Selbsthilfegruppe „Alzheimer/Demenz-Angehörige“ die Möglichkeit, sich während des stattfindenden Ratgebers im Mehrgenerationenhaus zu treffen.

■ „Ein großes Dankeschön für Ehrenamtliche“ Freiwilligenzentrale lud zu Sommerfest und Jubiläum

In der Freiwilligenzentrale gab es neulich einen runden Geburtstag zu feiern: Vor zehn Jahren wurden das Familienpatenprojekt und der Besuchs- & Begleitdienst aus der Taufe gehoben. Aus diesem Grund fiel das Sommerfest der beiden Ehrenamtsprojekte etwas größer aus als sonst üblich.

Rund 50 Besucher waren dazu ins „Come In“ Grimma und in die „Diakonie im Zentrum“ gekommen. Nach dem Kaffeetrinken startete für den Besuchs- und Begleitdienst – ein Projekt zur Unterstützung von meist älteren Menschen – eine Schulung zum Thema gesunde Ernährung im Alter. Für die Familienpaten gab es Kreatives sowie Sport- und Spielgeräte. Abends waren dann die Ehrenamtlichen zum Grillen geladen. Höhepunkt war ein Ein-Personen-Theaterstück der BühneLE. „Das Sommerfest soll in erster Linie ein großes Dankeschön für unsere Ehrenamtlichen sein“, sagte Freiwilligenkoordinatorin Corinna Franke.

Neue Freiwillige werden im Raum Grimma v.a. für den Besuchs- und Begleitdienst gesucht. **Kontakt:** Diakonie-Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz in Grimma, Tel. 03437 701622, www.selbsthilfe-ehrenamt.de



Foto: Diakonie Leipziger Land

Soziales

■ Pflegekurs mit Schwerpunkt Demenz

Grimma. Angehörige von Menschen mit Demenz-Erkrankungen sind oft rund um die Uhr im Einsatz und extrem gefordert. Was sie leisten, verdient höchsten Respekt. Um ihnen Unterstützung anzubieten, bietet die Diakonie Leipziger Land in Zusammenarbeit mit der AOK PLUS einen Pflegekurs mit dem Schwerpunkt Demenz. „Im Mittelpunkt stehen die Hintergründe und Bilder dieser Krankheit sowie der Umgang damit“, sagt Pflegeberaterin Petra Hoppe vom Kompetenzzentrum Pflege der Diakonie, „es soll außerdem um Hilfsmittel, praktische Tipps, Sturzprävention, Alltagsgestaltung, soziale Betreuung, Biografiearbeit, Kommunikation und vieles andere mehr gehen“. Ganz wichtig sei auch der Austausch mit Betroffenen in ähnlicher Lage, Ermutigung und Möglichkeiten der Selbstfürsorge.

Der Kurs ist geeignet für Personen, die einen an Demenz erkrankten Pflegebedürftigen betreuen sowie für Interessierte. Er umfasst fünf Einheiten und findet jeweils dienstags ab 17 Uhr in Grimma statt.

Anmeldung über die AOK Plus, Frau Kathrin Ladewig, Tel. 0152 01570599, katrin.ladewig@plus.aok.de oder bei der Diakonie Leipziger Land, Kompetenzzentrum Pflege, Frau Petra Hoppe, Tel. 0176/ 34675384, kompetenzzentrum.pflege@diakonie-leipziger-land.de

■ Blutspenden rettet Leben

Mutzschen. Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am **Montag, 5. August, zwischen 16 und 19 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Mutzschen, Obere Hauptstr. 33. In Deutschland ist jeder Dritte mindestens einmal im Leben auf das gespendete Blut seiner Mitmenschen angewiesen, und alle sieben Sekunden braucht ein Patient eine Bluttransfusion.

Die Übernahme sozialer Verantwortung durch das Engagement möglichst zahlreicher Blutspenderinnen und -spender ist gegenwärtig die einzige Möglichkeit den Menschen zu helfen, die dringend auf Blutpräparate angewiesen sind. Dies sind beispielsweise Patienten, die an Tumor-, Herz-, oder Magen- und Darmerkrankungen leiden, genauso wie Unfallopfer oder junge Mütter und Neugeborene, bei denen es zu Komplikationen während der Geburt kommt. Informationen und alle Termine zur Blutspende, sowie Tipps für das Blutspenden an heißen Sommertagen erhalten Sie unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!

■ Linedancer aus Nerchau begeistern beim AWO-Jubiläumsfest Vorstandsvorsitzender wird mit Ehrenmedaille ausgezeichnet

Grimma/Dresden. Die Arbeiterwohlfahrt feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Beim Jubiläums- und Sommerfest der sächsischen AWO am 15. Juni 2019 in Dresden legten die Linedancer des Ortsverein Ländliches Muldental-Nerchau einen tollen Auftritt auf das Parkett. Die mitgereisten AWO-Mitglieder aus Ehren- und Hauptamt des Kreisverbandes Mulde-Collm e.V. feierten mit dem AWO Landesverband Sachsen e.V. und zahlreichen Gästen 100 Jahre gemeinsames Wirken, 100 Jahre Solidarität, 100 Jahre gelebtes Mitgefühl und Engagement. Der Kreisverband durfte sich über die Ehrung seines Vorstandsvorsitzenden Olav Chemnitz freuen.



Zu den Gästen im Ostrapark zählten unter anderem der Präsident der AWO, Wilhelm Schmidt, sowie die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping. In einem riesigen Zelt führten Ingo Dubinski und Silke Fischer durch ein zweistündiges Festprogramm. Unter anderem wurden Menschen aus Ehren- und Hauptamt ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise engagieren und ihr Leben der AWO widmen. Auch AWO-Vorstandsvorsitzender Olav Chemnitz, der in Höfgen und Wurzen Wohnheime für Menschen mit Behinderung leitet und zudem Vorsitzender des AWO-Ortsvereins Grimma ist, bekam die Ehrenmedaille des Landesverbandes verliehen. Landesvorsitzende Margit Weihert resümierte: „Herr Chemnitz hat seine Einrichtungen liebevoll gestaltet, ist bei den Bewohnern und ebenso als Chef beliebt. Als Vorgesetzter verlangt er seinem Personal manches ab, gibt aber auch viel zurück. Er übernimmt regelmäßig Wochenenddienste und in ‚Notzeiten‘ nicht selten den Dienst. Für ‚seine Bewohner‘ setzt er sich ein und will sie gesellschaftlich integrieren. Seit vielen Jahren fährt er mit ihnen in den Urlaub, macht Ausflüge und ist ihnen auch menschlich sehr nah.“ Der krönende Abschluss des Jubiläumsfestes waren die Auftritte der Nerchauer Linedancer und zweier Feuerkünstler. Beides begeisterte die Gäste. Es wurde getanzt, gelacht und sich mit AWO-Freunden ausgetauscht. Erst in der Nacht startete der Bus wieder Richtung Stecknadelallee 1 in Grimma.

■ Apothekennotdienst

20.7., Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **21.7.,** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **22.7.,** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **23.7.,** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **24.7.,** Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **25.7.,** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 6, Tel.: 0800/ 11 333 99 ■ **26.7.,** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **27.7.,** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/ 24531 ■ **28.7.,** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 ■ **29.7.,** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **30.7.,** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **31.7.,** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **1.8.,** Adler-Apotheke Grimma, Lange Straße 37, Tel.: 03437/ 911366 ■ **2.8.,** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **3.8.,** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **4.8.,** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 ■ **5.8.,** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/ 999695629 ■ **6.8.,** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **7.8.,** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **8.8.,** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **9.8.,** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **10.8.,** Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **11.8.,** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 6, Tel.: 0800/ 11 333 99 ■ **12.8.,** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **13.8.,** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/ 24531 ■ **14.8.,** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 ■ **15.8.,** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **16.8.,** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **17.8.,** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283

Änderungen vorbehalten.

■ Chirurgische Praxis zog ins Krankenhaus

Grimma. Seit April befindet sich die chirurgische Praxis (ehemals Leipziger Straße, Grimma) im Krankenhaus Grimma, Kleiststraße 5 im 2. Obergeschoss. Das Ärzteteam bietet folgende Leistungen an:

- **Markus Berthold**, leitender Oberarzt; Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, D-Arzt (Konservativ komplettes Spektrum der gesamten Unfallchirurgie/Orthopädie incl. Kenntnissen in Manualtherapie; Operatives ambulantes Spektrum: Kniearthroskopien, inkl. Meniskus- und Knorpelchirurgie; Arthroskopie des oberen Sprunggelenkes; Handchirurgische Behandlungen z. B. bei Mb. Dupuytren- bzw. Karpaltunnelsyndrom/Sulcus ulnaris-Syndrom; konservative und operative Therapie des Tennis- bzw. Golferellenbogens, Metallentfernungen, Frakturversorgungen, Weichteiltumore)
- **Dr. med. Tomasz Giec**, Oberarzt; Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Viszeral- und Kinderchirurgie (Konservativ komplettes Spektrum der Chirurgie; besondere Schwerpunkte: Hernienchirurgie, Kinderchirurgie und Proktologie [Erkrankungen des Enddarmes], Kinderchirurgie ambulant in Grimma und stationär in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendabteilung im Krankenhaus Wurzen; allgemein- und viszeralchirurgische Operationen auch stationär; ambulantes Operieren, Hernienchirurgie, Proktologie, handchirurgische Operationen z. B. Karpaltunnensyndrom/schnappender Finger)
- **Dr. med. Kai Wietelmann**, Oberarzt ; Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie/Orthopädie (Konservativ komplettes Spektrum der gesamten Unfallchirurgie/Orthopädie inkl. Kenntnissen in Manualtherapie; Operatives

ambulantes Spektrum: Kniearthroskopien, incl. Meniskus- und Knorpelchirurgie Arthroskopie des oberen Sprunggelenkes; Diagnostik und Behandlung von akut traumatischen und degenerativen Veränderungen des Schultergelenkes; intraartikuläre und subakromiale Infiltrationen des Schultergelenkes; postoperative Nachsorge; Handchirurgische Behandlungen z. B. bei Mb. Dupuytren- bzw. Karpaltunnelsyndrom/Sulcus ulnaris-Syndrom; konservative und operative Therapie des Tennis- bzw. Golferellenbogens, Metallentfernungen, Frakturversorgungen, Weichteiltumore)

Sprechzeiten: Mo./Die.: 8–12Uhr; 13–17 Uhr; Mi./Fr.: 8–13 Uhr; Do.: OP-Tag;
Tel.: 03437/ 993–388



Foto © Muldentalkliniken
(v.l.n.r. Grit Weiße, Sabine Richter, OA Dr. Kai Wietelmann, OA Markus Berthold, OA Dr. Tomasz Giec, Karina Aster)

Anzeige(n)



 **Muldentalkliniken**
**Ihr Partner in Sachen
Gesundheit im Herzen
des Muldentals.**

Kleiststraße 5
04668 Grimma
Tel.: 03437 993-0
Fax: 03437 993-322
kh.grimma@kh-mtl.de

Kutusowstraße 70
04808 Wurzen
Tel.: 03425 93-0
Fax: 03425 93-23 99
kh.wurzen@kh-mtl.de

**Ausgezeichnet
FÜR KINDER**
2018-2019

**ICW u. v.
Wundriegel**

www.kh-muldent.de

■ Auf geht es in die Oberliga

Grimma. Mit dem Sprung aus der Sachsenliga in die Oberliga haben die Spieler der Ersten Herren des FC Grimma eine mehr als erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. „Die Fußballer des FC Grimma sind am 19. Mai durch den Heimsieg gegen Neusalza-Spremberg vorzeitig sächsischer Landesmeister geworden. Damit war ihnen bereits vier Spieltage vor Saisonabschluss der Aufstieg in die Oberliga nicht mehr zu nehmen“, erklärt Mannschaftsleiter Matthias Wohllebe. Auch das letzte Pflichtspiel konnten sie mit einem 9:2-Sieg gegen Empor Glauchau für sich entscheiden, und im Anschluss mit einer Aufstiegsfeier im Rahmen ihres Vereinsfestes gebührend feiern.

Der Sachsenmeister bestreitet nun in der Saison 2019/20 Spiele in der NOFV-Oberliga-Süd und ist damit in der fünften Spielklasse im deutschen Fußball angekommen. „In der Oberliga-Süd messen sie sich ab der neuen Saison mit den besten Fußballmannschaften aus den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und aus dem Süden von Brandenburg“, freut sich Matthias Wohllebe. Die Fußballer spielten schon in der Saison 2005/2006 in der Oberliga – damals noch als SV 1919 Grimma – gegen die Mannschaften des 1. FC Magdeburg und Hallescher FC, die heute 2. Bundesliga bzw. 3. Liga spielen.

Mit Alexander Kunert (35) und Rico Engler (32) setzt der Verein seit einem Jahr auf junge, erfolgshungrige Trainer. Frank Weike wurde auf Grund der schweren Erkrankung von Egon Pape neuer Vorsitzender des Vereins, zum Stellvertreter wählten die Mitglieder Daniel Kurzbach. Als neuer Vorsitzender vollzog Frank Weike vor einem Jahr den „Reset 2.0“ im Verein und spannte sich selbst vor das Pferd, um die Themen rund um das neue Stadion an der Lausicker Straße zu beackern.

„Mit der kompletten Neuaufstellung auf personeller Seite mit neuem Trainer und Funktionspersonal sowie der Restrukturierung der Geschäftsstelle hatten wir gleich richtige Aufgaben. Zusätzlich kam auf den FC Grimma die schwierige Sachlage im Zusammenhang mit dem neuen Stadion an der Lausicker Straße. Hier beteiligten wir uns als Verein mit einer erheblichen Summe von rund 200 000 Euro“, so Frank Weike. In der ersten Halbserie mussten sogar Prämien der Spieler eingefroren werden, um die finanzielle Lage meistern zu können. Die Situation war anfangs erstmal schwierig, doch letztlich schweißte es den Verein und die aktiven Sportler in der ersten Mannschaft zu einem starken Team zusammen.

„Aus einer Mischung erfahrener Spieler und „Jungen Wilden“ formte Alexander Kunert eine Mannschaft, in der jeder für jeden einsteht, und in der man sich gegenseitig unterstützt. Für Grimma war dies der Grundstein für den diesjährigen Erfolg“, ist sich der Mannschaftsleiter sicher. Alexander Kunert: „Auch, und besonders nach dem Aufstieg wollen wir unserer Philosophie weiter treu bleiben. Wir wollen auch zukünftig junge und willige Spieler einbauen, die hungrig sind, und sich zu 100 Prozent mit dem Verein identifizieren. Unsere Spieler sollen stolz sein, dass Grimmaer Emblem auf der Brust zu tragen.“ Kunert schaut auch über die Grenzen seines Aufgabenfeldes hinaus und wünscht sich mit dem sportlichen Aufstieg auch die „wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins ankurbeln zu können.“ Visionär würde er gern den FC Grimma mit den umliegenden kleineren Vereinen noch enger verknüpfen.

Der FC Grimma ist mit derzeit rund 290 Mitgliedern einer der größten Vereine der Region. In den Kinder- und Jugendmannschaften ist man in jeder Altersgruppe mit mindestens einer Mannschaft im Pflichtspielbetrieb. Die Kinder und Jugendlichen stellen mit ca. 210 Mitgliedern außerdem den größten Teil des Sportvereins. Der FC Grimma setzt dabei auf gut ausgebildete und motivierte Übungsleiter, da er sich seiner Verantwortung bewusst ist, dass er mit seiner Vereinsarbeit auch einen bedeutenden gesellschaftlichen Auftrag übertragen bekommen hat. Denn die persönliche Entwicklung eines Kindes wird maßgeblich auch in den Vereinen mitgestaltet.

„Ein großer Dank geht auch an unsere treuen Sponsoren, ohne die die Erfüllung dieser Aufgaben nicht möglich wäre. Sie tragen mit ihrem Engagement wesentlich zum Erfolg unseres Sportvereins bei“, fügt Matthias Wohllebe abschließend an.



Foto: Verein

■ Beratungsmobil für Menschen mit Sehinschränkung kommt nach Grimma

Grimma. Das Beratungsmobil „Blickpunkt Auge“ macht am **Donnerstag, 29. August** von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Markt Grimma Halt. Besucher können sich am Mobil **kostenlos** darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können. Für eine persönliche Beratung im Mobil, vereinbaren Sie bitte einen Termin (Tel.: 0341/ 7113201 oder 0174/ 9623998).

■ Angst – Panik – Depression: Selbsthilfegruppe will sich gründen

Borreliose: Selbsthilfegruppe sucht nach Mitstreitern

Grimma. Für den Aufbau einer neuen Selbsthilfegruppe in Grimma werden Menschen gesucht, die unter Ängsten, Panikattacken und/oder Depressionen leiden. Die Selbsthilfegruppe will Raum für Gespräche in angenehmer Atmosphäre unter Betroffenen bieten. Es soll aber nicht nur über Probleme gesprochen werden, sondern auch aktiv nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. Auch gemeinsame Aktivitäten und das Knüpfen sozialer Kontakte sind dabei wichtig. Es ist geplant sich einmal in der Woche an einem Nachmittag zu treffen. Unterstützung erhält die Initiative von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS), welche unter dem Dach der Diakonie arbeitet. Die neu gegründete Selbsthilfegruppe Borreliose sucht nach Betroffenen und Angehörigen, die an der Arbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind. Die Treffen finden immer am 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Nicolaiplatz 5 in Grimma, statt (z.B. 14.8.). In der Gruppe geht es darum, sich auszutauschen und zu unterstützen, aber auch bei Vorträgen mehr zum Krankheitsbild zu erfahren. Ab 19 Uhr sind zudem Interessierte eingeladen, die sich über die Erkrankung informieren möchten. Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Bei Interesse melden Sie sich bei der **Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe**, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: kiss@diakonie-leipzig-land.de, **Sprechzeit:** Dienstag 9-12 und 13-17 Uhr, Freitag 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

■ Radtour des Nerchauer SV startet zum 19. Mal

Die Organisatoren vom Nerchauer SV haben auch die 19. Auflage dieses Breitensport-events in gewohnt engagierter Manier vorbereitet. Wie immer können die Teilnehmer aller Altersklassen am **Samstag, dem 24. August**, zwischen den Streckenlängen 12, 22 und 32 km wählen. Nach dem Einschreiben für die gewählte Route ab 15 Uhr kann man sich im Garten der Turnhalle Nerchau bei Kaffee und Kuchen stärken. Angeführt von den ausgewählten Führungsrädern, ausgestattet mit Routenkarte und am Rad befestigten Radtourbannern, gehen die einzelnen Gruppen ab 16 Uhr auf die Strecken. Unterwegs gilt es zehn Wimpel, die an markanten Punkten zu finden sind, einzusammeln. Nach der Rückkehr können die Radler, aber auch interessierte „Zaungäste“, bei einem Imbiss und lockeren Gesprächen zusammensitzen.

■ Einladung zur 27. Jungtierausstellung für Rassekaninchen

Grimma. Am **10. und 11. August** findet in der Hengstbergstr. 4a, gegenüber vom OBI Baustoffmarkt, auf dem Vereinsgelände des Kaninchenzuchtverein S570 Hohnstädt die 27. Jungtierausstellung für Rassekaninchen statt. Einige der ausgestellten Tiere können in dieser Zeit käuflich erworben werden. Angeschlossen haben sich mit einer Präsentation ihrer Tiere die „Muldentaler Vogelfreunde e.V.“ Die kleinen Besucher können sich auf einer Hüpfburg vergnügen. Für das leibliche Wohl ist an diesen Tagen gesorgt. Geöffnet hat die Ausstellung am **10. August von 9.00 bis 18.00 Uhr**, am **11. August von 9.00 bis 14.00 Uhr**.

■ Schützenverein Dürrweitzschen 1995 e.V.

Obstland-Straße 38, 04668 Grimma-Dürrweitzschen | Schießhalle Dürrweitzschen | Zur Kaoline 4 | Vorsitzender: Helmut Hering | Telefon: 034386/ 41 308

- **4.8., 9.30 Uhr-11.30 Uhr:** öffentliches Schießen mit Pistolen und Revolvern, Schießhalle Dürrweitzschen, Zur Kaoline 4. Gäste sind herzlich willkommen.

■ 800-Jahrfeier: Großbardauer möchten sich bedanken

Großbardau. 14 Monate nach der 800-Jahrfeier lädt der Heimatverein Großbardau e.V. ein, die Feierlichkeiten zum Dorffjubiläum Revue passieren zu lassen. Um den vielen Helfern und den ehrenamtlich Mitwirkenden zu danken, gibt es ein kleines Fest am Schmiedeteich. Das gemütliche Beisammensein ohne viel Tamtam beginnt am **Sonnabend, 10. August, um 18.00 Uhr**. „Wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken, die zum Gelingen der 800-Jahrfeier beigetragen haben. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen“, so Heimatvereinsvorsitzender Sebastian Bachran. Im Lichterkettenschein, zur ruhigen Musik, mit Bratwurst und Bier soll der Abend vor allem dazu da sein, um mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen. In der Fahrzeughalle der Alten Feuerwehr flimmern Fotos und Filme von der Jahrhundertsause über die Leinwand. Wer noch Bilder hat, die er gern zeigen möchte, kann diese am Montag, 22. Juli, ab 19.00 Uhr gern in der Alten Schule vorbeibringen. An diesem Tag trifft sich der Vereinsvorstand.



Foto: Uwe Volk

■ Biber-Abendtour entlang der Mulde Exkursion mit dem Naturführer und GeoRanger Lothar Andrä

Enträtseln Sie die verräterischen Spuren des Bibers auf einer Wanderung entlang der Mulde. Wer seltene Tiere und Pflanzen beobachten möchte, muss nicht weit wegfahren. Denn mitten im Geopark Porphyrland haben Tiere und Pflanzen, die vom Aussterben bedroht sind, geschützte Lebensräume. Folgen Sie dem Naturführer und GeoRanger Lothar Andrä ins Reich des Bibers und lernen Sie die Lebensweise unseres größten heimischen Nagetieres kennen. Mit etwas Glück gelingt es, die nachtaktiven Tiere in der Dämmerung zu beobachten und vielleicht auch, unterwegs den schillernden Eisvogel zu entdecken. Start der Tour ist am Freitag, dem 2. August, 20.00 Uhr auf dem Parkplatz Floßplatz an der Hängebrücke. Während der zweistündigen Tour werden zwei Kilometer zu Fuß zurückgelegt, bevor die Wanderung gegen 22 Uhr wieder am Startpunkt endet. Die Teilnehmergebühr beträgt 5 Euro (Erwachsene) bzw. 2,50 Euro (6–15 Jahre). Veranstalter ist der Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen e.V. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen. **Anmeldung bis 2. August, 12 Uhr** per E-Mail an: presse@geopark-porphyrland.de oder per Telefon 03437/ 707361.



Foto: Biber, G. Kohlchase, NABU

Hinweise: Festes Schuhwerk wird empfohlen, außerdem Rucksackverpflegung, Insektenschutzmittel und ein Fernglas. Die Tour ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Schwierigkeitsgrad: leicht. Der Geopark Porphyrland behält sich vor, die Veranstaltung bei zu geringer Anmeldezahl oder bei Starkregen zu verschieben.

■ Europäische Woche des Sports – Grimma ist dabei BEACTIVE Night „Yoga OpenAir“ am 28. September

Grimma. Ein besonderer Höhepunkt im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes erwartet alle Interessenten, die Lust auf sanfte Bewegung haben. Bewegungen aus dem Yoga, Tai Chi, KAHa und andere Body Mind Trends werden erstmalig in einem besonderen Ambiente präsentiert. OpenAir – Bewegung in Freien und der Klosterhof an der Klosterkirche bieten einen stimmungsvollen Rahmen, um entspannende, aber auch dynamische, leicht erlernbare Übungen aus unterschiedlichen Kulturkreisen praktisch zu erleben. Zu dieser Veranstaltung laden der Gymnastikverein Grimma und die Stadt Grimma herzlich ein. Die Übungsprogramme werden von engagierten Experten aus dem Raum Grimma präsentiert. Spaß und die Freude an Bewegung und Feeling werden dominieren. Die Veranstaltung findet von 18.00 bis 19.30 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenfrei und für Jedermann möglich. Entsprechende Bekleidung, persönliche Matte und Wasserflasche sind zu empfehlen. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle am Wallgraben statt. Mit dieser Veranstaltung unterstützen die Veranstalter die EU-Initiative, Menschen in Bewegung zu bringen. Grimma wird somit Bestandteil der Europäischen Woche des Sports 2019.



Anfragen/Voranmeldungen über den Gymnastikverein Grimma e.V. per E-Mail: info@gvgrimma.de

Sport und Freizeit

Briefmarken sammeln – hat das noch einen Sinn?

Aber ja, nur hat unser schönes Hobby leider kein gutes Image. Man wird belächelt oder ungläubig angeschaut. Dann kommen Fragen, wie „Na hast Du schon die Mauritius?“ oder „Wie viele Marken hast denn Du?“. Amüsiert, aber doch etwas traurig, registriere ich das. Keiner fragt, was ich sammle oder warum. Manch einer sagt aber auch, „das hat doch alles keinen Sinn, es werden doch kaum noch Briefe oder Karten geschrieben“. Leider trägt die Deutsche Post nicht gerade dazu bei, unser Image zu verbessern. Die Gestaltung der Marken wird immer einfallsloser und die Nominale immer teurer. Damit lockt man Niemanden mehr. Auch die Qualität der Abstempelungen der Briefe und Karten war schon besser. Aber all diese Widrigkeiten sind für mich keine Argumente, um mein schönes Hobby aufzugeben. Also, warum sammle ich Briefmarken, Ansichtskarten und vieles andere mehr? Weil es mir Spaß macht und das ist das Wichtigste. Hier kann man Geschichte erleben und sich mit Themen beschäftigen die einen interessieren. Viele denken beim Briefmarkensammeln, dass man alle Marken eines Landes sammeln muss. Das ist interessant, kann aber teuer werden. Da ist das Sammeln zu einem Thema schon eine ganz andere Sache. Hier kann man sehr kreativ gestalten und in kürzester Zeit etwas dazu lernen. Themen gibt es unbegrenzt, ob Forschung oder Bauwerke, Sport oder Tiere, so lässt sich fast alles im Markenbild wiederfinden. Mit verschiedenen Stempelarten, Ansichtskarten oder Vignetten kann man ergänzend arbeiten. Das Wichtigste bei dem interessanten Hobby ist aber die Geduld und die Zeit. Wer das mitbringt, wird bald merken, wie sich innere Ruhe einstellt. Ein gutes Mittel um dem ständigen Leistungsdruck entgegen zu wirken. Auch die sozialen Medien kann man hier getrost außen vorlassen. Gestalten Sie Ihre freie Zeit sinnvoll und schalten Sie den Alltag einfach ab. Wenn Sie wissen wollen, wie es geht, so besuchen Sie uns einmal während eines Vereinsabends. Ich würde mich freuen.

Unser nächster Termin ist der 4. September, 18.30 Uhr in der Gaststätte „Vogels Ballhaus“. An diesem Abend wird es einen kleinen Vortrag zum Thema „Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914“ geben. Den Höhepunkt für dieses Jahr wird eine Werbeschau, im Rahmen der Herbstbörse sein. Hier werden Sammlungen zum Thema „50 Jahre Monderforschung“ und „30 Jahre Öffnung der innerdeutschen Grenze“ gezeigt. Auf unserer Homepage philatelistenverein-grimma.de können Sie alles noch einmal nachlesen.

Ihr Philatelistenverein Grimma 1887 e.V., Vorsitzender Stefan Lehn



Ticketverkauf in der Stadtinformation

- **11.8.**, 13.00 Uhr: „Katharina von Bora, eine starke Frau!“ - Erlebnisführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Klosterkirche Nimbschen, 8 Euro
- **23.8.**, 20.00 Uhr: „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Eva-Brunnen, 6 Euro
- **7.9.**, 10.00 Uhr: Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Eva-Brunnen Markt, 18 Euro
- **7.9.**, 10.00 Uhr: Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen - Dorf der Sinne mit dem Semmelweib Heike Raubold, Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **8.9.**, 13.00 Uhr: „Katharina von Bora, eine starke Frau!“ - Erlebnisführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Klosterkirche Nimbschen, 8 Euro
- **21.9.**, 10.00 Uhr: Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen - Dorf der Sinne mit dem Semmelweib Heike Raubold, Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **5.10.**, 10.00 Uhr: Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Eva-Brunnen Markt, 18 Euro
- **5.10.**, 10.00 Uhr: Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen - Dorf der Sinne mit dem Semmelweib Heike Raubold, Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **12.10.**, 10.00 Uhr: „Hopfen und Malz“ - Grimmaer Bierführung mit den Gästeführern Frank Ziegra und Bernd Voigtländer, Treff: „Vogels Ballhaus“ am Oberwerder, 18 Euro
- **13.10.**, 13.00 Uhr: „Katharina von Bora, eine starke Frau!“ - Erlebnisführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Klosterkirche Nimbschen, 8 Euro
- **13.10.**, 16.00 Uhr: Kabarett academixer: „TrennDich“ oder „Wenn du aus der Mode kommst, dann geh ich mit!“, Rathausaal, VK: 20 Euro, AK: 23 Euro
- **25.10.**, 20.00 Uhr: „Tatort Grimma“ - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Eva-Brunnen, 6 Euro
- **2.11.**, 10.00 Uhr: Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Eva-Brunnen Markt, 18 Euro
- **9.11.**, 16.00 Uhr: „Lieder vom Wolgastrand“ mit Ronny Weiland, Rathausaal, 25 Euro
- **2.12.**, 19.00 Uhr: Kabarett-Theater Leipziger Funzel: „Lachen bis der Arzt kommt“ neu aufgelegt, Rathausaal, 25 Euro inkl. Glühweingutschein
- **7.12.**, 10.00 Uhr: Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Eva-Brunnen Markt, 18 Euro
- **9.12.**, 19.00 Uhr: Kabarett-Theater SANFTWUT aus Leipzig: „Lieber ein komischer Vogel als ein grauer Star“, Rathausaal, 23 Euro inkl. Glühweingutschein

Sturmböen halten Grimmaer Ruderer nicht vom Wasser fern

Das diesjährige Sommercamp der Grimmaer Ruderer kann schon jetzt als ein Rekorderlebnis betrachtet werden. Insgesamt waren allein am 6. und 7. Juli mehr als 50 Sportbegeisterte an die Eilenburger Kiesgrube gereist, um ein paar Tage gemeinsam und fernab vom heimatischen Fernseher zu verbringen. Stattdessen saßen Jung und Alt gemütlich bis in die späte Nacht am Lagerfeuer und feierten in romantischer Kulisse. Während am Samstag noch die Sonne vom Himmel brannte und sich manch ein Sportler beim Rudern oder bei den ersten Übungen im Einer einen Sonnenbrand holte, genossen alle Teilnehmer den eher stürmischen und dafür angenehm kühlen Sonntag. Die Grimmaer Ruderer sind sicher keine Hochleistungssportler auf dem Wasser, aber sie sind gesellige Menschen, die Rudern als einen Ausgleichssport zum normalen Alltagswahnsinn betreiben. Genau diese Geselligkeit und die Freude an einem entspannten Sport ist es auch, die jedes Jahr wieder Sportfreunde aus Berlin und anderen Bundesländern an die Eilenburger Kiesgrube lockt, nur um ein paar schöne Tage unter Freunden verbringen zu können.



Foto: Detlef Rohde

Nerchauer SV – Radsport

Nerchauer Kunstradfahrer bei ostdeutscher Meisterschaft

Bad Blankenburg. Die ostdeutsche Meisterschaft ist für die Kunstradfahrerinnen und -fahrer des Ostdeutschen Verbandes der jährliche Wettkampfhöhepunkt, insofern sie die Qualifikation zu den jeweiligen Deutschen Meisterschaften nicht erreichen konnten. Auch für die Ostmeisterschaft gibt es vorgegebene Normpunktzahlen. Die Radakrobaten vom Nerchauer SV konnten sich insgesamt acht Startplätze in Bad Blankenburg sichern, von denen am Wettkampftag nur sechs besetzt werden konnten. Oskar Ehrlich zog sich drei Tage vor der Meisterschaft eine Handverletzung zu. So konnte er sein Startrecht im Einer und im Zweier mit seinem Partner Malte Jantzen nicht wahrnehmen. Damit war für Malte Jantzen auch die Möglichkeit vertan, als Doppelmeister nach Nerchau zurückzukehren, denn sowohl im Zweierkunstradfahren als auch im Einer war er favorisiert. Im Einerkunstradfahren wurde er seiner Favoritenrolle in überlegener Manier gerecht und darf sich für ein Jahr ostdeutscher Juniorenmeister nennen. Alle weiteren Fahrerinnen und Fahrer vom Nerchauer SV konnten sich in den zum Teil recht großen Teilnehmerfeldern nicht ganz vorn platzieren. Am besten schnitt bei seinem ersten ganz großen Wettkampf Louis Lennox Trenkler (Schüler U 11). Sein 4. Platz ist schon ein toller Erfolg. In der Schülerklasse U 13 fuhren Richard Wittig auf den siebten und seine Schwester Jasmin auf den zehnten Platz. Einen weiteren siebten Platz steuerte Kim Mattitza (U 15) bei und Celine Großheim belegte bei den Juniorinnen den achten Platz.



Malte Jantzen erfuhr sich den ostdeutschen Meistertitel im Einerkunstradfahren der Junioren.



Kim Mattitza auf dem Weg zum Gewerbepokalsieg 2019.

Fünf Siegerpokale bleiben beim Kunstradsport-Gewerbepokal

Nerchau. Zum 28. Mal trafen sich Kunstradfahrerinnen und -fahrer aus allen Altersklassen aus dem ostdeutschen Verbandsgebiet. Dieses Pokalturnier wird auch wegen seiner langen Tradition und der ansprechenden Bedingungen von den Aktiven als etwas zwangloserer Wettkampftest in der Hauptsaison genutzt. Die Fahrerinnen und Fahrer vom gastgebenden Nerchauer Sportverein setzten natürlich auch in diesem Jahr alles daran, in heimischer Halle möglichst viele vordere Platzierungen herauszufahren. Gleich zweimal wurde Malte Jantzen bei der Siegerehrung als erster aufgerufen. Im Einerkunstradfahren der Juniorenklasse setzte er sich in einem Duell zweier Nerchauer gegen seinen Trainingskameraden Oskar Ehrlich durch. Als Paar im Zweierkunstradfahren konnten sie zwar ihre Kür nicht wie gewohnt fehlerfrei über die Zeit bringen, trotzdem konnten beide am Ende die Pokale in den Händen halten. Für eine positive Überraschung sorgte einmal mehr Jasmin Wittig (Schülerinnen U 13), die vor Wettkampfbeginn nicht auf Platz eins gesetzt war. Mit einer lupenreinen Darbietung erfuhr sie sich den Pokalgewinn. Ihr Bruder Richard Wittig stand ihr in punkto sauberer Kür nur wenig nach, auch wenn er dieses Mal noch nicht so viel Punkte vorlegen konnte, um den alleinigen Favoriten in der Schülerklasse U 13 aus Glauchau zu überflügeln. Anhand der eingereichten Punktzahl konnte Kim Mattitza (Schülerinnen U 15) schon als erste Anwärterin auf den Pokalgewinn gesehen werden. Mit dem ersten Platz wurde sie ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit der Drittplatzierten Maja Frank stand eine weitere Nerchauerin auf dem Siegerpodest. Ganz klar favorisiert war auch Celine Großheim im Einerkunstradfahren der Juniorinnen. Alles andere als ihr erster Platz wäre schon eine gehörige Überraschung gewesen. In den jüngsten Altersklassen U 11 belegten Mona Reydis den siebten, Nele Jantzen nach längerem krankheitsbedingten Trainingsausfall den achten und Louis Lennox Trenkler den fünften Platz.

Malte und Oskar schaffen den Sprung zur Deutschen Meisterschaft

Mit ihren sehr guten Platzierungen bei den German Masters der Junioren erfuhren sich Malte Jantzen und Oskar Ehrlich im Zweierkunstradfahren die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Darüber hinaus konnte sich Malte auch im Einer einen Startplatz im hochkarätigen Starterfeld der nationalen Meisterschaft sichern. Nachdem beide noch in der Schülerklasse bis auf den deutschen Vizemeistertitel vorfahren konnten, wurden die Karten mit ihrem Aufstieg zu den Junioren neu gemischt. Das heißt vor allem, sich unter Umständen zunächst erst einmal hinten anzustellen. Ihre Teilnahme an den German Masters erwies sich auch für die mentale Vorbereitung auf einen qualitativ hoch angebundnen Wettkampf, wie sie ihn bis dato noch nicht bestritten hatten, als sehr hilfreich. Mit einer Kür ohne wesentliche Abzüge erreichten sie mit dem siebten Rang eine Platzierung, von der es in den kommenden Jahren durchaus noch ein Stück nach vorn gehen könnte. Noch höher hingen für Malte Jantzen die Trauben im Einerkunstradfahren. Hier bilden eine große Zahl der deutschen Juniorenfahrer auch die europäische Spitze. So ist der 14. Platz am Ende keinesfalls eine Enttäuschung, da auch für Malte zwischenzeitlich das Training im Zweierkunstradfahren im Vordergrund steht.

Malte Jantzen und Oskar Ehrlich machten bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft auf sich aufmerksam.



Sport und Freizeit

Nachwuchsathleten des TSV Einheit Grimma erfolgreich bei den Landesmeisterschaften

Bei sehr heißen Temperaturen fanden in Zwickau und Dresden die Landesmeisterschaften der U16 und U14 statt. Fünf Athletinnen des TSV Einheit Grimma haben sich in ihren speziellen Disziplinen qualifiziert. Eine hohe Norm ist für dieses große Ereignis zu erreichen, um so glücklicher waren die Kinder, dass sie zu diesen Landesmeisterschaften fahren durften. Nach guter Vorbereitung und ehrgeizigem Training sowie guter Stimmung meisterten sie den Wettkampf in toller Atmosphäre und mit Unterstützung ihrer Eltern und Trainer. Bei den Landesmeisterschaften in Sachsen treten jedes Jahr ca. 800 Kinder

aus ca. 60 verschiedenen Vereinen an. Die doch schon sehr erfahrene Sportlerin, Jolina Lange, vom TSV Einheit Grimma startete am 23. Juni in der Altersklasse W14 in Zwickau. Jolina griff in ihren Lieblingsdisziplinen (Kugelstoßen, Diskus und Speer) ihre Gegner an. Jolina überzeugte mit technischer Sauberkeit der jeweiligen Disziplinen. Jolina stach mit einer Weite im Kugelstoßen um mehr als 1 m Vorsprung heraus und holte sich mit 12,58 m den Landesmeistertitel und ließ ihre Konkurrenz gut staunen. Jolina war in Höchstform und erkämpfte noch im Diskus- mit 26,19 m und im Speerwurf mit einer Weite von 33,41 m die Bronzemedaille. Glückliche und zufriedene ging die Landesmeisterschaft für Jolina aus.

Ihre Vereinskameradinnen Kim Reißmann, Melina Hirth, Lisa Zeidler und Lilly Steingaß gingen am 29. sowie 30. Juni in der Landeshauptstadt Dresden an den Start.

Die junge Athletin Kim Reißmann (W12) qualifizierte sich im Sprint über 75 m für ihre erste Landesmeisterschaft. Kim überzeugte schon bei den vergangenen Kreis- und Bezirksmeisterschaften mit ihrem Talent. Die Aufregung und Vorfreude zur Teilnahme an einer Landesmeisterschaft war für Kim sehr groß. Es gab bei Kim fünf Vorläufe mit jeweils 8 Kindern. In einem spannenden 75 m-Vorlauf verpasste sie nur knapp den Endkampf im Sprint und sicherte sich Rang 10 mit 10,82 s. Für das junge Sprint-Talent war diese Teilnahme an der Landesmeisterschaft eine große Erfahrung.

Die nächste Starterin für den Grimmaer Verein war Melina Hirth. Melina qualifizierte sich in der W13 in ihrer Paradedisziplin Hürdenlauf sowie im Weitsprung. Melina konnte sich in 60 m-Hürden über einen guten TopTen-Platz freuen mit einer Leistung von 10,45 s. Leider verfehlte sie damit auch nur knapp das Finale, kann aber sehr stolz über dieses Ergebnis sein. Melina ging an diesem Tag in ihrem zweiten Wettbewerb im Weitsprung an den Start. Unter glühender Sonne und großer Teilnehmerzahl zeigte Melina ihr Können und erreichte das Finale der besten 8 Kinder aus Sachsen mit einer Weite von 4,49 m. Auch bei ihr stehen wieder sehr ehrgeizige Trainingsstunden bevor, um nächstes Jahr wieder bei der Landesmeisterschaft ihre Fähigkeiten zu zeigen. Als weitere Leichtathletin ging Lisa Zeidler in der W13 mit großer Vorfreude an den Start. Im Speerwurf konnte Lisa leider ihr Können, welches sie sonst schon bei vergangenen Wettkämpfen zeigte, nicht ganz abrufen. Trotzdem behielt Lisa einen klaren Kopf und versuchte ihr Bestes und erreichte mit Sou-



v.l.n.r.: Lilly Steingaß, Lisa Zeidler, Kim Reißmann, Melina Hirth, Jolina Lange.
Foto: Verein

veränität den 10. Platz mit 23,17 m. Lisa hatte noch im Hürdenlauf die Norm für die Landesmeisterschaft erreicht, jedoch war zeitgleich der Hochsprung, wo sie sich auch qualifizierte. Nach Überlegungen und Gesprächen mit den Trainern entschied Lisa sich für Hochsprung, da diese Disziplin für sie auch sehr anspruchsvoll ist und Lisa ihr Können unter Beweis stellen wollte. Diese Entscheidung war für sie gut, alle Änderungen bzw. Ratschläge ihrer Trainer zwecks des Anlaufs oder Absprungs setzte sie um und erreichte mit einer Höhe von 1,41 m den großartigen 5. Platz und erhielt dafür bei der Siegerehrung eine Urkunde.

Lilly Steingaß war die Sportlerin in der W13, welche an zwei Tagen an den Start in Dresden ging. Lilly qualifizierte sich vorab für die Landesmeisterschaft im Hochsprung, Speerwurf, Kugelstoßen, Diskuswurf sowie in ihren Lieblingsdisziplinen dem 800m-Lauf sowie 2000m-Lauf. Jedoch bei dem eng angemessenen Zeitplan und der großen Teilnehmerzahl musste auch Lilly sich für einzelne Disziplinen entscheiden, bei denen sie starten möchte. Bei Lilly sind die Läufe Herzenssache und wo bei anderen schon nach einer Runde die Zunge heraushängt, läuft Lilly mit ihren langen Beinen zur Höchstform auf. Lilly ging am Samstag im Kugelstoßen an den Start, überzeugte mit ihren erlernten Fähigkeiten und erreichte sogar das Finale. Lilly stoß ihre Kugel mit einer Weite von 8,76 m auf den 6. Platz und holte sich ihre erste Urkunde bei der Landesmeisterschaft 2019. Als zweite Disziplin konnte Lilly ihr Können im 800m-Lauf beweisen. In einem sehr packenden Start, leider auch mit Stürzen, kam Lilly leider erst nach fast einer Runde aus Getümmel. Dort setzte sie sich aber in einem spannenden Duell mit an die Spitze und freute sich am Ziel über ihren erreichten Vizelandesmeistertitel in einer Zeit von 2.30,85 min. Sie stand am Ende des Tages auf dem ersehnten Treppchen.

Da Lilly auch im Diskuswurf immer wieder durch ihre Technik bei den letzten Wettkämpfen überzeugte, ging sie auch an dieser Landesmeisterschaft mit an den Start. Lilly konnte an dem Tag alles abrufen, was sie im Training erlernt hat und holte mit einer persönlichen Bestleistung von 24,01 m den 5. Platz und somit eine weitere Urkunde. Für Lilly verlief der erste Tag der Landesmeisterschaft somit sehr zufriedenstellend. Sie startete am nächsten Tag wieder frisch durch. Aufgrund der großen Hitze wurden am zweiten Tag des Wettkampfes die Läufe auf den Vormittag vorgezogen und Lilly war vollkommen motiviert. Unter großem Publikum stand sie nun am Start ihrer 2000 m. Lilly lief sofort an die Spitze vor und setzte sich mit ihren großen Schritten der Konkurrenz weit ab. Durch das Applaudieren des Publikums angespornt, lief Lilly zum Sieg und holte den Landesmeistertitel bei 37°C mit 7:32,29 min. Lilly freut sich nun schon auf die nächsten daraus folgenden Wettkämpfe.

Für alle Sportler und Trainer waren die Landesmeisterschaften 2019 hart erarbeitet - die Erfolgte belohnten sie aber. Ein großer Dank geht an die Trainer des TSV Einheit Grimma (Susann Richter, Jürgen Franke sowie Kathleen und Steffen Steingaß), die dies ermöglichen.



SV 1919 Schachnachwuchs erfolgreich bei Wettkämpfen

Willingen/Nerchau/Dresden. Im Monat Juni hat der Schachnachwuchs des SV 1919 Grimma erfolgreich unsere Stadt bundesweit vertreten. Für die Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft in Willingen hatten sich Jan Hagenbeck-Hübert (U12) und Heike Könze (U18w) qualifiziert. Dabei erkämpfte Heike mit 4 Punkten aus 9 Partien und Platz 16 das beste Ergebnis. Bei den Sparkassen-Kinder- und Jugendspielen des Landkreises Leipzig im Bürgerzentrum Nerchau war der Verein mit 11 Mädchen und Jungen am Start. Dabei gab es durch Anja Hagenbeck-Hübert (U8w), Lily Römer (U10w) und Ben Hagenbeck-Hübert (U14) drei Goldmedaille-Gewinner und durch Maja, Nick Hagenbeck-Hübert und Paul Stahl drei weitere Podiumsplatzierungen. Bei den sächsischen Landesjugendspielen in Dresden waren an zwei Wettkampftagen Mädchen und Jungen sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelturnier am Start. Am ersten Tag war das U16-Team in der Besetzung mit Ben, Jan, Nick Hagenbeck-Hübert und Ole Gretschel im Mannschaftswettbewerb mit 20 Teams vertreten. Nach 7 Runden Schnellschach belegte das SV 1919 Team mit vier Siegen und drei Niederlagen bei leistungsstarker Konkurrenz den 6. Platz. Zu den Einzelwettkämpfen mit 171 Nachwuchsspieler/innen am zweiten Tag nahmen die Grimmaer an den Wettkämpfen in den Altersklassen U10 und U13 teil. Herausragend dabei die Ergebnisse von Lily Römer (U10w) und Ben Hagenbeck-Hübert (U13). Beide Spieler belegten nach 7 gespielten Runden mit jeweils 5,5 Punkten den 2. Platz.

R. Bloi, Fotos: Verein



U10w Lily Römer (l.)



U13 Ben Hagenbeck-Hübert (l.)

Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen



v.l.n.r. Karl v. Thun, Paul Polzin, Tom Thiele. Foto: Verein

Berlin. Bei den diesjährigen Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Europa-Sportpark-Berlin vom 28. Mai bis 1. Juni starteten unter den 961 Sportlern auch vier Aktive aus der Grimmaer Schwimmabteilung des SV 1919 Grimma. Mit einem Kreisrekord und zwei Jahrgangsrekorden beendete Tom Thiele (Jg. 03) seine vier Starts. Über 400 m Freistil schwamm er die neue Kreisbestzeit von 4:16,66 min. Seine Jahrgangsbesterzeit über 100 m Freistil steht jetzt bei 0:56,36 min. Über 200 m Freistil bedeuten die 2:00,21 min. ebenfalls Bestzeit und Platz 10 in seinem Jahrgang. Paul Polzin (Jg. 04) verbesserte über 1500 m Freistil mit 17:09,41 min. seinen Kreisrekord und erkämpfte sich Platz 9. Einen 10. Platz erschwamm sich auch Karl v. Thun (Jg. 05) über 200 m Delphin mit neuem Jahrgangsrekord von 2:21,48 min. Mit der Zeit von 0:33,61 min über 50 m Rücken bestätigte unsere 4. Starterin Anna Buchwald (Jg. 05) ihre Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften.

Lipsiade 2019

Leipzig. Bei der diesjährigen Lipsiade war die Grimmaer Schwimmabteilung nicht nur zahlenmäßig stark vertreten, sondern bestimmte bei vielen Wettkämpfen das Leistungsniveau mit. Über 60 Prozent persönliche Bestleistungen und insgesamt 28 Medaillen übertreffen deutlich das Ergebnis vom Vorjahr. Bei der Ausbeute von 6 x Gold, 13 x Silber und 9 x Bronze waren vor allem Josephine Schmidt, Constanze Kösters, Hannah Polzin, Mara Buchwald, Domenik Schmutzer, Jake Oelschläger, Lena



Foto: Verein

Müller, Kyra Säbisch, Amilia Maneck und Samuel Maneck beteiligt. Auch bei den Staffelentscheidungen mischten unsere Teams um Podestplätze mit. In der Jahrgangsgruppe 2006/07 erschwammen sich Josephine, Constanze, Hannah, Jake und Samuel über 4 x 50 m Freistil und 4 x 50 m Lagen die Silber- und Bronzemedaille. Auch unsere jüngsten Starter Mara Buchwald, Michael Neugebauer, Tanja und Alex Duckstein freuten sich in der 4 x 50 m Freistilstaffel über Bronze. In der 4 x 50 m Lagenstaffel der Jahrgangsgruppe 2008/09 kämpfte Domenik Schmutzer nach einem Rückstand von 7m beim 4. Wechsel um jede Sekunde, leider fehlten beim Anschlag 9/10 sek. zur Bronzemedaille.

Schwimmen: Platz 3 und 63 Medaillen

Stuttgart. Mit 29 Aktiven startete die Schwimmabteilung des SV 1919 Grimma am ersten Juli-Wochenende wieder zum Saisonabschluss beim 44. Internationalen Stuttgarter Schwimmfest. Am Start waren 579 Teilnehmer aus 42 Vereinen, darunter 20 ausländische Mannschaften, z.B. aus Großbritannien, Irland, Russland, Ägypten, Frankreich u. a.

Das Grimmaer Team begann gleich im ersten Wettkampf, 100 m Freistil der Männer, mit einer Jagd auf Medaillen. Die beiden jüngsten Mika Brauns und Malte Dietrich im Jahrgang 2011 erschwammen sich Gold und Silber. Zusammen erkämpften sich beide 5 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze bei 10 Starts. An der Gesamtbilanz der Grimmaer Mannschaft von 17 x Gold, 24 x Silber und 22 x Bronze sind vor allem Anna Buchwald (Jg. 05), Olivia Wenzl (Jg. 08), Mara Buchwald, Tanja Duckstein (bd. Jg. 11), Tom Thiele (Jg. 03), Domenik Schmutzer (Jg. 08), Alex Duckstein (Jg. 10), Amilia Maneck, Helen Rasmussen (bd. Jg. 09), Kyra Säbisch (Jg. 08) und Leander Runge (Jg. 10) beteiligt und haben das Vorjahresergebnis fast verdoppelt. Einen neuen Kreisrekord des Landkreises Leipzig in 2:14,57 min. schwamm Tom Thiele über 200 m Delphin und verbesserte damit die bisherige 16-jährige Bestzeit von Tony Thalmann um 13/100 sek. Als Startschwimmer der 4 x 100 m Lagen-Staffel verbesserte er seinen Jahrgangsrekord über 100 m Rücken auf 1:03,35 min. In seiner Bilanz stehen auch 2 Finalteilnahmen in der Offenen Wertung über 100 m Freistil und 100 m Delphin mit einem 5. und 6. Platz. Für die Nachwuchsfinals hatten sich auch Karl v. Thun (100 Rü/6. Pl., 100 De/7. Pl.) und Anna Buchwald (100 Rü/5. Pl.) qualifiziert. Eine Bronzemedaille erkämpfte

Sport und Freizeit

sich die männliche 4 x 50 m Lagenstaffel mit Conner Krieger, Domenik Schmutzer, Jake Oelschläger und Samuel Maneck. Auch bei den Siegerehrungen im Mehrkampf, bestehend aus jeweils 50 m der 4 Sportschwimmarten, wurden Sportler des Teams aus Grimma zur Siegerehrung aufgerufen. Im Jahrgang 2008 erkämpfte sich Olivia Wenzl den Siegerehungschein und Domenik Schmutzer den 2. Platz. Alex Duckstein und Leander Runge erschwammen sich Platz 1 und 2 im Jahrgang 2010 männlich. Liliana Runge und Helen Rasmussen wurden für Platz 2 und 3 im Jahrgang 2010 bzw. 2009 ausgezeichnet. Mit großer Spannung erwarteten unsere Sportler und der Grimmaer Fanblock das Ergebnis der Mannschaftswertung im Nachwuchscup. Mit 629 Punkten wurde unser Team hinter den Mannschaften der SV Region Stuttgart (746 Pkt.) und Epson District SC (Großbritannien, 710 Pkt.) zur abschließenden Siegerehrung aufgerufen. Herzlichen Glückwunsch unserer Mannschaft zu diesem Saisonabschluss und herzlichen Dank allen Sponsoren und Helfern dieser Wettkampffahrt.



Foto: Verein

Mutzschener Spielleute sind Vize-Landesmeister

Mutzschen. Titel verteidigt: Bei der Sächsischen Landesmeisterschaft der Erwachsenenzüge in Lommatzsch schaffte es der Mutzschener Spielmanszug erneut aufs Silbertreppchen. „Ich denke, ich spreche hier für die meisten von uns, wenn ich sage, dass es das Ziel war, den Vizemeistertitel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen. Wir hatten jede Menge Übungsstunden und haben immer wieder, um unseren Marschdozenten zu zitieren, eine Schippe draufgesetzt“, so Tiffany Herfurth vom Spielmanszug Mutzschen. Dass es eine knappe Kiste werden würde, war den Spielleuten bewusst. Kurz vor dem Auftritt: „Wir schlossen alle die Augen, gingen im Kopf die Schwierigkeiten durch und wandelten das Adrenalin im ganzen Körper in Konzentration um. Dann ging es los. Wir marschierten ein, spielten im Stand den Horntitel Jubiläumsgruß und marschierten zu den Titeln Stadion Marsch und Mussinan Marsch. In der Bewegung zeigten wir das dritte Jahr in Folge einen Counter und auch wieder, die im letzten Jahr neu erlernte Rückwärtskurve. Damit beendeten wir unseren Pflichtdurchgang. Kurz bevor wir im zweiten Durchgang mit dem Kürteil starteten, pushte uns unser Marschdozent nochmal und machte uns klar, dass es auf jedes Zehntel ankommen wird. Wir marschierten zum Titel Rocky in unsere Küraufstellung. Danach wurde es richtig ernst. Wir spielten das dritte Jahr in Folge unseren Kürteil Primetime, welcher ein Medley aus bekannten Filmmusiken ist, anschließend marschierten wir mit dem Titel the little Scotch vom Wettkampffeld“. Nun ließ es zittern und bängen. „Nach minutenlanger Anspannung, die sich wie Stunden anfühlten, hatten wir Gewissheit. Die Freude darüber war jedem einzelnen ins Gesicht geschrieben. Mühe und Schweiß haben sich gelohnt, denn wir konnten unseren Vizemeistertitel erfolgreich verteidigen“. Mit diesem Ergebnis, vor dem Gastgeber Lommatzsch und hinter den Spielleuten aus Radeberg zu sein, waren wir absolut zufrieden. Am Abend wurde das dann auch ordentlich gefeiert. Die neue Saison beginnt, wie gewohnt mit dem Auftritt zum Schulanfang in Mutzschen. Eine Woche später, am 24. August, feiert der Nachwuchspielmanszug Mutzschen den 20. Geburtstag. „Dieses Jubiläum möchten wir gern auch mit Ihnen feiern“. Wir freuen uns, wenn viele Gäste uns auf dem Schulhof der Mutzschener Grundschule besuchen. Der ausführliche Bericht lesen Sie auf der Website www.grimma.de/Vizetitel



Spielmanszug Dürrweitzschen wieder gut aufgestellt

Dürrweitzschen. Die vergangenen Jahre im Spielmanszug Dürrweitzschen waren geprägt von der Suche nach neuen Mitgliedern. Zahlreiche Zeitungsartikel, Mitmach-Aktionen in verschiedenen Grundschulen und Werbung im Bekanntenkreis haben sich nun ausgezahlt. In diesem Jahr hat der Spielmanszug immerhin 23 aktive Mitglieder, darunter sieben Kinder. In "schlechten" Zeiten waren es gerade mal 15. Vor allem für die Kinder war es am Anfang nicht leicht, denn man muss geduldig üben bis klare Flötentöne eine Melodie erkennen lassen und einzelne Schläge auf der Trommel einen mitreißenden Rhythmus ergeben. Das war Grund genug, um die jungen Musiker mit einem Überraschungsausflug zum Kindertag zu belohnen. Zur Freude aller ging es bei herrlichem Wetter in den Sonnenlandpark. Natürlich waren auch unsere Instrumente mit im Gepäck. Die musikalischen Einlagen zur Kindertagsparty wurden begeistert angenommen und so war auch der freie Eintritt gesichert. Natürlich blieb auch Zeit zum Erkunden des Parks und zum Grillen. Wir hatten viel Spaß und bedanken uns beim Sonnenlandpark für die Zusammenarbeit. Damit auch sonst der Spaß und das familiäre Miteinander nicht zu kurz kommen, verlegen wir auch gern mal eine Übungsstunde in die Gärten der Mitglieder.

Es ist also einiges los im Spielmanszug Dürrweitzschen. Wir freuen uns auch schon auf die nächsten größeren Auftritte am 27. Juli beim Talsperrenfest in Kriebstein und am 29. September beim Stadtfest in Grimma.

„Natürlich suchen wir auch weiterhin begeisterte Mitstreiter. Wer also Interesse hat, kann gern über die Internetseite www.duerrweitzscherspielmanszug.de oder über facebook mit uns in Kontakt treten“.



Foto: Spielmanszug

■ Ländliches Bauen: erhalten – pflegen – gestalten

Ein bayrischer Baufachmann machte 1995 in Dresden darauf aufmerksam, dass es einen dörflichen Landesbauwettbewerb gibt, der einen sinnvollen Umgang mit dörflicher Bausubstanz fördert. Dabei steht vor allem der Erfahrungsaustausch der Praktiker im Vordergrund. 1996 fand der erste Wettbewerb statt: ausgerichtet vom Landwirtschaftsministerium, fachlich betreut durch die drei Ämter für Ländliche Neuordnung und organisiert durch den Sächsischen Landesverein für Heimatschutz. Gewertet wurde immer die ganze dörfliche Bausubstanz. Es geht um die Nutzung überlieferter sächsischer Dorfarchitektur, nicht um Kataloghäuser oder Modisches: Wirklich Modernes wird auch im Ländlichen sehr selten gebaut. Es werden in dem Wettbewerb alle Arbeiten bis zu ihren Abschlüssen gewertet. Mitunter ist es auch schwer, sich zu entscheiden, denn die Objekte waren und sind oft recht gegensätzlich und kaum weniger als 120 Bewerbungen gehen immer ein.



Alle Arbeiten, die die Vorauswahl „überstanden“ haben, werden auch gesehen – und das sind „die Erlebnisse für alle“! Manchmal ging eine Tour fast bis zu nachtschlafener Zeit – alle hatten aber alle Leistungen zu sehen und jede ist für sich originell. Jede Lösung wird durch die verschiedenen Nutzungen und Neigungen der Bauherren bestimmt. Da die historischen, dörflichen Bauten meist Wohn- und Wirtschaftsbauten waren, gestatten sie es bei Umbauten, großzügig zu handeln. Die Probleme bestehen jetzt darin, aus der unübersehbaren Fülle der Angebote das Geeignetste und das finanziell Akzeptable auszuwählen. Die längst rar gewordenen Handwerker beraten mit dem, das sie kennen, aber sie kennen nicht die Vorstellungen der Familie der Bauherren. Die Umsichtigen unter ihnen sind informiert und wenn sie geschickt sind, können sie viel selbst erledigen und preiswert bauen. Die keramischen Fliesen des Hausflures wurden in Belgien ausgewählt von dort bezogen.

Zu denen, die sehr bewusst handeln, gehört Herr Polster. Er kauft „die baulich steigerungsfähige“ alte Großbothener Schule (Foto), eigentlich ein kleines Gärtnergehöft aus dem späten 18. Jahrhundert: ein massives Wohnhaus mit einem einfachen Fachwerkbereich aus Nadelholz. Vom Flur des Hauses wurde hinten die Küche abgetrennt, die Wohnstube wurde als Schulstube ge-

nutzt. Daran war später eine kleine Scheune angefügt worden. Wer in so ein Haus hineinreißt, wird „überrascht“ und die Überraschung überwältigt ihn. Beruflich hat der Eigentümer mit Bauen nichts zu tun – jetzt ist er auch ein Maurer, Statiker, Tischler, Zimmermann. Er musste „als Autodidakt“ das lange, waagerechte Holz wechseln, auf dem die senkrechten Hölzer des Fachwerkes stehen. Da es kein so langes Eichenholz gibt, musste es gestückelt werden. Das tat er durch ein „schräges Hakenblatt“ und weist sich als perfekter Zimmermann aus. Danach konnten die Fach-

werkwände Stück für Stück saniert werden. Desolate Deckenbalken und Sparren „anschauen“? Unterdessen auch keine Hürde für ihn. Als Umweltbewusster lehnt er Gipskarton und Gasbeton ab und setzt auf den bewährt-großartigen Ökobaustoff Strohlehmziegel. Holzfenster in der überlieferten Größe und Teilung sind für ihn selbstverständlich! Die Decke über der Schulstube musste gewechselt werden. So liegen neue Balken quer zum Dachfirst, die Zwischenräume sind wieder mit „Deckern und Kriechern“ gefüllt. Dabei stoßen zwei Bretter aneinander, die Fuge zwischen den beiden Kriechern überdeckt ein Decker. Die spät-mittelalterliche Technik wurde wiederholt aber in freundlich hell geölten Eschenholze, wodurch der Raum aufgewertet und aufgeweitet wird. Dort gibt es eine nur formal abgetrennte „amerikanische Küche“, von der aus man den Tisch mit Gästen überblicken und auch an der Unterhaltung teilnehmen kann. Auch da wurde die Heizung in der Scheuerleiste „versteckt“. Alles ist wohl erwogen, nichts zufällig.

Reichlich Nebenglass bietet die unmittelbar anschließende Scheune. Die Familie zog erst ein, als das Haus fertig war und nicht in eine Baustelle. Der zugehörige Garten ist leider sehr klein, den zieren die Pflanzen, die es seit langem in allen Dörfern gibt. Eine alte Bruchsteinwand wurde bewahrt, sicher und zuverlässig mit einem kleinen Erdwall abgedeckt, auf dem Mauerpfeffer wächst, auf den auch die Pflanzen wachsen, die der Wind dahin trug. In all den Jahren als Juror dieses Wettbewerbes lernte ich so eine perfekte Lösung durch einen Außenstehenden nur einmal in Leulitz kennen.

Text + Foto: Rudolf Priemer

Anzeige(n)

Maler Aurig GmbH

04668 Grimma OT Höfgen
Höfgener Dorfstraße 13
www.maler-aurig.de

HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
MIETSERVICE GmbH

A&D

Ihr Spezialbetrieb für:

- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung
- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung

MIETSERVICE

24h Service www.trocknungsgeraet.de
Tel. 03731-2076159 • Hainichener-Str. 73 • 09599 Freiberg/Sachsen

Kunst und Kultur

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de • Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags, jeweils 11.00-16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung | stündliche Führungen, letzte Führung 15.00 Uhr

■ Renate Sturm-Francke im Göschenhaus

Weiterhin ist die Sonderausstellung „Renate rennt zur Garage, steigt aufs Rad und – fort ist sie. – Ein Leben für die Grimmaer Kultur: Zur Erinnerung an den 40. Todestag der Museumsgründerin Renate „sf“ Sturm-Francke (1903-1979)“ im Göschenhaus zu sehen. Wenn Sie vielleicht selbst sf noch kennen gelernt haben oder einfach an dieser faszinierenden Gestalt interessiert sind, nutzen Sie die Gelegenheit, diese Ausstellung zu besuchen. Garantiert werden Sie noch Seiten von Renate Sturm-Francke entdecken, die Sie bisher nicht kannten – sf überrascht auch noch 40 Jahre nach ihrem Tod. Der Besuch der Sonderausstellung – im 1. Obergeschoss und leider nicht barrierefrei – ist zu den üblichen Museumsöffnungszeiten und nach Vereinbarung möglich.



Besucher bei der Ausstellungseröffnung im Juni.
Fotos: Museum Göschenhaus

■ Die Ferien gehen weiter

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe FERIEN IM MUSEUM bietet das Göschenhaus auch in der dritten und vierten Ferienwoche ein abwechslungsreiches Programm für Vorschul- und Schulkinder an:

Am **24. Juli** wird es um **10.00 Uhr** im Göschengarten komisch-magisch: Gerald Ruppert alias Telli Morelli zeigt dann „Clownerie & Zauberei“ und verblüfft sicherlich seine jungen Zuschauer, die zum Mitmachen angeregt und in die Spielszenen mit einbezogen werden. Telli Morelli ist aus dem Fernsehen bekannt, trat zum Beispiel in der legendären ZDF-Sendung „1, 2 oder 3“ auf.

Und am **31. Juli** – ebenfalls um **10.00 Uhr** – ist das mobile Bildertheater der freischaffenden Musikerin, Märchenerzählerin und Stelzenläuferin Linda Trillhaase zu Gast im Museum. Die Künstlerin wird dann mit Licht, Schatten, Scherenschnitt, Requisiten, Mimik, Gestik und Musik das zauberhafte und phantasievolle Märchen „Die goldene Gans“ der Gebrüder Grimm aufführen. Die Kostenpauschale beträgt jeweils 3 Euro pro Person, LehrerInnen bzw. ErzieherInnen haben freien Eintritt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Beide Veranstaltungen dauern etwa eine Stunde.



Gerald Ruppert als Telli Morelli.

Foto: Gerald Ruppert



Die Künstlerin Linda Trillhaase.

Foto: Linda Trillhaase

■ Unbekanntes aus der Museumssammlung

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt das Göschenhaus zu seinem MUSEUMSBLICK IM SOMMER ein. Am **25. Juli um 15.00 Uhr** werden bei Kaffee und Kuchen Einblicke in den Teil der Sammlung gewährt, der ansonsten eher ein stilles Archivleben fristet. Der Eintritt zu diesem besonderen Erlebnis ist frei, um Anmeldung wird allerdings gebeten.

■ Ein Platz für Lyrik

Seit ein paar Jahren bemüht sich das Göschenhaus in seiner kleinen Reihe DICHTER LESEN AM KAMIN auch Lyrikerinnen und Lyriker einen Platz zu geben, um ihr Werk vorzustellen. In Zeiten der „epischen“ Aufregtheit kann ein Gedicht dazu führen, wieder zu sich zu kommen und den eigenen Fokus

neu auf die Welt auszurichten. In diesem Jahr haben wir am **4. August** Franziska Beyer-Lallauret eingeladen, die in Mittweida geboren und in Schönbach/Colditz aufgewachsen ist. Frau Beyer-Lallauret studierte in Leipzig und Rennes Germanistik und Romanistik und lebt heute als Deutschlehrerin mit ihrer Familie in Avrillé bei Angers (Pays de la Loire, Frankreich). Seit 2015 ist die Autorin Mitglied der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik (Leipzig).

Im Göschenhaus wird Franziska Beyer-Lallauret ihre Gedichtsammlung „Warteschleifen auf Holz“ vorstellen sowie weitere Veröffentlichungen aus Anthologien und Zeitschriften. Dazu sind Bilder aus Frankreich zu sehen, vor allem aus der Bretagne und dem Loiretal. Beginn ist 15.00 Uhr – seien Sie dazu herzlich eingeladen.

■ Neues Falblatt

In den letzten Arbeitsschritten steckt das neue Göschenhaus-Faltblatt, das in Kürze erscheinen wird. Dadurch wird das bisherige Falblatt, das seit den 1970er Jahren das Museum präsentierte und bis 2016 immer wieder moderat abgewandelt wurde, komplett ersetzt. Dabei spielt auch Marketing eine wichtige Rolle, um unter den vielen Freizeitangeboten noch ausreichend wahrgenommen zu werden – auch Kultur ist kein Selbstläufer! Wir hoffen mit dem neuen Falblatt, viele potentielle Besucher anzusprechen. Und vielleicht „verführt“ es auch Sie, mal wieder ins Göschenhaus zu kommen.



Die Dichterin und Wahlfranzösin Franziska Beyer-Lallauret.

Foto: Franziska Beyer-Lallauret

Anzeige(n)

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION

Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Dickes
Dankeschön

Für die herrlichen Göschenhaus
und die tollen Gärten...
...zu meinen Geburten

Euer Leon Mustermann

FAMILIE
WILLKOMMEN

4-Raum-Wohnung, 102 qm
Balkon, grüne Lage, Park
Bad mit Wanne und Dusche
Stellplätze ab 200,- €
zu vermieten.
Hausbesitzer auf Anfrage

Begründete...
...zum Be...
...vom Eigen...
...von junger Fi...

Großes Dankeschön
lieben Wünsche und
zu meinen

■ Humorprogramm zur Jahresendzeit

Grimma. Wenn sich der Sommer dem Ende zuneigt, werden die Tage wieder dunkler. Die Grimmaer Kabarettreihe im Herbst und Winter sorgt für Stimungssteigerung und jede Menge Spaß. Um die besten Plätze zu ergattern, sollte man sich jetzt schon Tickets für die beliebte Humorreihe sichern.

Den Auftakt machen die „Leipziger Academixer“. Mit ihrem Programm „Wenn du aus der Mode kommst, dann geh ich mit“ treten sie am **Sonntag, 13. Oktober**, im Rathaussaal Grimma auf. Der Vorhang fällt 17.00 Uhr. Es gibt noch wenige Restkarten.

Uta Serwuschok alias „Moni“ und Thomas Störel, auch als „Manni“ bekannt, vom Kabarett Sanftwut schauen am **Freitag, dem 1. November**, in der Weintraube Großbardau vorbei. Mit ihrem Programm „Lieber schön bescheuert als hässlich mit Diplom“ treten die beiden Kultfiguren den Beweis an, dass man es in unserem Land weit bringen kann. Bis auf den roten Teppich zur Bambi-Verleihung. Oder bis ins Vorzimmer des Chefs. Wer „Ewig bockt das Weib“ gesehen hat, weiß, was ihn erwartet: Moni und Manni in Hochform. Wer die beiden noch nicht erlebt hat, wird begeistert sein, wie sie mit schwungvollen Liedern und frecher Schnauze Alltagsprobleme aufspießen und der großen Politik zu Leibe rücken. 19.00 Uhr geht es los.



Für Stimmung unter dem Motto „Lachen bis der Arzt kommt“ sorgen die Komiker der Leipziger Funzel im Grimmaer Rathaussaal. Am **Montag, 2. Dezember**, nehmen sie während des Weihnachtsmarktes die Bühne ein. Also, wer noch nach einer Idee für die Firmenweihnachts-

feier sucht, wir hätten da ein Angebot. Beim Kauf einer Karte gibt es einen Glühweingutschein dazu. Die Show beginnt 19.00 Uhr. Das überarbeitete Humor-Programm zielt auf die Lachmuskeln, bis man ins Lachkoma fällt. Dabei sollte ein Kabarett heutzutage seine Zuschauer lachrütteln und lachmachen. Gerade jetzt hat das Ensemble der Leipziger Funzel angesichts der Repräsentanten des Glücks aus Wirtschaft und Politik ein Recht auf Trauerarbeit. Und da tröstet sie der Satz der Lachverwalter der Funzel überhaupt nicht, dass die Künstler angeblich darüber lachen könnten, worüber sie ansonsten nur noch heulen müssten.

Das nagelneue Sanftwut-Programm „Lieber ein komischer Vogel, als ein grauer Star“ feiert am **9. Dezember** Grimma-Premiere im Rathaussaal. Das un-nachahmliche Leipziger Kabarettpärcchen „Moni und Manni“ stellt sich der Frage, ob es sich lohnt, Dingen hinterherzujagen, die man sowieso nicht erreichen kann: Knitterfrei bis siebzig, täglich eine Traumfrau auf der Couch oder ein bezahlbarer Pflegeheimplatz für den nörgelnden Gatten.

Karten sind in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich. Telefonisch ist die Tourist-Information unter der Rufnummer 03437/ 98 58 285 zu erreichen.

■ 5 Tipps, die Stadt besser kennenzulernen:

1. Tatort Grimma: Von Henkern, Mördern und Anekdoten

Grimma hatte eine dunkle Seite. Noch heute zeugen Verließ, Pranger und alte Gefängnisse in der Altstadt von grausigen Geschichten. Kriminalpolizist Holger Heydrich kennt die spannendsten Fälle. Als Gästeführer zeigt er den Besuchern am **Freitag, 23. August, 20.00 Uhr**, die geheimnisvollsten Gassen, die schaurigsten Tatorte und die heutigen Gegebenheiten. Am Marktbrunnen beginnt die spannende Führung. Karten sind vorab in der Tourist-Information erhältlich.

2. Gärten, Blumen und Parks

Gästeführerin Heike Raubold zeigt am **Sonntag, 27. Juli**, Blumenliebhabern die versteckten Gärten und offenen Parks in der Muldestadt. Die zweistündige Führung beginnt am Floßplatz, unterhalb der Gattersburg. Ausgehend von Grimmas grüner Lunge, dem Stadtwald, liegen Gärten am Baderplan, der Schwanenteichpark und der Alinepark mit Burgruine an der Strecke. Bei Kaffee und Kuchen klingt die Tour am ehemaligen Gärtnerhaus aus.

Foto: Andreas Krone



3. Altstadt Rundgang

Im Herzen der Stadt heißt es jeden **Sonntag um 11.00 Uhr** "Geschichten einer über 800-Jährigen" Die öffentliche Stadtführung startet an der Stadtinformation, Markt 23. Die Führung kostet 4 Euro pro Person. Ob Besucher oder Neubürger, für Einzelpersonen und Familien besteht hier Gelegenheit, Grimma und seine Zeitzeugen zu entdecken. Bei diesem einstündigen Rundgang, der das Interesse an der Stadt und der reizvollen Umgebung wecken soll, erfahren die Besucher Vielfältiges über Vergangenheit, aber auch über die Zukunft der Stadt.

4. Auf dem Geschmack gekommen

Wie wäre es mit einer Kostprobe? Bei den Genuss-Touren durch das Dorf der Sinne Höfgen am **Sonntag, 3. August** und durch Grimmas Altstadt am **Sonntag, 7. September** lernen Interessierte den bezaubernden Landstrich auf schmackhafte Art und Weise kennen. Köstliche Häppchen und regionale Spezialitäten stehen dabei ebenso auf dem Plan wie interessante Einblicke.



Foto: David Rieger

5. Wo die Lutherin als Nonne lebte



Gästeführerin Martina Hättasch schlüpft am **Sonntag, 11. August** in die Rolle der Katharina von Bora, Luthers späterer Ehefrau. Sie führt um 10.00 Uhr im Kostüm interessierte Besucher durch das Areal des ehemaligen Klosters in Nimbschen und erzählt spannende Geschichten aus dem Leben der Lutherin und lüftet vielleicht auch das ein oder andere streng gehütete Geheimnis. Mit im Gepäck hat Frau Hättasch eine kleine kulinarische Köstlichkeit und den berühmtesten Augustiner-Tropfen.

Sie möchten auch Stadtführer werden?
Dann melden Sie sich in der Tourist-Information

Kunst und Kultur

■ USA – Naturwunder im Südwesten: Grand Canyon & Co. auf der Großleinwand

Grimma. Die nordamerikanischen Nationalparks feiern ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass kommt die bekannte Reiseshow "Wunder der Erde" am **18. Oktober** in den Rathaussaal nach Grimma. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert live den gigantischen Grand Canyon und viele weitere atemberaubende Nationalparks auf der Großleinwand. Die Besucher erleben eine Reise mit spektakulären Bildern, Filmen und Musik. Der Abenteurer war drei Monate und 3.500 Kilometer allein auf dem Fahrrad unterwegs. Dabei fing er die einzigartigen Naturwunder im Südwesten der USA mit der Kamera ein. Er durchquerte die vulkangeprägte Wüste Nevadas, entdeckte die bunten Schluchten und Tafelberge in Utah und erkundete das abwechslungsreiche Colorado Hochplateau mit seinen versteinerten Türmen und Brücken. Als er den Rand des riesigen Canyon erreichte, stieg er zu Fuß 1.400 Meter in die Tiefe bis zum Colorado Fluss, der das 8. Weltwunder in Millionen von Jahren geschaffen hat.



In der neuen Multimediashow gibt es viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Die Eintrittskarten können ab sofort in der Touristinformation Grimma erworben oder unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.

■ Bachs Goldbergvariationen an der Kreuzbach-Orgel in Hohnstädt

Grimma. Am **Sonnabend, dem 27. Juli, um 17.00 Uhr**, erklingen in der Hohnstädter Kirche Johann Sebastian Bachs Goldbergvariationen. Dabei handelt es sich um ein Thema, die „Aria“, die anschließend in 30 Bearbeitungen variiert wird. Entstanden sind die sogenannten Goldbergvariationen als Auftragswerk des am Hof in Dresden tätigen russischen Gesandten Graf Carl von Keyserlingk. Er ließ sich von Bach diese Variationen komponieren, um sie sich in von Schlaflosigkeit geplagten Nächten von dem jungen Cembalisten Johann Theophil Goldberg vorspielen zu lassen. Für Goldberg sicherlich nicht immer ein Vergnügen. Aber sein Name ist im Zusammenhang mit diesen Variationen Bachs unsterblich geworden.

An der Kreuzbach-Orgel in Hohnstädt sitzt Franns-Wilfrid von Promnitz. Sein musikalischer Werdegang begann im Dresdner Kreuzchor. An der Musikhochschule in Dresden studierte er Dirigieren, Klavier, Komposition, Violoncello und Chorleitung, extern Orgel und Gesang. 23-jährig dirigierte er seine erste Opernaufführung. Er gehörte zu den Dresdner Vocalisten. Franns-Wilfrid von Promnitz lehrt an der Musik- und Theaterhochschule in Rostock und konzertiert vorwiegend organistisch.

Wir freuen uns, dieses musikalische "Schwergewicht" in Hohnstädt begrüßen zu können und die Goldbergvariationen auf der Orgel von ihm gespielt zu hören. Und das hoffentlich nicht zum einschlafen!

Der Eintritt für das Konzert ist frei, für angemessene Spenden ist die Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf sehr dankbar.

■ Neue Ausstellung in der Hospitalkapelle Grimma

Grimma. Die Kleine Galerie St. Georg präsentiert im Juli einen Querschnitt der Arbeiten von Birgit Dietrich. Geboren in Lauchhammer fand sie in Grimma eine neue Heimat und 2015 auch den Weg in den Kunst- und Fotoverein. Sie malt und zeichnet seit ihrer frühesten Jugend und ist heute eines der produktivsten Mitglieder des Vereins. Birgit Dietrich findet ihre Motive vor allem in der Natur. Ihre Techniken reichen von Bleistiftzeichnungen bis zur Acrylmalerei, wobei ihre Spezialität eine Technik ist, bei der leuchtendfarbige Motive aus einem schwarzen Untergrund gekratzt werden. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Juli jeden Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Ab dem 3. August stellt Eckhard Klötze aus Beucha seine Bilder von Kirchen und Friedhöfen aus.



■ Grimmaer Seniorenchor löste sich auf

Grimma. Die Grimmaer Seniorensänger der Volkssolidarität sind nun verstummt, der letzte Auftritt im Pflegeheim am Wallgraben war trotz aufmunternder Volkslieder für die fünf Sängerinnen wehmütig. Chordirigent Ekkehard Schmidt schaut zurück: „Mein Dank gilt Annamaria Leutholdt, Hannelore Ritter, der KassiererIn Inge Hempel, Thea Findeisen für jahrelange Reiseorganisation und Jutta Hampel, die mir in der Gesangsgruppe Grimma als Sängerin hoffentlich erhalten bleibt. Rolf Hofmann, der begnadete Liedermacher und Solist, widmet sich seinen Foto-CDs. Sein Ausscheiden, übrigens auch aus dem Männerchor Köhra, schmerzt mich sehr. Die musikalische Zusammenarbeit brachte viele heimatbezogene Lieder hervor. Mein Lamentieren nützt wenig. In der sehr aktiven Gesangsgruppe Grimma suche ich Erfüllung. Sie anerkennt mein Bemühen, zuletzt mit dem Vorschlag für die Leipzig Regio Card. Am **Sonntag, 22. September**, findet mit den 20 Sängerinnen zum 45-jährigen Bestehen ein Festkonzert im Grimmaer Rathaussaal statt, leider ohne die Seniorensingegruppe, an die ich mich dennoch gern erinnere.“

■ Kreismuseum Grimma

Paul-Gerhardt-Straße 43 | 04668 Grimma
Di bis So, außer Sa, 10.00-17.00 Uhr

- **bis 4.8.:** Monika liebt bunt – Mode in der DDR
- **ab 18.8.:** Engel, nicht nur zur Weihnachtszeit – Volkskunst aus Sachsen und Polen

■ Kunst im Krankenhaus

Muldentalkliniken GmbH – Krankenhaus Grimma, Förderverein Krankenhaus Grimma e.V., Kleiststraße 5, 04668 Grimma

- „Zeichnungen – Motive aus der Region“ – Zeichnungen von Hans-Wolfgang Wenzel aus Klinga

■ Gesprächsrunde: Abseits des Spielfeldrandes – Trainer trifft auf Kommentator



Höfgen. In der Schiffsmühle plaudern Sportler und Moderator Roman Knoblauch sowie der Grimmaer Erfolgsfußballtrainer Alexander Kunert vor Publikum und laufender Kamera. Am Donnerstag, 15. August, geht der „Muldentalk“ in die 11. Runde. Die Talkrunde beginnt 19.30 Uhr.

Roman Knoblauch, selbst ehrgeiziger Sportler, der auch als Radio-Moderator, Dozent und DJ unterwegs ist, führt ein keinesfalls langweiliges Leben. Was in dem Leben eines Sportlers vorgeht, weiß auch Alexander Kunert, wie kein Zweiter. Der Erfolgstrainer, der seit einer Saison wieder beim FC Grimma auf dem Trainerstuhl aktiv ist, hat den langjährigen Traum des Fußballvereins, der Stadt und der gesamten Region in kürzester Zeit wahrgemacht. Mit seinen Jungs hat er den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Beide Gäste sind Sportler mit Leib und Seele, mit verschiedenen Perspektiven auf den Sport und jeweils mit einem sehr bewegten Leben.

Die Band BrewSebs begleitet den Abend musikalisch. Als kompaktes Mini-Rockorchester fegen sie mit ihrer Mischung aus Bluesrock, Funk und Progressivem Rock über die großen Bühnen und durch die kleinen Clubs Deutschlands. Die Plätze zur Aufzeichnung sind begrenzt. Der Eintritt ist frei. Karten sind in bei Muldentalk-TV in der Langen Straße 3 erhältlich.

■ Street Food Festival präsentiert Delikatessen aus aller Welt

Grimma. Die Welt trifft sich in Grimma. Vom **23. bis 25. August** verwandelt sich der Markt in eine Schlemmermeile. Ein Duftwolkengemisch aus gebratenem Fleisch, exotischen Gewürzen, Frischgebackenem, frittierten Leckereien und süßen Versuchungen liegt in der Luft. In relaxter Atmosphäre vor dem Rathaus können an mehr als 70 liebevoll gestalteten Ständen hunderte exotische und frisch zubereitete Gerichte aus aller Welt probiert werden. Eine kulinarische Weltreise quer durch alle Länder und Kontinente. Für die ganz kleinen Foodies gibt es ein großes Kinderland mit Wasserbällen, Bungee-Trampolin, Kinderschminken und den vielfältigsten Eisvariationen. Geöffnet ist am Freitag von 14.00 bis 22.00 Uhr, Sonnabend von 11.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr. In eigener Sache: Wir verlosen **zwei Verzehr Gutscheine im Wert zu je 20 Euro**. Wie man am Gewinnspiel teilnimmt, Impressionen und Tipps findet Ihr auf www.grimma.de/streetfood2019.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

■ Wilhelm Ostwald Park – Eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung

Grimmaer Straße 25 | 04668 Grimma-Großbothen | Tel.: 034384/ 73 49 152 | E-Mail: veranstaltungen@wilhelm-ostwald-park.de | www.wilhelm-ostwald-park.de

Klassik und Jazz im Steinbruch

Großbothen. Die Steinbruchkonzerte im Wilhelm Ostwald Park sind Tradition. Am **Sonntag, 24. August, ab 17.00 Uhr** sind romantische und klassische Werke von Dvorák, Boccherini, Grieg und Singelée, Bach und Händel zu hören. Kontrastierend erklingt Musik, die dem Leipziger Saxophon Quartett selbst gewidmet ist: zum einen drei Stücke des Leipziger Komponisten Eberhard Weise nach Liedern von Paul Gerhardt und Karl Keller, die er anlässlich des 450-jährigen Jubiläums des Gymnasiums St. Augustin, Grimma geschrieben hat. Zum anderen sind es Variationen zur Jazzkomposition »Don't Get Around Much Anymore« von Duke Ellington. Matthias Suschke hatte sie 1986 – im Gründungsjahr des Quartetts – komponiert. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.



■ Veranstaltungskalender der Stadt Grimma erschienen

Grimma. Rund 250 Termine listet der neue Veranstaltungskalender mit dem Titel "Kultur, Sport, Freizeit" für Juli bis Dezember auf. Die 28-seitige Broschüre ist in einer Auflage von 8.000 Stück erschienen und kann kostenlos in der Tourist-Information Grimma und in vielen weiteren Auslagestellen mitgenommen werden. In der Broschüre ist unter anderem eine Übersicht der Märkte zu finden. Höhepunkt ist das Street-Food-Festival im Augst. Dorffeste und kleine Weihnachtsmärkte in Ortsteilen finden genauso einen Platz wie das Stadtfest oder das Biker- und Trikertreffen. Ob Klassik oder Klamauk, Theater oder Dia-Vortrag – der Kalender zeigt, dass Grimma ein abwechslungsreiches Vereinsleben sowie einen guten kulturellen Mix bietet. Zudem sind Ausstellungstermine in den Museen zu finden, Termine der öffentlichen Themen- und Kostümführungen, weiterhin Adressen, Kontaktdaten und vieles mehr. Alle Veranstaltungen sind auch im Netz unter www.grimma.de/veranstaltungen zu finden. Auf der kommunalen Website ist es möglich, Veranstaltungen im Gemeindegebiet kostenfrei zu einzutragen.



Kunst und Kultur

■ Geldsegen für Verein Stadt und Schloss Mutzschen e.V. und Künstlertgut Prösitz e.V.

Mutzschen. Es ist ein sonniger Nachmittag, als sich Deborah Hey und Ute Hartwig-Schulz im Hof des Künstlergutes Prösitz treffen. Beide Frauen verbindet ihr Engagement für die Region Mutzschen. Beide Frauen sind Mitglieder im Verein Stadt und Schloss Mutzschen e.V. und beide Frauen wurden jüngst beim Sächsischen Mitmach-Fonds ausgezeichnet.

Der Freistaat Sachsen hatte das Projekt ins Leben gerufen, um vor allem die Kohleregionen zu stärken. Dass die Region gefördert und belebt werden muss, ist ein offenes Geheimnis und Deborah Hey, die das MotoSoul Resort in Mutzschen gegründet hat und es selbst betreibt, war sofort Feuer und Flamme, als sich Mutzschener Bürger daranmachten, den Verein Stadt und Schloss Mutzschen e.V. zu gründen und wurde ebenfalls Mitglied. Stellvertretend für den Vereinsvorsitzenden Falk Zeuner präsentierte die gebürtige Amerikanerin bei Ute Hartwig-Schulz die Pläne, die mit dem warmen Geldsegen aus Dresden für Mutzschen realisiert werden sollen. 8.000 Euro erhielt der Verein aus dem Mobilitätsfonds. Mit dieser stolzen Summe sollen in Mutzschen unter dem Projektnamen „Ein-Ladung für Mutzschen“ drei Ladesäulen für Elektromobilisten eingerichtet werden, die nicht nur Autos, sondern auch Pedelecs mit dem nötigen Saft versorgen.

Deborah Hey ist sich sicher, dass dieses Angebot künftig vermehrt E-Biker und Pedelec-Fahrer nach Mutzschen locken wird. Eine Ladesäule soll am Schloss, eine an der Großküche und die Dritte direkt am Marktplatz installiert werden. Deborah Hey rechnet damit, dass der Bau der Säulen bis zum Herbst abge-



schlossen sein kann, wenn keine unerwarteten Hindernisse auftauchen. Der Verein Stadt und Schloss Mutzschen e.V. erhielt zudem 15.000 Euro für die Projektidee im Fond Mitteldeutschland – ReWIR: „Gemeinschaftlicherleben – Ausbau der ehemaligen Großküche Mutzschen zum neuen Gemeinschaftszentrum in Mutzschen“. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt sollen zwingend notwendige Arbeiten in der alten Großküche realisiert werden, damit Mutzschen wieder einen Gemeinschaftsraum für alle bekommt.

Im ersten Schritt sind diverse Brand-schutztechnische Ertüchtigungen, sowie eine Sanierung der Sanitäranlagen erforderlich, damit das Gebäude kurzfristig wieder für eine Vielzahl von Veranstaltungen nutzbar wird.

Das Künstlertgut Prösitz bekommt aus dem Mitmachfonds „Mint“ eine Urkunde über 5.000 Euro. Seit Jahren sind das Künstlertgut Prösitz und Ute Hartwig-Schulz um die Lärmreduktion an der A 14 bemüht. Unter dem Titel „Hier ich Mensch“ soll auf die Situation der Dörfer entlang der Autobahn aufmerksam gemacht werden. Dabei sollen die Skylines der Dörfer und der vielen abgerissenen historischen Gebäude mit einer Lärmschutzwand nachempfunden und die Autofahrer auf die Schönheit der Gemeinden abseits der Autobahn aufmerksam gemacht werden. Lärmschutz und Werbung für die Region sind die eigentlichen Ziele.

Text + Foto: Detlef Rohde

Anzeige(n)



**TAGESPFLEGE
Muldenblick**

Knüpfen Sie alte und neue Kontakte und lernen Sie unsere Einrichtung persönlich und unverbindlich bei einem Schnuppertag kennen.

Von Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 können Sie gemeinsam mit uns und Mitmenschen den Tag verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Frau Tina Tresemer (Einrichtungsleitung)
oder stellvertretend Frau Anke Michel
Tanndorfer Fürstenweg 5 / 04680 Colditz
Tel.: 034381 / 556 58 · E-Mail: tagespflege@bsw-muldenblick.de
www.tagespflege-muldenblick.de

Wir suchen ab sofort zur Unterstützung unseres Teams in Voll- oder Teilzeit eine/n

**Zahnmedizinische/n
Fachangestellte/n**



für Rezeption und Stuhlassistenz. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die ZAP Kerstin Leuschel in Colditz, Sophienstraße 19, Tel.-Nr.: 034381/42087.

**Haushaltsauflösungen,
Transport & Umzüge**



Telefon:

0176 766 582 54

jetzt anrufen!

E-Mail:

MIR.Umzuege@gmail.com

20./21.7.: Reitturnier, Böhlische Wiesen

20.7., 8.00–12.00 Uhr: Frischemarkt, Klosterkirche, Klosterstraße | **11.00 Uhr:** DDR Bike Day, MotoSoul Resort – Schloss Mutzschen, Zum Schloss 7 | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: "Malerei" von Birgit Dietrich, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

21.7., 10.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: "Malerei" von Birgit Dietrich, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

23.7., 9.00–14.00 Uhr: Ferien im Wilhelm Ostwald Park, Wilhelm Ostwald Park, Grimmaer Straße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

24.7., 10.00 Uhr: Ferien im Museum „Clownerie Et Zauberei mit Telli Morelli“, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–11.00 Uhr:** Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Am Pulverturm, Am Pulverturm 2 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **13.00 Uhr:** Ferien im Museum „Pflanzenfarben-Werkstatt im Mühlgarten“, Museum "Wassermühle Höfgen", Höfgener Dorfstraße 8

25.7., 10.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

26.7., 10.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00 Uhr:** Museumsblick im Sommer – Einblicke in die Sammlung des Göschenhauses bei Kaffee und Kuchen, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

27.7., 10.00 Uhr: Kostümführung mit der Gärtnerin, Floßplatz Grimma, Floßplatz | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: "Malerei" von Birgit Dietrich, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **17.00 Uhr:** Orgelkonzert Goldberg-Variationen von J.S. Bach, Kirche Hohnstädt, Schillerstraße | **17.00 Uhr:** Horse & Music Festival, Golzerner Straße, Bröhßen

28.7., 9.00 Uhr: Radtour: Ziel Bergbaumuseum Bor-

na, Vereinshaus Großmühle, Großmühle 4a | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: "Malerei" von Birgit Dietrich, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

30.7., 10.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

31.7., 10.00 Uhr: Ferien im Museum „Die goldene Gans“ Kindertheater mit Linda Trillhaase, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–11.00 Uhr:** Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Am Pulverturm, Am Pulverturm 2 | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43

1.8., 10.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

2.8., 8.00 Uhr: Sachsenmarkt Grimma, Markt | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

3.8., 10.00 Uhr: Kulinarischer Dorfspaziergang mit dem Semmelweib, Treff: Zentralparkplatz Höfgen | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **12.00 Uhr:** Brotbacken mit dem Mühlenverein, Museum "Wassermühle Höfgen", Höfgener Dorfstraße 8 | **bis 25.08., 14.00–17.00 Uhr:** Ausstellung von Mathias Steude, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle), Kleine Galerie, Leisniger Straße | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

4.8., 9.00 Uhr: Modellflugclub: Wettbewerb E-Segeln, Ehemaliger Agrarflugplatz nahe der Gemeinde Lauterbach | **10.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Monika liebt bunt – Mode in der DDR, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00 Uhr:** Dichter lesen am Kamin – Franziska Bayer – Lallauret stellt ihr „Warteschleifen auf Holz“ vor, Museum Göschenhaus – Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

5.–9.8.: Kindercamp, Alte Spitzenfabrik, Dornaer Weg 4 | **14.00 Uhr:** Sommerfest mit der Diskothek „RESONANZ“, Begegnungsstätte Am Pulverturm, Am Pulverturm 2

6.8., 9.00–14.00 Uhr: Ferien im Wilhelm Ostwald Park, Wilhelm Ostwald Park, Grimmaer Straße 25 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

7.8., 10.00–11.00 Uhr: Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Am Pulverturm, Am Pulverturm 2

8.8., 15.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

9.8., 15.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

10.8., 11.00 Uhr: Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Tourist-Information Grimma, Markt 23 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **18.00 Uhr:** Großbardau sagt Danke, Schmiedeteich Großbardau, Angerstraße

11.8.: Radtour: Ziel Cospudener See, Vereinshaus Großmühle, Großmühle 4a | **9.00 Uhr:** „Rares für Bares“ – Grimmaer Flohmarkt, Paul-Gerhardt-Hof Grimma, Leipziger Straße 2 | **13.00 Uhr:** Erlebnisführung Katharina von Bora und das Kloster Nimbschen, Klosterterruine Nimbschen, Nimbschener Landstraße | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

13.8., 15.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

14.8., 10.00–11.00 Uhr: Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Am Pulverturm, Am Pulverturm 2 | **13.00 Uhr:** Ferien im Museum „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, Museum "Wassermühle Höfgen", Höfgener Dorfstraße 8 | **18.00–20.00 Uhr:** Treffen der Selbsthilfegruppe Borreliose, Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Grimma, Nicolaiplatz 5

15.8., 15.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **19.30 Uhr:** Muldentalk: Abseits des Spielfeldrandes – Trainer trifft auf Kommentator, Erlebnishotel "Zur Schiffsmühle", Zur Schiffsmühle 2

16.8., 15.00–17.00 Uhr: Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

17.8., 8.00–12.00 Uhr: Frischemarkt, Klosterkirche, Klosterstraße | **11.00 Uhr:** Grimmas historische Altstadt entdecken: öffentlicher Stadtpaziergang, Stadtinformation Grimma, Markt 23 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27

18.8., 15.00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Engel nicht nur zur Weihnachtszeit – Volkskunst aus Sachsen und Polen“, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **15.00–17.00 Uhr:** Ausstellung: Märkische Bilder von Günter Rieger, Rathausgalerie Grimma, Markt 27 | **20.00 Uhr:** Filmeabend mit dem Ehepaar Umbreit, Frauenkirche, Frauenkirchhof

Melden Sie Ihre Veranstaltung an amtsblatt@grimma.de



Bibliotheken und Ausleihstellen

Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:
Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.:
03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de **Öffnungszeiten:** Mo.
12.00–18.00 Uhr, Di. 10.00–18.00 Uhr, Do.
12.00–18.00 Uhr, Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa.
10.00–12.00 Uhr, Bestandskatalog unter
www.grimma.de einsehbar. „Und montags
wird vorgelesen!“, jeweils 16.30 Uhr

Stadtteilbibliothek Nerchau: Gänsemarkt
11 | Grimma-Nerchau, Tel.: 034382/ 41 525 |
E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de,
Öffnungszeiten: Di. 10.00–12.00 und
13.00–18.00 Uhr, Do. 10.00–12.00 und
13.00–18.00 Uhr

Ausleihstelle Großbardau: Parthenstraße
14 | Grimma-Großbardau, **Öffnungszeit:**
Mi. 16.00–18.00 Uhr

Ausleihstelle Bahren: Bahrener Ring 2 |
Grimma-Bahren, **Öffnungszeit:** Do. 16.00–
18.00 Uhr

Ausleihstelle Dürreweitzschen: Obstland-
Straße 35 | Grimma-Dürreweitzschen, Tel.:
034386/ 50 932, **Öffnungszeit:** Mo. 16.00–
18.00 Uhr

Ausleihstelle Großbothen: Bürgerbüro
Großbothen, Colditzer Landstraße 1 | Grim-
ma-Großbothen, Tel.: 034384/ 91910, **Öff-**
nungszeit: Mo. 14.00–18.00 Uhr

Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Park-
platz vor der Grundschule Mutzschen,
Dr.-Robert-Koch-Str. 6. **29.7., 15.00–
16.00 Uhr**
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der
Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-
Straße 6. **29.7., 13.00–14.30 Uhr**

■ Buden bauen – 50 Ideen für Wiese, Wald und Strand

Kinderbibliotheken bieten nicht nur Leseratten eine bunte Auswahl an Lesefutter und nahrhafter, gesunder Bücherkost. Auch für Lesemuffel gibt es Anregungen: zum Beispiel, wenn man als Kind lieber draußen spielt. Die Erwachsenen sind sich sowieso einig: Bewegung an frischer Luft stärkt Körper und Geist ... und die Phantasie kommt auch nicht zu kurz. Genau dafür haben Jo Schofield und Fiona Danks 50 praktikable Ideen gesammelt, wie man draußen Buden bauen kann und in dem hier empfohlenen Buch zusammengestellt. Da gibt es neben klassischen Baumhäusern auch Gartentischbuden und Regenschirmbuden, Minibuden für Feen und Teddybären oder riesige Pappkartonbuden für Burgfräulein und Ritter, Buden im Wald oder im Schnee. Für große und kleine Budenbauer finden sich Anregungen und Tipps zuhauf sowie praktische Hinweise („Bauleiter-Spezialwissen“ genannt) zu Materialien, Konstruktionen und Sicherheit. Alles zusammen macht Lust und erinnert an eigene Buden in der Kindheit.

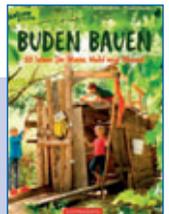
Vielleicht brauchen Kinder solche Bücher gar nicht ... vielleicht sind solche Bücher wichtiger für uns Erwachsenen – als Erinnerung, dass wir Kindern einfach nur die Möglichkeiten einräumen müssen.

Tolle Ideen sind dennoch dabei und können wunderbar ausprobiert, erweitert und abgewandelt werden. Auf denn: Raus! Buden bauen! Mit und ohne Anleitung.

Im Übrigen kann die Bude ja auch als Lesebude genutzt werden.

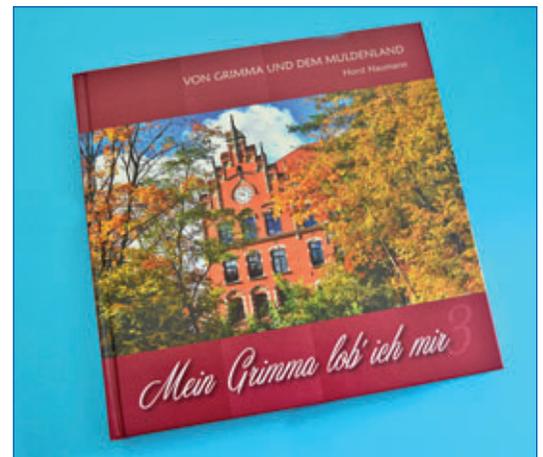
© Coppenrath Verlag, 2017

Buden bauen: 50 Ideen für Wiese, Wald und Strand / Jo Schofield, Fiona Danks. – Münster: Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG, 2017. 144 Seiten: Illustrationen: farbig; 22 cm – (Nature zoom)



■ 500 Jahre Schulgeschichte in einem Buch

Grimma. Der dritte Teil der Buchreihe „Mein Grimma lob' ich mir“ legt den Schwerpunkt auf die beinahe 500jährige Geschichte der Schulstadt Grimma. Knapp 40 Gastautoren haben spannende und unvergessene Geschichten auf 240 Seiten zusammengetragen. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe des Grimmaer Fenstersturzes, die Bedeutung von Zweierkollektiven oder den Eselsritt der Klassenbesten. Versinken Sie im „Schatz im Pappkarton“ und erinnern sich an „die Achtung der Arbeit der Arbeiter und Bauern“ in Form des PA-Unterrichts. Der dritte Teil „Mein Grimma lob' ich mir“ ist nicht nur eine stadtgeschichtliche Aufarbeitung von Fakten. Dieses Buch erzählt Geschichte in Form von Geschichten. Damit gilt der Dank allen Geschichtenerzählern, Fotografen und Redakteuren, allen Mitwirkenden, ohne deren Engagement dieses Werk nicht hätte entstehen können. Der schönste Dank ist es, wenn Sie die Geschichten selbst lesen. Ein Exemplar erhalten Sie unter anderem in der Tourist-Information Grimma, Markt 23, zum Preis von 19,50 Euro.



Anzeige(n)

Krankpflagedienst
KAUERAUF

Schwester Dagmar Kauerauf
Großbäcker Straße 21 04668 Otterwisch
Tel.: 03 43 45 / 9 20 73 Funk: 0177 / 7 79 12 77
Fax: 03 43 45 / 9 20 90
Mail: krankepflege.kauerauf@t-online.de
Internet: www.krankepflege-kauerauf.de

KAUERAUF SANITAS GmbH

Pflegeheim "Am - Teich"

Herderstraße 18 • 04651 Bad Lausick

In 66 Einzel-Appartements bieten wir Ihnen
Komfort und kompetente Betreuung.

Sie wollen mehr wissen?

Wir nehmen uns Zeit und stehen gern für Sie unter
034345 / 52400 zur Verfügung.

*Rufen Sie
uns an!*

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Stellen Sie sich einmal vor, die Frauenkirche ist dunkel. Im linken Seitenschiff, im ehemaligen Porphyrtaufstein, wird eine Kerze entzündet. Das Licht erhellt zumindest diesen Bereich. An dieser Kerze können die Besucher der Frauenkirche weitere Kerzen entzünden. Vielleicht haben Sie davon ja schon einmal Gebrauch gemacht.

Kerzenlicht ist schön. Auch wenn einmal 500 Kerzen brennen, wie anlässlich des Reformationsjubiläums im Jahr 2017. Trotzdem reicht diese Fülle bei Musiken und Konzerten in der Frauenkirche nicht aus und sorgt eher für eine stimmungsvolle Beleuchtung, aber nicht für eine zweckmäßige Beleuchtung. Deshalb beklagten sich nicht nur Chorsänger zu Recht, sie können die Noten nicht mehr lesen. Was tun, um dieses Problem zu lösen? Ein Leipziger Lichtplanungsbüro erstellte für die unterschiedlichen Lichtverhältnisse – bei Nacht der Lichte, Festgottesdienst und Weihnachtsoratorium eine Konzeption in Abstimmung mit den Anforderungen des Denkmalschutzes und den ästhetischen Vorstellungen der Gemeinde.

Durch das neue Anordnen der Kronleuchter, der Schaffung zusätzlicher indirekter Beleuchtung, können wir nicht nur die Lichtverhältnisse verbessern, sondern auch den Kirchenraum besser zur Geltung bringen.

Fest steht, dass der Lichtbedarf mit zunehmendem Alter enorm steigt: Ein Mensch von 50 Jahren hat bereits den doppelten Lichtbedarf von einem Vierzigjährigen. Ein Sechzigjähriger den fünffachen. Mit Kerzen können wir unseren Kirchenraum nicht mehr zweckmäßig beleuchten.

Das Licht spielt seit den ersten Kirchenbauten eine große Rolle. In der Zeit der Gotik kamen farbige Kirchenfenster hinzu. In der Barockzeit wurden Lichtquellen auch künstlerisch eingesetzt. Damit wird die zentrale Bedeutung des Lichtes der Bibel aufgenommen. „Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.“ (1. Mose 1,3) Später sagt Jesus selbst: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12) An Christen erfolgt der Auftrag, dieses Licht an andere weiter zu geben und in die Welt hinaus zu tragen. „Ihr seid das Licht der Welt“. (Matthäus 5,14) Darum tragen wir seit dem letzten Hochwasser dieses Licht in die Geschäfte der Altstadt von Grimma.

Nun wollen wir die Verbesserung der Lichtverhältnisse in der Frauenkirche angehen, um Mitwirkenden und Besuchern nicht nur einen sicheren Be-

such, sondern auch einen augenfreundlichen Aufenthalt zu ermöglichen.

Der Kirchenvorstand beauftragte sächsische Firmen, auch in der Einzelanfertigung der Leuchtkörper. Für dieses Vorhaben benötigen wir insgesamt 30.000 Euro. Die Kosten werden durch Haushaltsmittel, Rücklagen, Zuschüsse der Landeskirche und durch Spenden gedeckt. Dreitausend Euro Spendengelder benötigen wir noch. Können Sie uns bitte finanziell mit einer Spende bei diesem Vorhaben unterstützen? Die Arbeiten sollen im Sommer abgeschlossen sein. Vielen Dank an alle, die in den letzten Monaten bereits über 3500 € dazu beigetragen haben, so dass wir „nur“ noch 3.500 € benötigen.

Können wir Sie begeistern? Spenden werden gern im Pfarramt Grimma entgegengenommen oder können auf das Konto der Kassenverwaltung Grimma bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen; IBAN 17 3506 0190 1670 4090 54; BIC GENODED1DKD; Codierung: RT 1501 – Licht – eingezahlt werden. Wir stellen eine Spendenbescheinigung aus. Vielen Dank.

Gottesdienste, Frauenkirche:

- **21.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Schäfer/ Theokreis Leipzig)
- **28.7., 10.15 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **4.8., 10.15 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **11.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **18.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)

Ökumenische Sommerandachten auf dem Friedhof an den 3 Kreuzen:

- **24.7., 19.30 Uhr:** Pfr. Merkel
- **31.7., 19.30 Uhr:** Pfr. i. R. Schoene
- **7.8., 19.30 Uhr:** Pfr. Wendland
- **14.8., 19.30 Uhr:** Pfr. Fischer
- **21.8., 19.30 Uhr:** Pfr. Olschowsky

Gruppen und Gemeindekreise unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste:

Hohnstädt:

- **21.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Schäfer)
- **4.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)

Beiersdorf:

- **18.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)

Gruppen und Gemeindekreise: Sommerpause

Konzerte in der Kirche Hohnstädt

- **27.7., 17 Uhr:** Orgelkonzert – Franns von Promnitzau spielt die Goldberg-Variationen von J. S. Bach

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste:

Döben:

- **28.7., 8.45 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Merkel)

Höfgen:

- **4.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)

Gruppen und Gemeindekreise: Sommerpause

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382 / 41306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de

Gottesdienste

- **28.7., 8.45 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **11.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Gruppen und Gemeindekreis: Sommerpause

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinden Mutzschen/Ragewitz/Fremdiswalde/ Cannewitz

Ansprechpartner: Pfr. H. Olschowsky, Sprechzeit: Do 16.00-17.00 Uhr sowie telefonisch, per Mail und nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51445, E-Mail: Henning.olschowsky@gmx.de, www.kirche-mutzschen.de

Gottesdienste:

Fahrdienstverantwortliche: Mutzschen – ü. Pfarramt (Tel. 51445) | Ragewitz – Herr Gewohn (Tel. 034385/ 52707) | Cannewitz – Herr Hempel (Tel. 034382/ 42003) | Fremdiswalde – ü. Pfarramt Mu. (034385/ 51445)



Kirchliche Nachrichten

Mutzschen:

- **18.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Ragewitz:

- **21.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Cannewitz:

- **18.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Fremdiswalde:

- **21.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)
- **4.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Schäfer)

Kreise/Gruppen:

- Bibelstunde/Landeskirchliche Gemeinschaft: Mutzschen dienstags 17 Uhr
- Frauendienst: Pfarrhaus Fremdiswalde jeden 1. Freitag im Monat, 17 Uhr
- Vorschulkreise in den Kitas: Donnerstag: 9 Uhr Fremdiswalde, Donnerstag: 14.45 Uhr Mutzschen, Mittwoch: 8.30 Uhr Cannewitz
Auch Kinder, die nicht getauft oder deren Eltern nicht in der Kirche sind, sind zu den Angeboten herzlich eingeladen.
- Konfirmanden: jeden 2. Donnerstag 17 Uhr Mutzschen
- Junge Gemeinde: 2. + 4. Montag 18.30 Uhr Mutzschen
- Kinderkirche für Schulkinder bis Klasse 6: Fremdiswalde: Donnerstag 16 Uhr | Mutzschen: Freitag 14.15 Uhr
- JG-Bandprobe: montags 19 Uhr (Abspr.) Mutzschen
- Chor: Sommerpause

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipzig

Zur Kirche 1, 04668 Grimma-Zschoppach, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel.: 034386/ 41 234, E-Mail: pfarramt.zschoppach@freenet.de

Gottesdienste:

- **21.7., 9.00 Uhr:** Leipzig | **10.15 Uhr:** Zschoppach
- **4.8., 10.15 Uhr:** Dürrweitzschen
- **11.8., 9.00 Uhr:** Leipzig | **10.15 Uhr:** Zschoppach
- **18.8., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen

Veranstaltungen:

- **14.8., 17 Uhr:** Ausfahrt Rentnertreff, Frauendienst, Bibelstunde
- **montags, 19 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen
- **freitags, 19 Uhr:** Junge Gemeinde, Zschoppach

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch

Pfarrhaus Großbardau, Alte Schulstraße 12, Sylvia Rust, Tel.: 03437/ 761158 oder 0170/ 9648205, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **28.7., 10.30 Uhr:** Gottesdienst, Großbardau
- **4.8., 10.30 Uhr:** Gottesdienst, Kleinbardau
- **11.8., 10.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Großbardau

Kreise und Gruppen

- Gesprächskreis im Pfarrhaus Großbardau: 19.30 Uhr; Kontakt: Fam. Steffen Donner
- Suchtgefährdetendienst: jeden ersten, dritten (und fünften) Freitag im Monat in Großbardau, jeden zweiten und vierten Freitag in Grimma, jeweils 19.30 Uhr Kontakttelefon: 034382/ 41340 bzw. 034293/ 30499 - Herr Friedrich u. Herr Thalmann
- Posaunenchor: mittwochs 19 Uhr in Großbardau
- Chor: montags 19.30 Uhr in Großbardau

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großbothen

Pfarramt: Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

- **21.7., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen (Lektorin Frau Raake)
- **4.8., 9.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Großbothen (Pfn. Schanz)
- **10.8., 10.30 Uhr:** Taufgottesdienst, Kirche Großbothen (Pfn. Schanz)

■ Katholische Pfarrei „St. Franziskus Wurzen“ – Gemeinde Grimma

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma; Tel.: 03437/91 96 85, www.trinitatis-grimma.de, Email: grimma@kirche-muldental.de, Ansprechpartner/in: Pfarrer Bernd Fischer und Schwester Benigna

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **16.06., 9 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **18.06., 9 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **20.06., 9 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **24.06., 9 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **25.06., 9 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **28.06., 10.30 Uhr:** Hl. Messe, Caritas-Stadthaus Grimma

Veranstaltungen in Grimma

- **freitags 18 Uhr:** Kindertreff
- **freitags 20 Uhr:** Jugendtreff

Am 5. Mai 2019 war es soweit, die früheren katholischen Gemeinden „Herz-Jesu“ Wurzen und „St. Trinitatis“ Grimma feierten ihren Zusammenschluss und damit die Neugründung der neuen Pfarrei „St. Franziskus Wurzen“. Dem festlichen Akt vorausgegangen war ein jahrelanger Vorbereitungsprozess, in welchem intensiv auf das neue Miteinander hingearbeitet wurde.

Während des Festgottesdienstes wurde der bisherige Wurzen Pfarrer Uwe Peukert als Pfarrer der neuen Pfarrei förmlich in Dienst gestellt, das neue Siegel und neue Kirchenbücher wurden der Gemeinde übergeben, das frische Taufwasser gesegnet. Dem Gottesdienst schloss sich ein abwechslungsreiches und bis in den Abend hinein dauerndes Gemeindefest an, in welchem die Vielfältigkeit aller künftigen Gemeindebereiche, aber auch das diese Verbindende, Platz fand.

Die neue katholische Pfarrei „St. Franziskus Wurzen“, zu welcher die Kirchen in Wurzen, Grimma, Naunhof und Beucha gehören, hat nunmehr ca. 2000 Gemeindeglieder. Pfarrkirche und Pfarramt befinden sich fortan in Wurzen, sämtliche Gottesdienst- und sonstigen Angebote in allen Kirchen und Einrichtungen bleiben dennoch unverändert bestehen. Über die Geschicke der neuen Pfarrei entscheiden nunmehr ein gemeinsamer Pfarreirat sowie ein gemeinsamer Kirchenrat, welche jeweils mit Mitgliedern beider ehemaligen Gemeinden besetzt sind. Um die Belange vor Ort kümmern sich künftig sog. Seelsorgeräte, vergleichbar mit den Ortschaftsräten im kommunalen Bereich.

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste:

- Sonntags, 10.00 Uhr

Kreise und Gruppen:

- Gebetskreis: donnerstags ab 19.00 Uhr
- Jugendtreff: dienstags ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
- Royal Rangers (Pfadfinder): 23.8.: „Tag des offenen Zeltes“
- Termine der Hauskreise, Männer- und Frauentreffs auf Anfrage

**Evangelisch-Lutherische Freikirche/
Johannesgemeinde Nerchau**

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau,
Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler,
Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechs-
ler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Veranstaltungen und Gottesdienste

- **21.7., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Christenlehre
- **28.7., 9.30 Uhr:** Lesegottesdienst
- **4.8., 15.00 Uhr:** Gottesdienst (mit anschl. Gemeindegespräch)
- **11.8., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Christenlehre
- **Handarbeitskreis:** jeden letzten Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr (Infos bei Carolin Kohl und Christiane Lange)

**Jehovas Zeugen, Versammlung
Grimma/Nerchau**

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau,
Ansprechpartner: Klaus Richter; Tel.: 034383/
634804, www.jw.org

- **21.7., 10.00 Uhr:** Sondervortrag: Widerstehe den Geist der Welt
- **28.7., 10.00 Uhr:** Das wahre Harmagedon – warum und wann?
- **4.8., 10.00 Uhr:** Was die nahe Zukunft bringt
- **11.8., 10.00 Uhr:** Unter Verfolgung standhalten

**Freikirche der Siebenten-Tags-
Adventisten (Adventgemeinde)**

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemein-
deleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Angebote in Grimma

- **dienstags ab 14.30 Uhr:** Strickkreis
- **donnerstags 9.00-10.30 Uhr:** Frühstücksoase mit Spielerunde, Mehrgenerationenhaus Alte Feuerwehr, Nicolaiplatz | **19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht
- **sonnabends 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **sonnabends 9-12 Uhr:** Bücher: gratis oder im Tausch

Anzeige(n)



Danksagung

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Liebe Mama, du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Ich sage danke an alle Verwandten, Bekannten, der Hausgemeinschaft-Südstr. 5, der Volkssolidarität sowie der Fleischerei Keller für die aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen in der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Omi, Schwester und Tante,

Frau

Marianne Rauschenbach

geb. 18.09.1933 gest. 07.05.2019

Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Seifert für seine liebevoll tröstenden Worte und der Bestattung Müller-Quetschke Grimma.

In stiller Trauer
Deine Tochter Regina Pötzsch
im Namen aller Angehörigen

Mai 2019

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Eine Freundin, die immer mit uns war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind wunderbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*



Astrid, Du fehlst uns.

Deine Mädels Andrea, Anke, Birgit, Carmen und Heidi



**BESTATTUNG
Domke**

TAG & NACHT FÜR SIE DA
TEL 034385 51333

ERD- & FEUERBESTATTUNG
GRAB- & FRIEDHOFSPFLEGE
BESTATTUNGSVORSORGE

IN WÜRDE ABSCHIED NEHMEN.



Anzeige(n)

Erfahrung und Verantwortung seit 1990

Thomas Altner

Bestattungswesen

Bahnhofstraße 5 04668 Grimma
Telefon (034 37) 973 973
 Tag und Nacht

Markt 13 04687 Trebsen/Mulde
Telefon (03 43 83) 6 34 34
 Tag und Nacht

Hausbesuche jederzeit möglich.

Jedes Leben ist einzigartig.
 So sollte auch der Abschied sein.

www.bestattung-altner.de

Bestattungen Müller

Büro: 04668 Grimma | Kreuzstraße 33

Telefon: 0 34 37 · 91 99 92

Inh. Christa Quetschke, geb. Müller

Eines der ältesten Bestattungsunternehmen im Muldenkreis steht für Sie mit fachlich guter Beratung, persönlicher Betreuung und einem gesunden Preis-Leistungsverhältnis zu Ihren Diensten. Auf Wunsch Hausbesuch.

Bereitschaftsdienst auch außerhalb der Bürozeiten
unter: 0 34 37 · 91 99 92

Ihre große Liebe kehrt nicht zurück ...

www.trauer-braucht-einen-ort.de

info@volksbund.de
www.volksbund.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
 Arbeit für den Frieden
 Werner-Hilpert-Straße 2
 34112 Kassel
 Tel.: 05 61-70 09-0

BESTATTUNGSHAUS hänsel

Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Grimma, August Bebel Str. 2, Tel. 03 43 7 / 91 01 72

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeplanung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Anzeigen in der Tageszeitung
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- moderne Trauerhalle

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

Stiftung Gedenken und Frieden

Gedenken
 Gedenken
 Gedenken
 Gedenken
bewahren
 Gedenken

Unterstützen Sie unsere Friedensarbeit mit Ihrer Spende!



Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-210
privatanzeigen@riedel-verlag.de

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann

Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

■ Bahren

am 21.6. zum 80. Frau Erika Karich
am 2.7. zum 70. Frau Sylvia de Fries

■ Beiersdorf

am 11.7. zum 90. Herrn Gerhard Teichert
am 12.7. zum 70. Herrn Hans-Peter Kopsch

■ Böhlen

am 16.6. zum 75. Frau Sigrid Menzl
am 19.6. zum 70. Frau Brigitte Walther
am 30.6. zum 70. Herrn Roland Kühnel
am 30.6. zum 75. Herrn Dieter Menzl

■ Cannewitz

am 17.6. zum 70. Herrn Bernd Eisermann

■ Döben

am 6.7. zum 75. Frau Monika Quarg
am 18.7. zum 80. Frau Karin Lehmann

■ Dorna

am 24.6. zum 70. Frau Renate Becker

■ Dürrweitzschen

am 15.7. zum 75. Frau Heidemarie Lange

■ Förstgen

am 19.6. zum 75. Frau Gisela Thiele

■ Grechwitz

am 18.7. zum 75. Herrn Norber Röder

■ Grimma

am 15.6. zum 70. Frau Sybille Glauer
am 15.6. zum 80. Frau Brigitte Schubert
am 16.6. zum 70. Frau Gisela Ulbrich
am 17.6. zum 85. Herrn Dieter Haase
am 17.6. zum 70. Frau Petra Koll
am 18.6. zum 75. Herrn Peter Herbig
am 18.6. zum 70. Herrn Manfred Herrmann
am 19.6. zum 80. Frau Ruth Däweritz
am 19.6. zum 90. Frau Sonja Kunze
am 21.6. zum 75. Herrn Rainer Dittrich
am 21.6. zum 75. Frau Gisela Harnisch
am 22.6. zum 70. Herrn Frank Fischer
am 23.6. zum 75. Frau Marita Thiel
am 24.6. zum 90. Herrn Hans Ansorge
am 24.6. zum 80. Herrn Albrecht Günther
am 24.6. zum 70. Frau Roswitha Wadewitz
am 25.6. zum 80. Frau Ursel Geißler
am 25.6. zum 70. Herrn Werner Richter
am 26.6. zum 95. Frau Erika Donner
am 26.6. zum 80. Frau Ingeburg Eichler
am 26.6. zum 80. Herrn Peter Preuß
am 27.6. zum 85. Frau Hildegard Margarete Lichtenberger
am 27.6. zum 80. Herrn Klaus Rahmlow
am 27.6. zum 80. Herrn Erich Schulze
am 28.6. zum 75. Herrn Axel Brandt
am 28.6. zum 70. Frau Siegrid Kießig
am 28.6. zum 80. Herrn Manfred Stascheit

am 29.6. zum 80. Herrn Manfred Fritze
am 29.6. zum 70. Herrn Erich Kulik
am 30.6. zum 75. Herrn Dieter Röhnert
am 30.6. zum 80. Frau Ingrid Schmidt
am 30.6. zum 95. Frau Helga Waldmann
am 1.7. zum 70. Herrn Reinhard Dathe
am 2.7. zum 75. Frau Brigitte Linke
am 3.7. zum 70. Frau Helga Butscher
am 3.7. zum 75. Frau Renate Fischer
am 3.7. zum 75. Frau Renate Reinelt
am 4.7. zum 70. Frau Annelie Wenzel
am 5.7. zum 70. Frau Annerose Heller
am 7.7. zum 70. Herrn Thomas Müller
am 8.7. zum 85. Herrn Horst Fischer
am 8.7. zum 70. Herrn Claus-Günter Mantey
am 8.7. zum 90. Frau Ursula Thiemer
am 9.7. zum 80. Herrn Siegfried Seydel
am 9.7. zum 70. Frau Annelies Welz
am 10.7. zum 90. Herrn Konrad Kirsten
am 13.7. zum 75. Frau Monika Hapli
am 13.7. zum 75. Frau Ingrid Voigt
am 13.7. zum 70. Frau Gudrun Zeising
am 14.7. zum 80. Herrn Heinz Göpel
am 14.7. zum 75. Herrn Klaus Hempel
am 14.7. zum 70. Frau Silke Hoffmann
am 15.7. zum 75. Frau Anita Franke
am 15.7. zum 85. Frau Frieda Seidel
am 16.7. zum 80. Frau Helga Stübner
am 17.7. zum 70. Herrn Klaus Kunze
am 18.7. zum 75. Frau Hannelore Dietl
am 19.7. zum 75. Frau Hannelore Birnbaum
am 19.7. zum 85. Frau Annelies Dähne
am 19.7. zum 80. Frau Eva Thiemann

■ Großbardau

am 15.6. zum 85. Frau Helga Hebig
am 15.6. zum 75. Herrn Knut Junker
am 21.6. zum 70. Frau Christa Dommel
am 24.6. zum 70. Herrn Heinz Tänzer

■ Großbothen

am 17.6. zum 80. Herrn Joachim Eckert
am 20.6. zum 90. Frau Ruth Quetschke
am 21.6. zum 80. Frau Ingeborg Drache
am 1.7. zum 75. Herrn Jürgen Böhme
am 7.7. zum 75. Herrn Gerd Ackermann
am 7.7. zum 70. Frau Brigitte Imhof
am 13.7. zum 85. Herrn Werner Mohaupt
am 18.7. zum 70. Herrn Frank Schiebold

■ Kaditzsch

am 17.6. zum 75. Herrn Lutz Seidel
am 21.6. zum 70. Herrn Manfred Schnurrbusch
am 29.6. zum 70. Herrn Gerhard Weide
am 17.7. zum 70. Frau Irene Weinert

■ Kleinbardau

am 9.7. zum 80. Frau Ursula Radam

■ Kleinbothen

am 25.6. zum 70. Herrn Eckhard Panek
am 12.7. zum 85. Herrn Rudolf Müller

■ Köllmichen

am 10.7. zum 75. Frau Annelies Kischio

■ Kössern

am 23.6. zum 70. Herrn Bernd Wagner
am 30.6. zum 90. Frau Waltraut Hofmann

■ Mutzschen

am 29.6. zum 75. Frau Rosemarie Hoja
am 4.7. zum 80. Frau Regina Horn

■ Nauberg

am 8.7. zum 75. Herrn Rolf Schneider

■ Nerchau

am 23.6. zum 80. Frau Isolde Evers
am 1.7. zum 85. Herrn Siegfried Haufe
am 1.7. zum 85. Herrn Roland Streller
am 16.7. zum 70. Herrn Manfred Gramsch
am 17.7. zum 70. Frau Roseli Zimmer
am 18.7. zum 75. Frau Maritta Postler

■ Pöhsig

am 10.7. zum 75. Herrn Karl-Heinz Heinicke

■ Ragewitz

am 20.6. zum 85. Frau Maria-Luise Keymer
am 1.7. zum 90. Herrn Wolfgang Wagner

■ Schmorditz

am 25.6. zum 70. Frau Sabine Weber

■ Waldbardau

am 1.7. zum 75. Frau Regina Birnbaum
am 15.7. zum 70. Frau Sibylle Monika Karberg

■ Wetteritz

am 26.6. zum 70. Frau Martina Hoffmann
am 28.6. zum 75. Herrn Detlef Seidel
am 3.7. zum 75. Herrn Günter Baumann

■ Zaschwitz

am 24.6. zum 80. Frau Irene Schumann
am 2.7. zum 70. Herrn Helmut Polzer

■ Zschoppach

am 17.7. zum 75. Frau Monika Blättermann

■ Herzlich willkommen

*In den Augen eines neugeborenen Kindes
spiegelt sich das Wunder des Lebens.*

(unbekannt)

**Im Monat Juni 2019 wurden in Grimma
25 Kinder geboren, davon 14 Jungen und
elf Mädchen.**

- John Lohse, geb. am 30.5.2019
- Till Block, geb. am 22.6.2019
- Helena Rosemarie John, geb. am 23.6.2019

*Die Eltern gaben ihr Einverständnis zur Veröffent-
lichung.*



Herzlichen Glückwunsch

Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit



Anita und Diethard List aus Grimma feierten am 13. Juni ihren 60. Hochzeitstag. Oberbürgermeister Matthias Berger gratulierte dem Ehepaar herzlich.

Anzeige(n)

**Gutschein
10% Nachlass***
auf die erste Arbeitsstunde
für alle **Neukunden**.

- Beseitigung von Ablaufhindernissen in Abwasseranlagen
- Rohrfräßerarbeiten
- TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung u.v.m.

SIEBER GmbH
Abfluss- & Rohrreinigung

Sieber GmbH
Am Lerchenberg 14
04668 Grimma
Tel.: 03437 - 71 59 184
Mobil: 0177-316 18 26
E-Mail: info@sieber-rohrreinigung.de
www.sieber-rohrreinigung.de

* Nur gültig gegen Vorlage dieses Gutscheines - Nur ein Gutschein pro Kunde



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:
→ Maislabyrinth®
Landwirtschaftlicher Betrieb Tobias Karte
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Anzeige(n)

FÖRDERUNG UND LERNTRAINING

- Vorschule bis Abitur - jedes Fach
- Dyskalkulie - Legasthenie - Therapie
- Lerntherapie für alle Lernprobleme

Brückenstraße 7, 04668 Grimma
Telefon/Fax: 03437 / 91 58 73
www.privates-lernen.de

Privates Lernen
Monika Morawetz
seit 1991

Mein Schülerkonto

Jetzt auch für ABC-Schützen!
3,-Euro für's Zeugnis.

2%*
1+ EURO für jede Zeugnis 1

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

03437 9201-0
www.raiba-grimma.de

Raiffeisenbank Grimma eG
Meine Bank

* Zins p.a., bis max. 1.000,00 Euro Guthaben und bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



Immobiliensprechstunde

im LBS-Immobilien-Büro
Brückenstraße 3
04668 Grimma

Jeden 1. Dienstag im Monat
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Telefon 03435 9359913*

LBS
in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

Sparkasse Muldental
Immobilienpartner der

*Um Terminvereinbarung wird gebeten.



Jetzt kostenfreien „Schnuppertag“ vereinbaren!

Verbringen Sie Ihren Tag in Gesellschaft!

Unser Angebot:

- Hol- und Bringedienst
- barrierefreie und behindertengerechte Räume
- gemeinsame Mahlzeiten
- individuelle Betreuungsangebote
- pflegerische Versorgung
- Behandlungspflege und vieles mehr...

(0 34 37) 76 09 741
Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr
Am Lerchenberg 14 • 04668 Grimma
www.tagespflege-grimma.net



Der ALTE muss WEG!

Jetzt bis* zu 1000€ Abwrackprämie sichern!



***für alle XT2 Modelle – solange Vorrat reicht**

NEW-TEC Niederlassung Grimma August - Bebel - Str. 19c 04668 Grimma Tel. 034377608024

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau
Sylvia Rössel
 Tel. 03437 9996101
 Mobil 0157 81542709
 sylvia.roessel@HUKvm.de
 Lange Str. 57
 04668 Grimma
 Mo. 14:00 – 18:00 Uhr
 Di. 15:00 – 18:00 Uhr
 Do. 9:30 – 14:00 Uhr
 Fr. 9:30 – 13:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Bäderbauer Juli 2018 in Deutschland




LECHNER
 Freude am Bauen

Wir gestalten Ihr Haus und Ihren Garten

Hausbau
 Arbeiten im Hoch- und Tiefbau, Sanierung bestehender Objekte, sowie Wärmedämmfassaden und Putz aller Art

Modernisierung
 Spezialist für die Modernisierung von Räumen und Gebäuden

Bad
 Eine der vielseitigsten Badausstattungen in Sachsen zeigt individuelle Gestaltungsmöglichkeiten von großen und kleinen Bädern in allen Preisklassen.

Garten
 Natur- und Kunststeine für den Garten

Kamin
 Ein Spektrum von Kachelöfen, über Sandsteinkamine, bis hin zur eleganten Marmorfassade. Der Einbau wird mit angeboten.

Küche
 Küchenarbeitsplatten aus Naturstein, Quarzwerkstoff und Keramik

Die Lechner-Unternehmensgruppe
 Oberwerder 2c, 04668 Grimma
 Tel. 03437 / 71822-0
 Fax. 03437 / 7182260
 www.lechner-grimma.de

Fliessen Lechner GmbH
 fliese@lechner-grimma.de

Kamine Lechner OHG
 kamine@lechner-grimma.de

Lechner Bau GmbH
 bau@lechner-grimma.de

Naturstein Lechner OHG
 naturstein@lechner-grimma.de



Anzeige(n)

Werden Sie Teil unseres Teams!
 ca. 90 Einrichtungen + 1150 Mitarbeiter*innen
 Stadt Leipzig | Landkreis Leipzig & Nordsachsen

VOLKSSOLIDARITÄT
 Leipziger Land / Muldental e.V.
Miteinander – Füreinander

Erzieher Ehrlichkeit
Betreuungskräfte Wertschätzung
Heilpädagogen Vielfalt
Auszubildende Vertrauen
Lehrer Respekt
Pflegefachkräfte Motivation
Pflegehilfskräfte Empathie
Sozialpädagogen Loyalität

Altenpflegeheim, Betreutes Wohnen, Essen auf Rädern, Begegnungsstätte in Grimma • Sozialstation Grimma • Kindertagesstätten in Grimma, Colditz, Trebsen • Sozialpädagogische Familienhilfe Grimma • Freies Gymnasium Borsdorf • Kinder- und Jugendheim „Forsthaus“ Seidewitz

Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V. | Diezmannstr. 12 | 04207 Leipzig
 0341 90 42 50 | www.vs-leipzigerland-mtl.de | bewerbung@vs-leipzigerland-mtl.de

Ronny Mätzold!
Maurer- und Betonarbeiten,
Putzarbeiten, Pflasterarbeiten,
Pflasterreinigung,
Reparaturen an Haus & Hof

Zur Schaddelmühle 3
 04668 Grimma
 Mobil: 0177 7054091
 E-Mail: ronny-maetzold@web.de

SCHMIDT TAXI

Seelingstädter Str. 19 | 04668 Grimma

sicher und bequem!

Telefon:
03437-914444

Flüssiggas zum Spitzenpreis!
... für die Region Freiberg & Lichtenberg!

LAUSITZ PROPAN
 WIR GEBEN GAS UND ALLES WAS DAZU GEHÖRT!

An der Bundesstr. 2, 04932 Röderland OT Präsen
 Tel.: 03533 811181
www.lausitz-propan.de

Vertriebspartner Gasecenter Freiberg & Lichtenberg

RECKWARDT
 Technik Center

TCR

www.reckwardt.com

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200



Anzeige(n)

von **schlicht** bis **exklusiv** –
wir bauen **massiv**

Massiv Haus Sachsen GmbH Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
www.massiv-haus-sachsen.de **Tel.: 0341 46 37 610**

KORK & PARKETT mit
mittag OS Beratung
Dienstleistung
Verkauf

- **Korkparkett** 04668 Grimma
- **Holzparkett** Lorenzstr. 16
- **Schiefer** Tel.: 03437 911240
- **Designvinyl** 04808 Wurzen
- **Laminat** Albert-Kuntz-Str. 5
- Tel.: 03425 922233

www.kork-studio-mittag.de info@kork-studio-mittag.de

Leisnig
Am Wasserturm

Wohnbaugrundstücke
in guter Lage direkt vom
Eigentümer
zu verkaufen

Tel.: 034321 / 628930
E-Mail: verkauf@dibag.de

DIBAG Industriebau AG
Lilienthalallee 25
80939 München
Doblinger Unternehmensgruppe

Dach- u. Fassadenreinigung

HEINE
Dachdecker – Bauklempner

Vom Dachdeckermeister mit über
25 Jahren Berufserfahrung empfohlen

Ohne Hochdruckreiniger mit AGO Quart, Preiswert, biologisch abbaubar.
Mehr Info unter www.dach-heine.de oder Telefon: **03437 917522**

Die rechte Hauswand wurde 3 Monate vor diesem Foto behandelt.

Diese Dachseite wurde 12 Monate vor dem Foto mit AGO Quart behandelt.

Diese unbehandelte Dachseite ist über 10 Jahre alt und wurde nie gereinigt.

PSM

POHLA
Verkauf, Service & Montagen
Jörg Pohla

Jörg Pohla

Mitarbeiter gesucht!

Fremdiswalde 6B, 04688 Grimma
Telefon: 034 382/42 354
Fax: 034 382/40 904
Mobil: 0172/953 49 68
E-Mail: info@psm-pohla.de
Internet: www.psm-pohla.de

Türen **Glaswände** **mobile Trennwände**

YOGA für DICH

mit **Regina Rehahn** – zertifizierte Yogalehrerin

Treffpunkt Gesundheit | Lange Straße 35 | Grimma

Kursplan ab September 2019

Anfänger & Wiedereinsteiger
Montag 17:00 - 18:30
Dienstag 17:30 - 19:00 | 19:30 - 21:00
Mittwoch 10:00 - 11:30 | 17:30 - 19:00 | 19:30 - 21:00

Senioren – fit durch Yoga
Montag 15:00 - 16:30

Hormonyoga – für Frauen mit Problemen in den Wechseljahren oder Kinderwunsch
Montag 19:00 - 20:30

Schwangere – Wohlbefinden in der Schwangerschaft
Freitag 15:00 - 16:30

Yoga nach der Geburt mit Baby
Freitag 10:00 - 11:15

Lachyoga – entspannt ins Wochenende
Freitag 17:00 - 18:00

Bezuschussung durch die Krankenkassen möglich!
YOGA-Privatstunden bei Ihnen zu Hause oder am Arbeitsplatz
Anmeldung/Information: 0152 02199819 | ReginaRehahn@web.de

TSR
THE METAL COMPANY

Aus alt mach Geld. Recycling mit TSR

Als Ihr zuverlässiger Partner im Schrott- und Metallrecycling übernehmen wir für Sie die Entsorgung von Schrotten und Buntmetallen - unter anderem nehmen wir Stahlschrott und Metalle sowie Papier an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen unsere Containerdienstleistungen an. Sprechen Sie uns an – wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Entsorgungskonzept.

TSR Recycling GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5 Geb.29 // 04668 Grimma
T +49 3437 973366 // F +49 3437 973368 grimma@tsr.eu // tsr.eu
Montag – Freitag von 7:00 Uhr – 16:00 Uhr // Mittagspause 12:00 – 12:30 Uhr
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

aktuelle Ankaufpreise Stand 08.07.2019
Alle Buntmetallpreise sind Börsenabhängige Tagespreise

Sorte	€/kg	Sorte	€/kg
Al mit Anhaftung	0,36 €	Altzink	1,25 €
Cu Raff	3,38 €	Altblei	1,00 €
Cu Kabel	1,01 €	Al Guß m. Anhaft.	0,35 €
Messing	2,35 €	E-Motore	0,26 €
V2A	0,57 €	Mischschrott	0,09 €
Kernschrott	0,13 €	Papier	0,08 €

KFZ-MEISTERBETRIEB Hamann & Rückert GbR

Werkstatt • Handel • Service

-  **Komplettservice für PKW und Transporter aller Marken**
 -  **Barankauf von Kfz aller Art**
 -  **Hauptuntersuchung*/ Abgasuntersuchung**
 -  **Neu- und Gebrauchtwagenhandel**
- *HU-Prüfung erfolgt durch einen Prüflingenieur einer anerkannten Überwachungsorganisation (Dekra, TÜV o. ä.)

Große Sommer Aktion ab 16.07.19- 23.08.19!

15 % Rabatt* auf die in unserer Werkstatt eingebauten Ersatzteile

Neukundenrabatt! Jeder Neukunde erhält einen **30 €**

Werkstattgutschein** für den nächsten Auftrag

*außer OE-Teile, ** ab einem Auftragswert von 120 €

Schmiedestraße 9 Tel.: 0 34 37 / 94 07 - 000
04687 Trebsen / OT Seelingstädt Fax: 0 34 37 / 94 07 - 001
 Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung hwrkfzservice@t-online.de

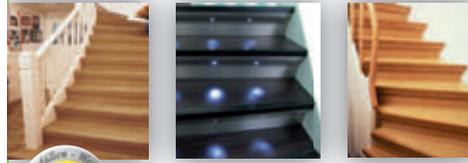
www.hamannundrueckert.de

Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Treppen

Aus alt und verworht wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.



Treppen wieder schön und sicher!

Jetzt informieren:

☎ 03 43 47 / 5 15 30

**Portas Fachbetrieb
Belgershain**

Inh. Thomas Uhrich e.K.
Hauptstraße 31 A
04683 Belgershain

www.belgershain.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Wir suchen Sie in unbefristeter Stellung als BÜROKRAFT/VERTRIEBSASSISTENT (M/W/D) INNENDIENST/ TEILZEIT

IHRE AUFGABEN

Unterstützen Sie unsere Agentur in der ganzheitlichen Kundenbetreuung. Sie übernehmen die allgemeine Büroorganisation, engagieren sich im Vertragsmanagement, in der Telefonbetreuung und Schadenabwicklung.

IHRE QUALIFIKATION

- Ausbildung als Versicherungs- oder Bürokaufmann/-frau o. ähnliche kaufm. Qualifizierung
- Gute EDV-Kenntnisse und Freude am Umgang mit Menschen
- Idealerweise Branchenerfahrung, auch als Wiedereinsteiger
- Engagierte Seiteneinsteiger bei Eignung gleichfalls möglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Zurich Generalagentur Dagmar Schneider, Ringstr. 18-20,
04703 Leisnig, Telefon: 034321-635635 / 0172 5994959,
dagmar.schneider@zuerich.de**

www.zurich.de/dagmar-schneider

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Schulbeginn!
An alles gedacht?
Kinderbrille +
Sportbrille (schulsport tauglich!)



**Gehärtete und entspiegelte
Kunststoffgläser
ganz ohne Zuzahlung!**

LEGO-Spiel gratis
solange der Vorrat reicht



GRIMMA:
PEP Gerichtswiesen
Ärztelhaus Str.d.Friedens 27
NAUNHOF: Markt 13
www.optikermueller.de

OPTIK Müller

Wir machen einen 3D-Sehtest zu Ihrem HD Erlebnis!

Wir überprüfen Ihre Augen mit einer einmaligen Kombination aus innovativen Sehtestverfahren auf höchstem Niveau für ein präzises Profil Ihrer Augen.

- eine Messung auf Hundertstel-Dioptrien genau, 25mal präziser als bisher in kürzerer Zeit
- intensive Augenprüfung in 3D & Farbe für bestes räumliches Sehen
- für eine bessere Nachtsicht, lebendigere Farben & höheren Kontrast



Beckel optik

Lange Str. 23
04668 Grimma

Tel. 03437 915090
www.beckeloptik.de
info@beckeloptik.de

